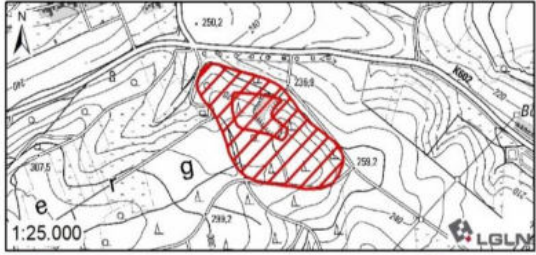

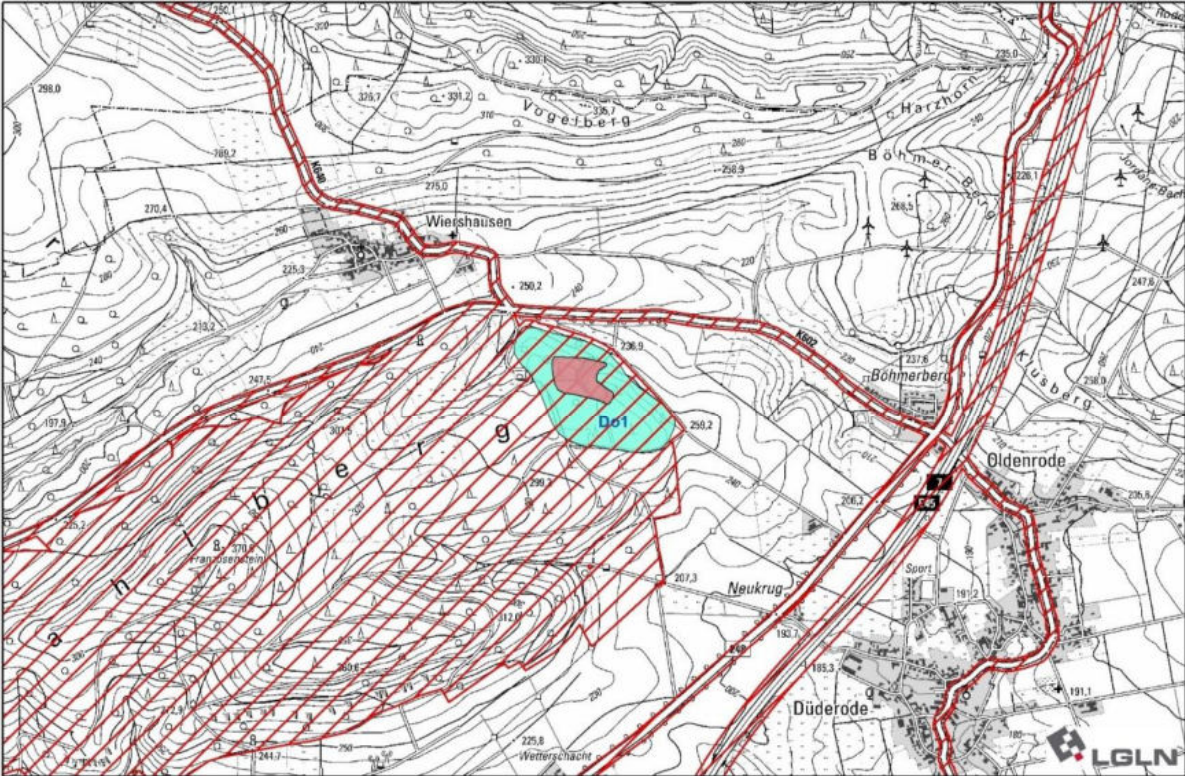


Do1		Dolomit	Kalefeld
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
<p>Die Fläche liegt circa 500 Meter südöstlich von Wiershausen in einem Waldstück südlich der K 602 in der Gemarkung Düderode.</p>			
<b>Ergebnis</b>			
Keine Ausweisung			
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Dolomit	19 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4126 Do/5	Dolomitstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Die Fläche wird ohne den beendeten Abbau im Zentrum als Prüffläche aufgenommen.		ja	18,6 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	18,6 ha
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Die Prüffläche liegt vollständig im WSG Kalefeld-Kahlberg Zone II und wird daher nicht als Potenzialfläche aufgenommen.		nein	
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung			
			

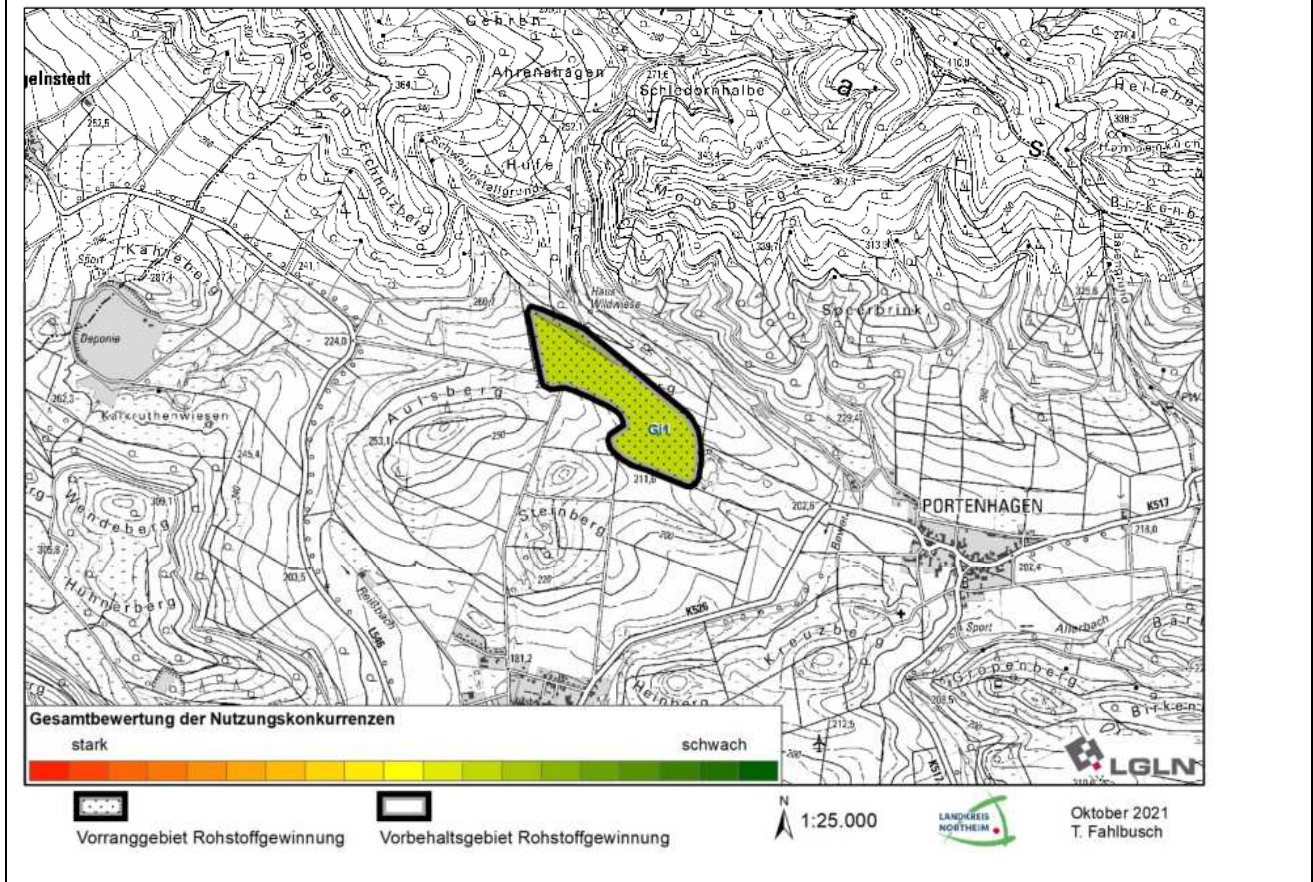


Gi1	Gips	Stadt Dassel	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
<p>Die Fläche liegt circa einen Kilometer nordwestlich von Portenhagen in den Gemarkungen Lüthorst und Portenhagen.</p>			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	23,7 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP <del>Entwurf 2024</del> 2022	Kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	1308	18 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Gips	24 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4124 G/7	Gips- und Anhydritstein
Rohstoffwirtschaft	<del>Laufendes-Abgeschlossenes</del> Planfeststellungsverfahren		Geplanter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen und weiter betrachtet.		ja	23,7 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Keine Veränderungen.		ja	23,7 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 23,7 ha
Es handelt sich um die einzige bekannte Lagerstätte der Rohstoffart Gips im Landkreis Northeim. Eine Ausweisung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung wird vorgeschlagen.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

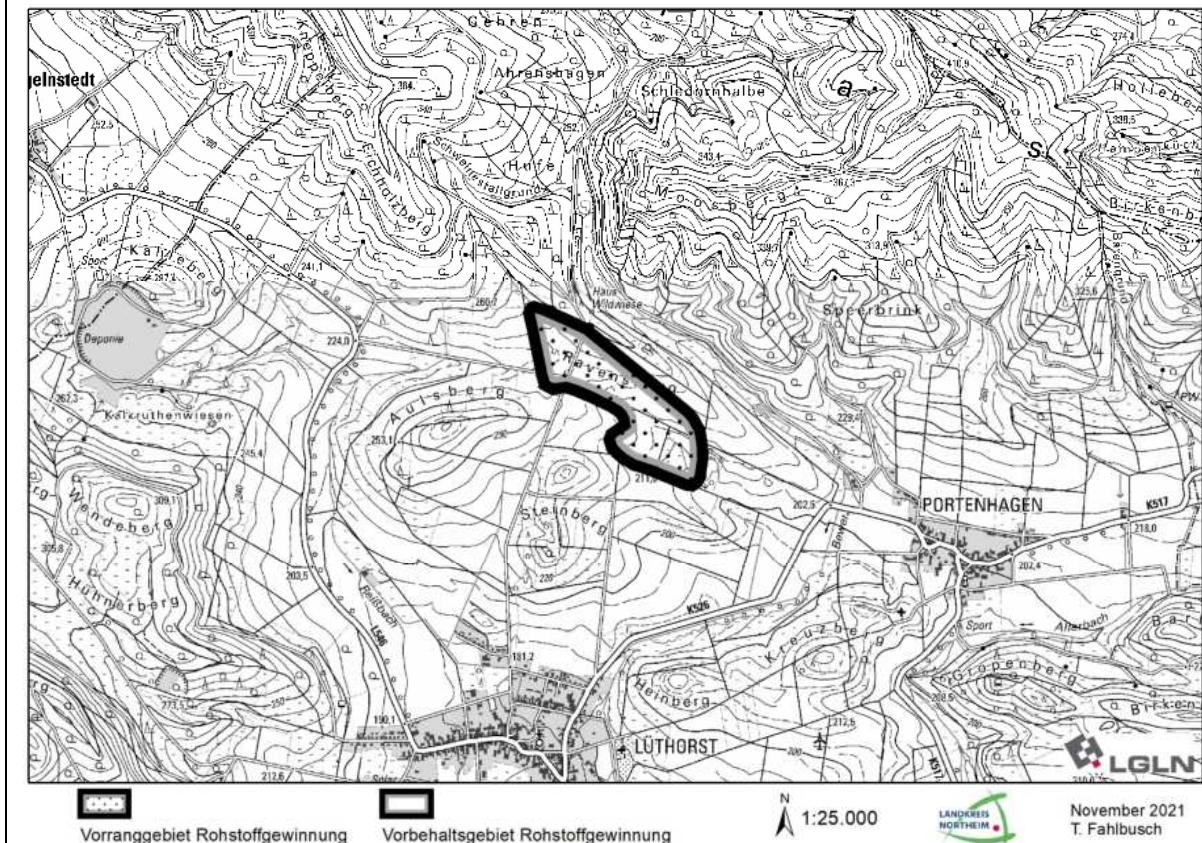




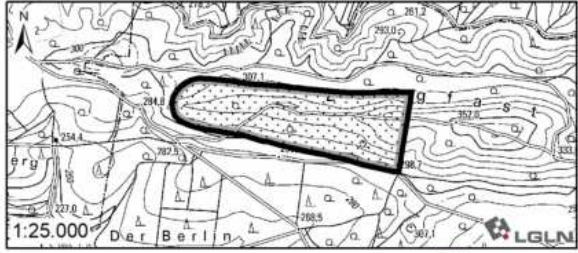

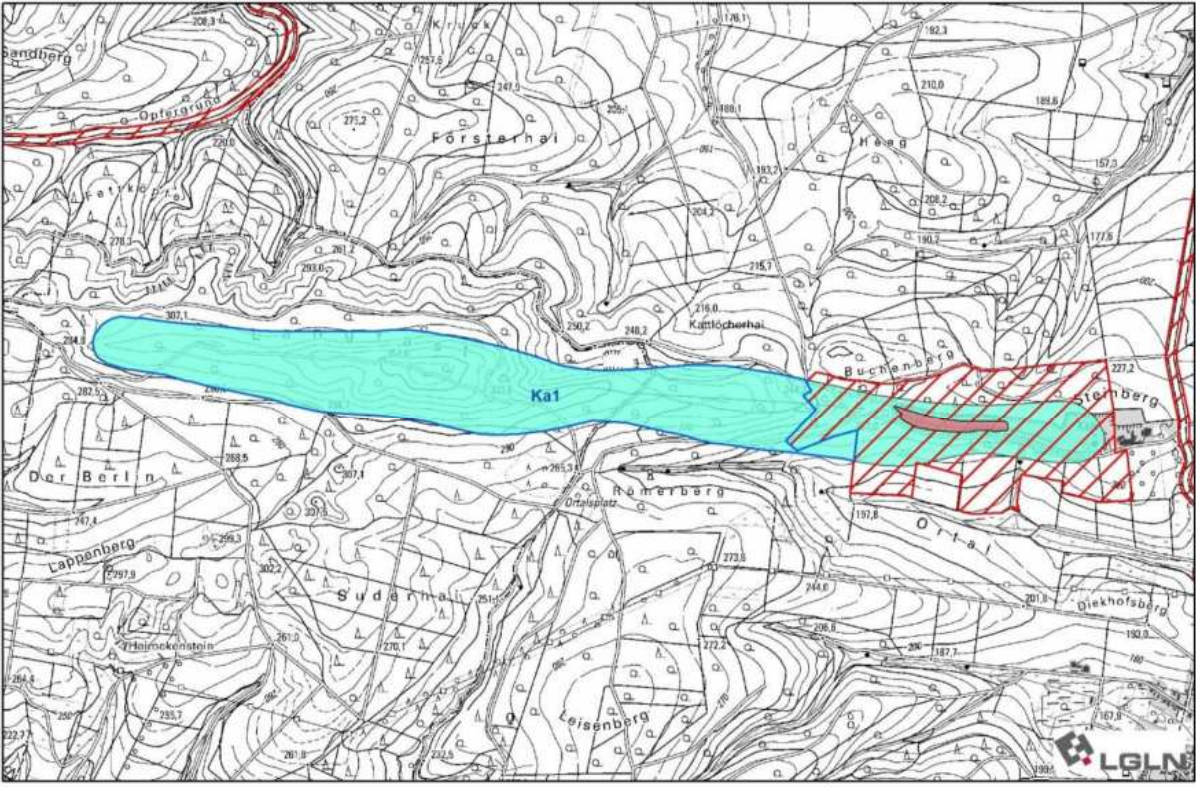

<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	23,7 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR regional bedeutsamer Weg W 6, VB Natur und Landschaft	nein

Es handelt sich um eine kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung aus dem LROP, eine Lagerstätte 1. Ordnung nach RSK25 sowie die einzige bekannte Lagerstätte der Rohstoffart Gips im Landkreis Northeim. Prognostiziert sind durch einen potenziellen Gipsabbau **(im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens) (abgeschlossenes Planfeststellungsverfahren)** an diesem Standort hohe Beeinträchtigungen auf Mensch, Fließgewässer, Grundwasser, Arten und Biotope. Da die Lagerstätte grundsätzlich aus dem LROP zu übernehmen ist und eine alternative Ausweisung an einem anderen Standort durch den fehlenden weiteren Gipsabbau nicht möglich ist wird die Fläche in ihrer Abgrenzung mit 23,7 ha als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung übernommen. **Das Gebiet wird gequert von einem regional bedeutsamen Radferweg. Durch den aktuellen Stand des abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens wird eine Vereinbarkeit der Nutzungen als gesichert angesehen. Eine Nachnutzung nach erfolgtem Abbau im Sinne der VB- Festlegung Natur und Landschaft soll angestrebt werden.**

**Kartendarstellung**





<b>Ka1</b>	Kalkstein	Katlenburg-Lindau, Flecken Nörten-Hardenberg	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
<p>Die Fläche zieht sich über den Langfast, circa zwei Kilometer nordöstlich von Sudershausen Richtung Osten bis circa einen Kilometer nordwestlich von Gillersheim. Die Fläche liegt in den Gemarkungen Sudershausen, Wachenhausen und Gillersheim.</p>			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,99 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	255	75 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	74 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 K/1	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Bei einem geringen Teilbereich der Fläche handelt es sich um eine stillgelegte Abbaustätte. Die verbleibende Restfläche wird als Prüffläche aufgenommen.		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
		ja	124,8 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	29,5 ha
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Bis auf Teilflächen, die im WSG Gillersheim-Steinbergquelle Zone II liegen, wird die Fläche als Potenzialfläche weiter betrachtet.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
		ja	95,26 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			
			
			

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Nörten-Hardenberg, III B Sudershausen, III Gillersheim-Steinbergquelle
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

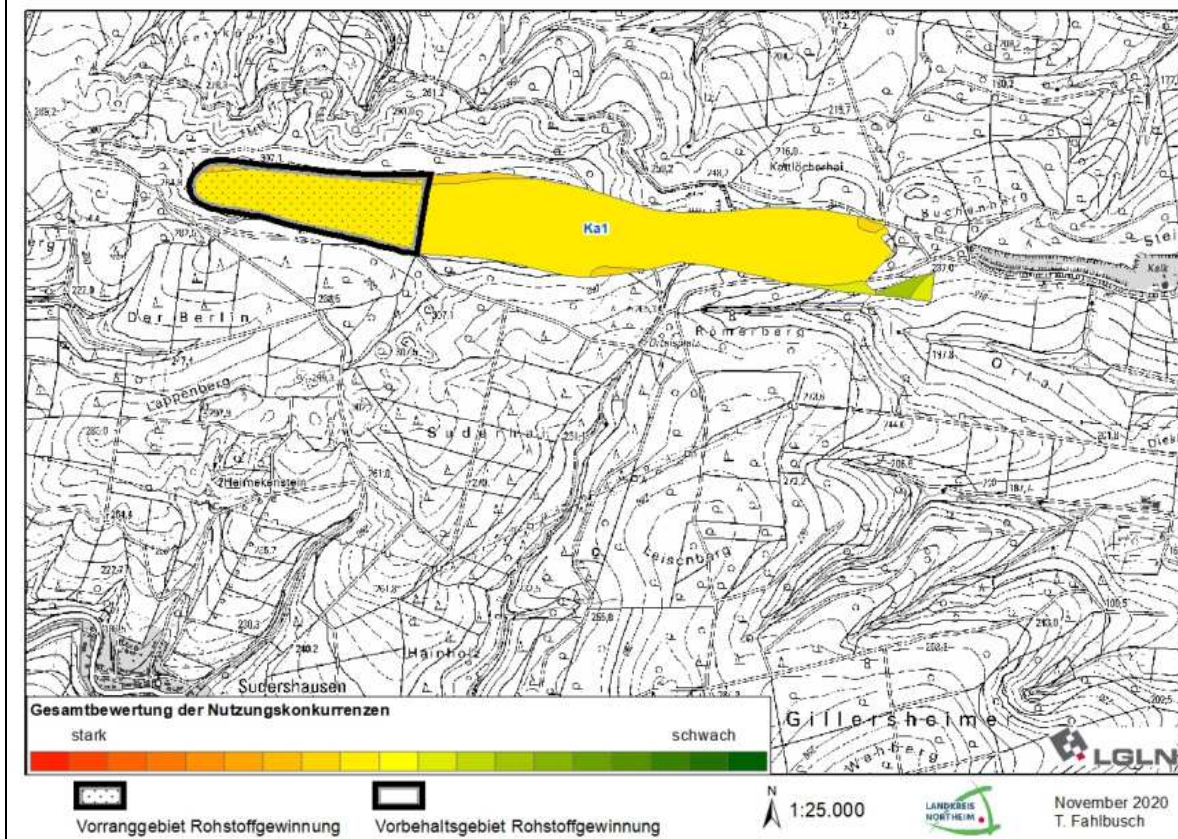
#### Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Es handelt sich um eine Lagerstätte von überregionaler Bedeutung. Laut WSG-VO Sudershausen III B (§ 4 Nr. 48 der VO vom 02.05.2003) und Gillersheim-Steinbergquelle III (§ 4 Nr. 46 der VO vom 18.04.2001) ist ein Gesteinsabbau, durch den die grundwasserüberdeckenden Boden- und Gesteinsschichten vermindert werden, verboten. Der Ausnahmetatbestand nach WSG-VO wird nach Aussage der zuständigen UWB für einen raumbedeutsamen Kalksteinabbau im Sinne des RROP nicht erfüllt, da dieser nicht als räumlich und zeitlich begrenzt anzusehen ist. Demnach kann eine Genehmigung eines Kalksteinabbaus auf diesen Flächen nicht in Aussicht gestellt werden. Im WSG Nörten-Hardenberg III B ist der Gesteinsabbau laut VO vom 30.03.2009 nicht beschränkt. Die Potenzialfläche wird daher verkleinert (siehe auch 5. Gesamt abwägung, Zusammenfassende Bewertung).

#### Vorgeschlagene Ausweisung

ja 26,99 ha  
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

#### Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



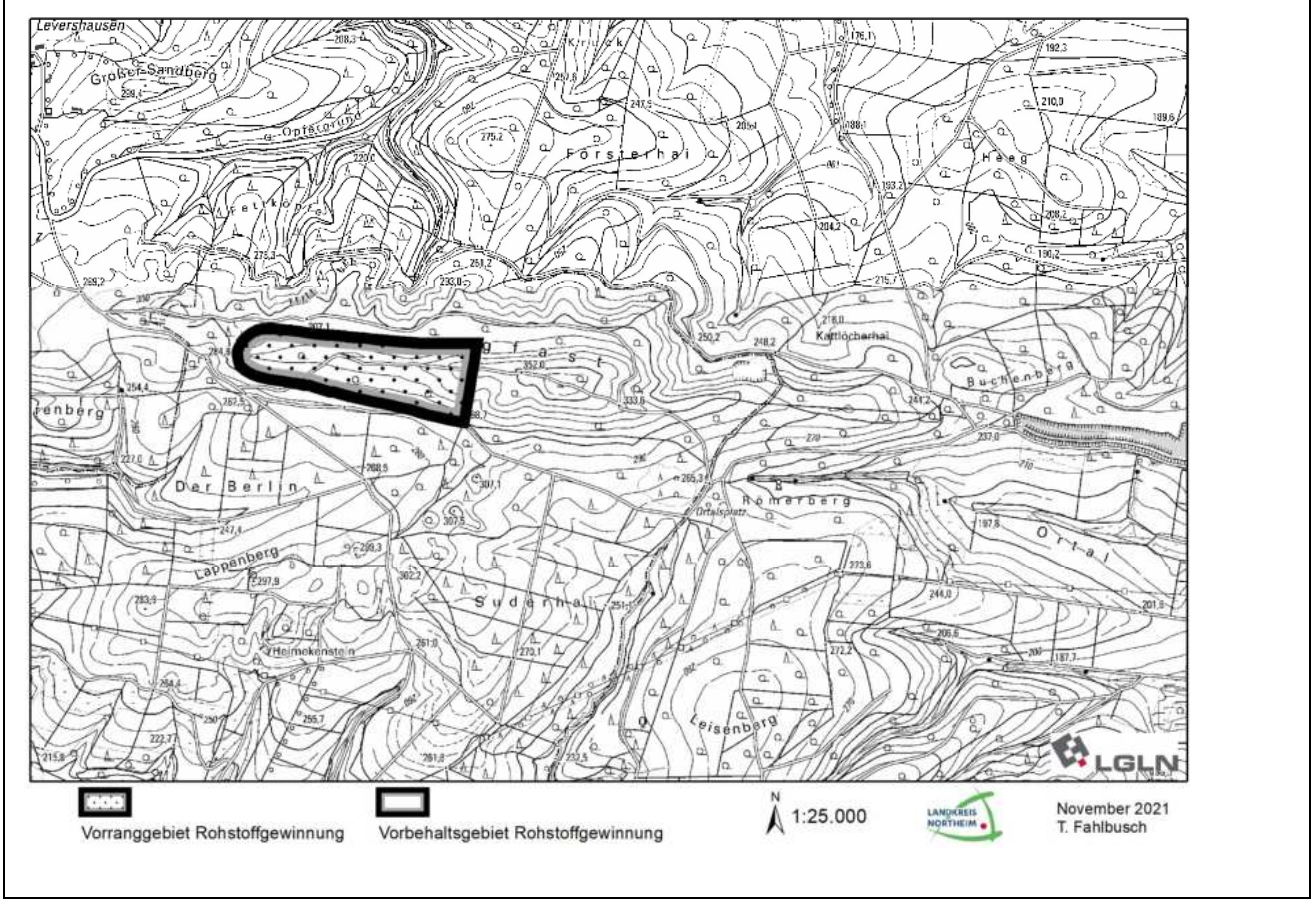


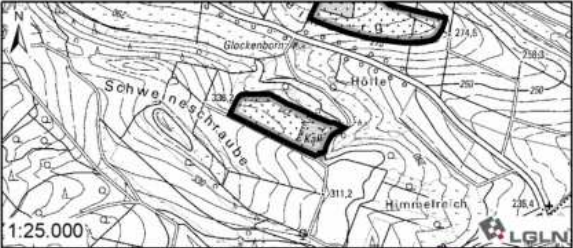


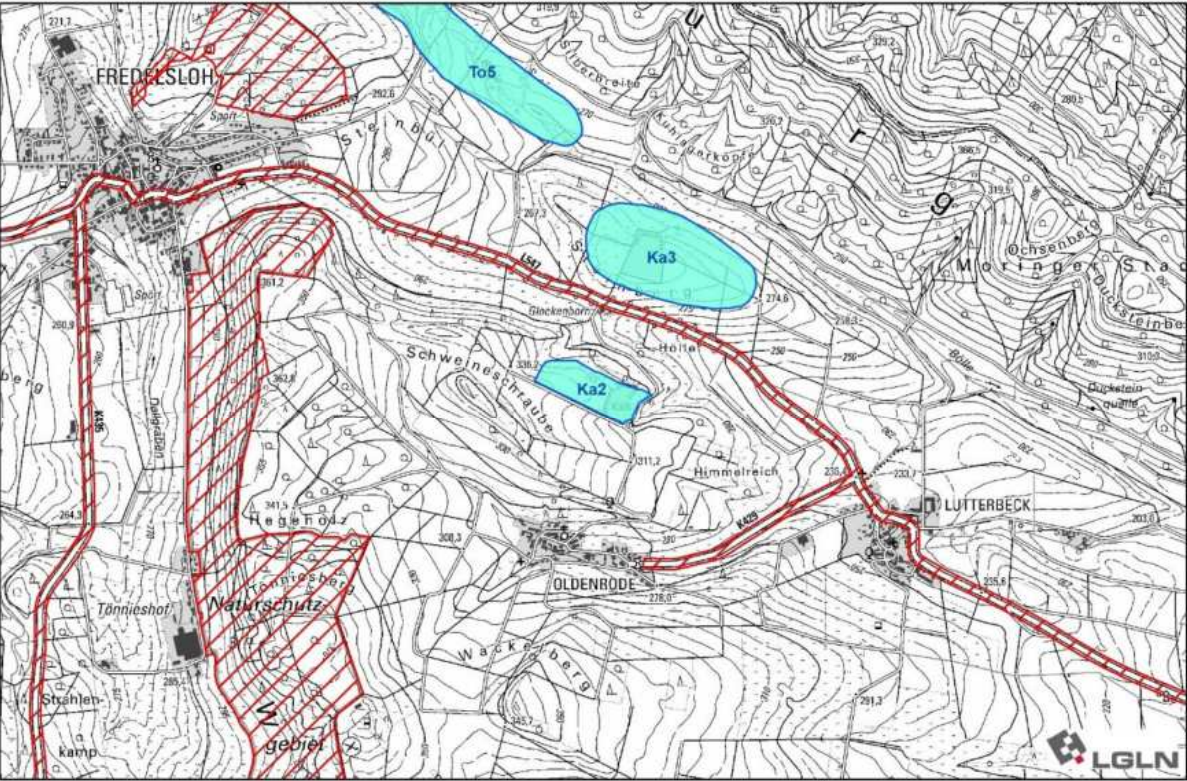
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,99 ha
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Trinkwassergewinnung TW9, VB Natur und Landschaft N 10, VB Wald, VB landschaftsbezogene Erholung N 10
	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
	nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte von überregionaler Bedeutung, die auf Grundlage der regionalen Betrachtung und Bewertung verkleinert wird. Gemäß LROP Entwurf 2024-2022 Abschnitt 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5 sind Flächenreduzierungen nur zulässig, wenn der Übernahme konkretisierte berücksichtigungspflichtige Belange entgegenstehen und diese bei der Aufstellung des LROP noch nicht bekannt waren oder maßstabsbedingt nicht in die Abwägung einbezogen worden sind. Außerdem sind sie zu begründen. Aus Sicht des Planungsträgers sind die Belange des vorsorgenden Trinkwasserschutzes bei der Festlegung der Rohstofflagerstätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überregionaler Bedeutung nicht ausreichend in die Abwägung einbezogen worden. Ein Rohstoffabbau kann auf weiten Flächenanteilen nicht in Aussicht gestellt werden. Die Zweckbestimmungen sind als nicht miteinander vereinbar zu bewerten, siehe Ausführungen unter 3. Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung. Daher erfolgt eine Ausweisung und Übernahme der Lagerstätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung lediglich im Bereich des WSG Nörten-Hardenberg IIIB (VR Trinkwassergewinnung). Eine Zwischen- und Nachnutzung nach einem ggf. erfolgten Abbau im Sinne der VB-Festlegung als Natur und Landschaft, landschaftsbezogene Erholung und VB Wald ist vorgesehen.

**Kartendarstellung**



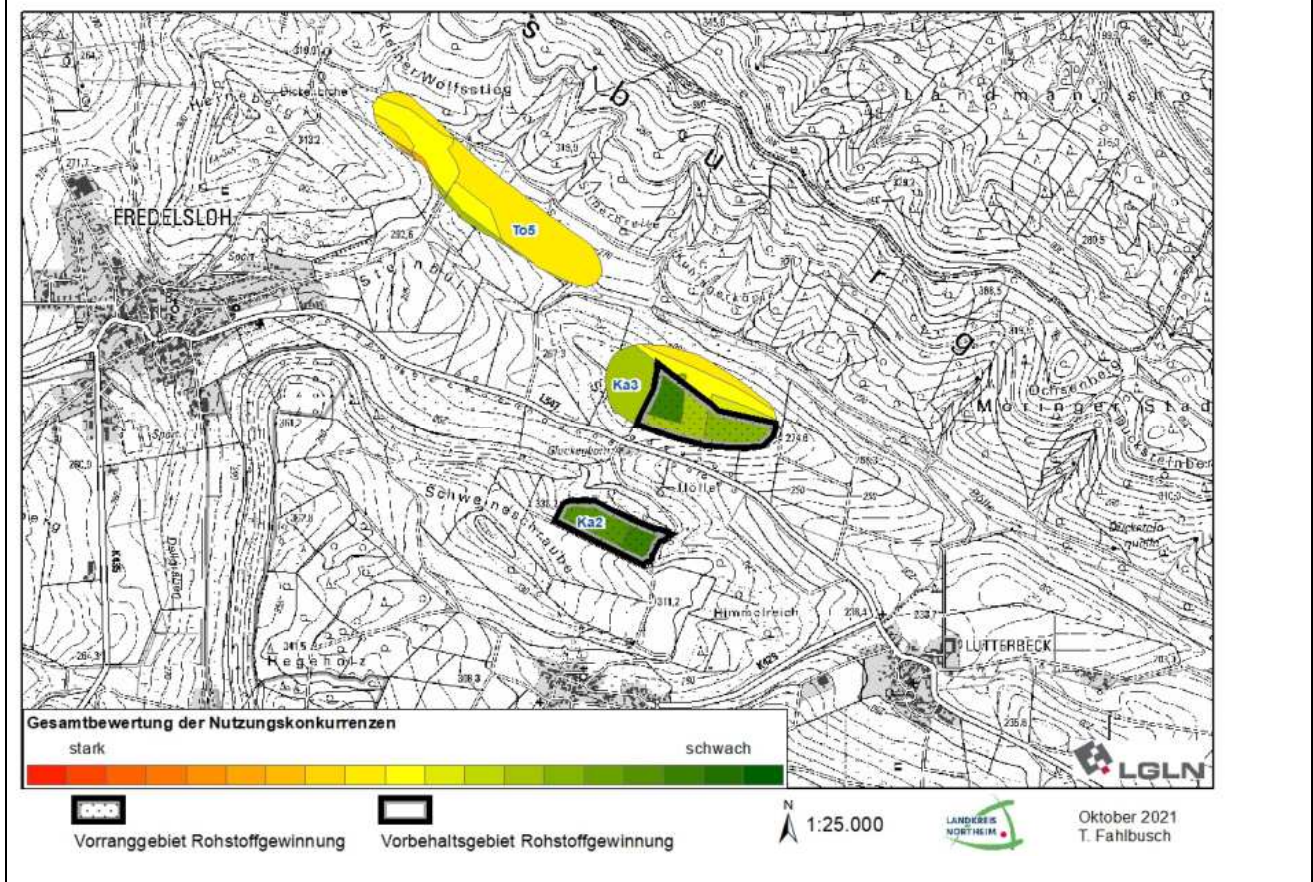
Ka2	Kalkstein	Stadt Moringen
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt circa 500 Meter nördlich von Oldenrode in der Gemarkung Oldenrode, südlich der L 547.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung  November 2021 T. Fahlbusch
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	6,7 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RRP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 10 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
<p>Die Fläche wird in der Abgrenzung der aktuell zum Abbau genehmigten Fläche als Prüffläche aufgenommen. Eine Erweiterungsmöglichkeit auf Grundlage der RSK25 ist nicht ersichtlich.</p>		<b>Übernahme als Prüffläche</b> ja 6,70 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
Keine Veränderungen.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b> ja 6,70 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering		
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 6,7 ha
Die Fläche weist sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

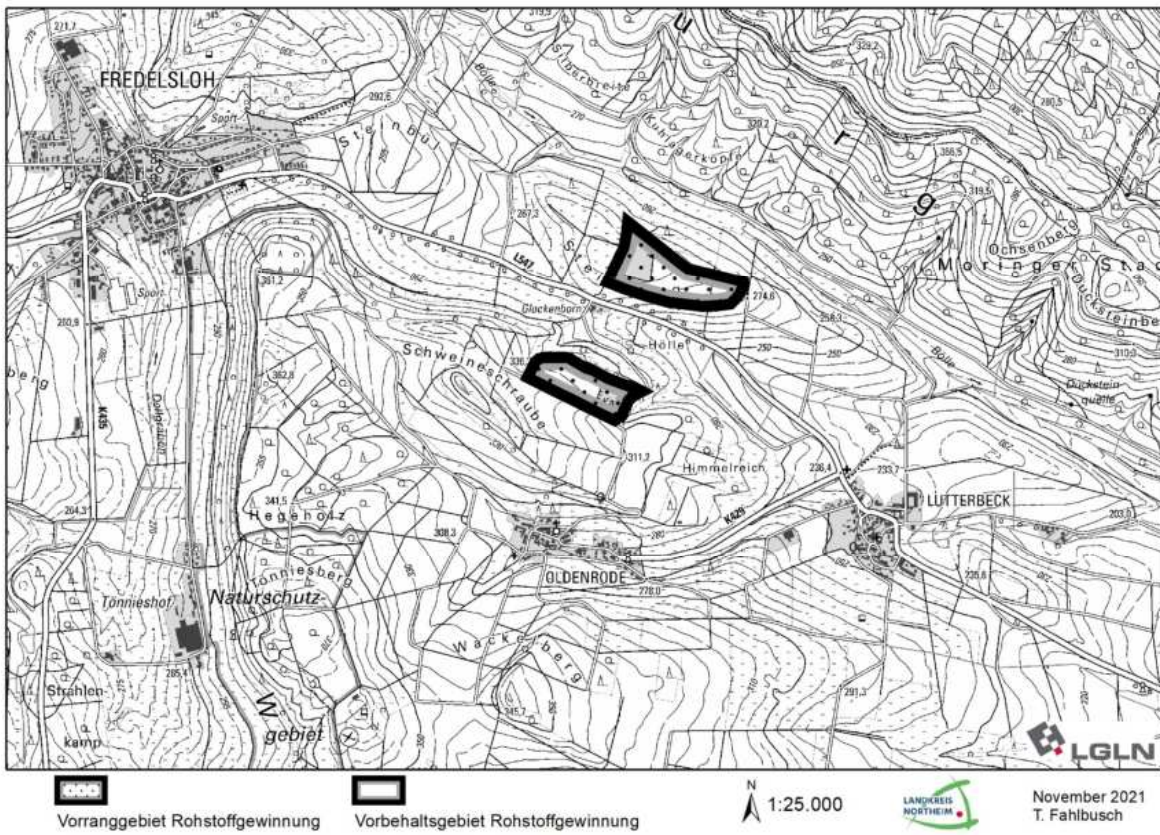
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung




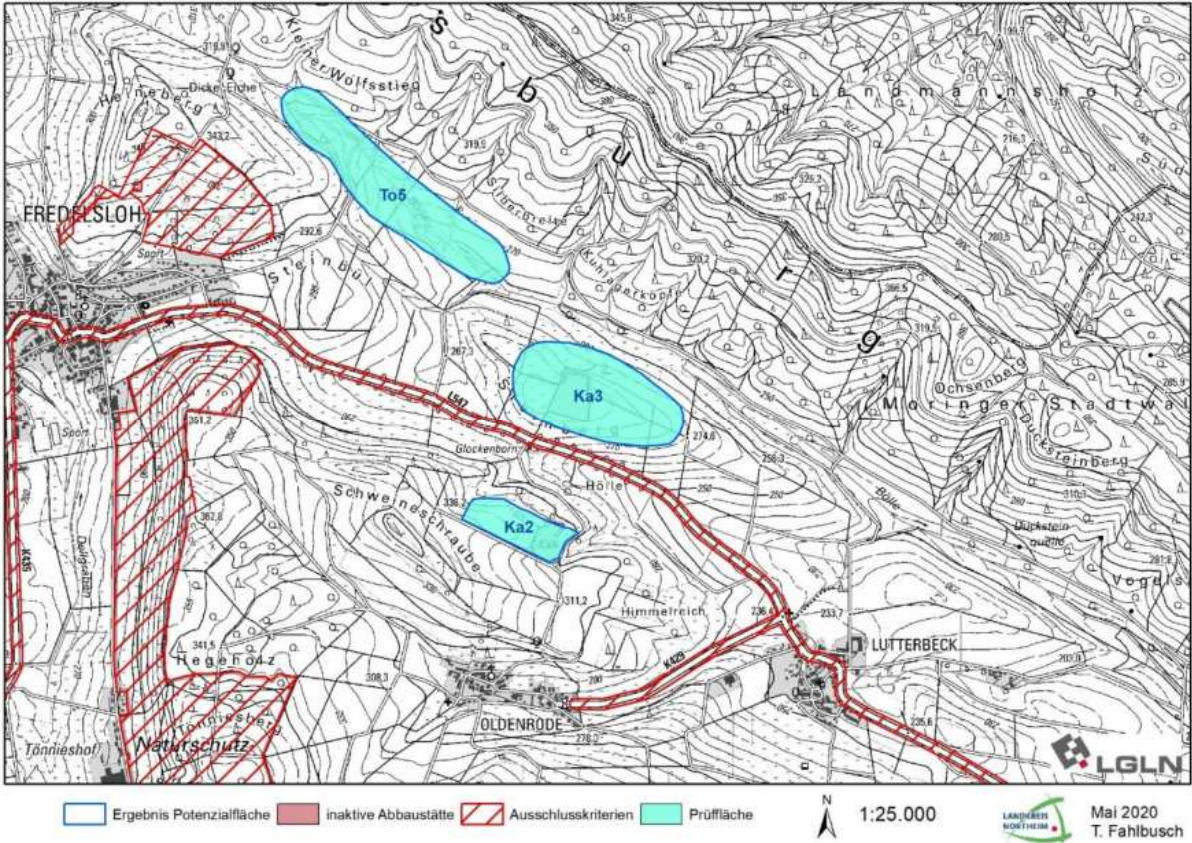
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	6,7 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 7, VB Natur und Landschaft N 64	nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte, die bereits im RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant war. In der RSK25 (LBEG 2019) wird die Fläche nicht als Lagerstätte dargestellt. Sie zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird im Ergebnis in der Abgrenzung der Abbaustätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Das Gebiet ist von einem Vorbehaltsgebiet Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung sowie Natur und Landschaft überlagert. Dem Rohstoffabbau wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, eine Nachnutzung im Sinne der Vorbehaltsfestlegungen soll angestrebt werden.**

**Kartendarstellung**





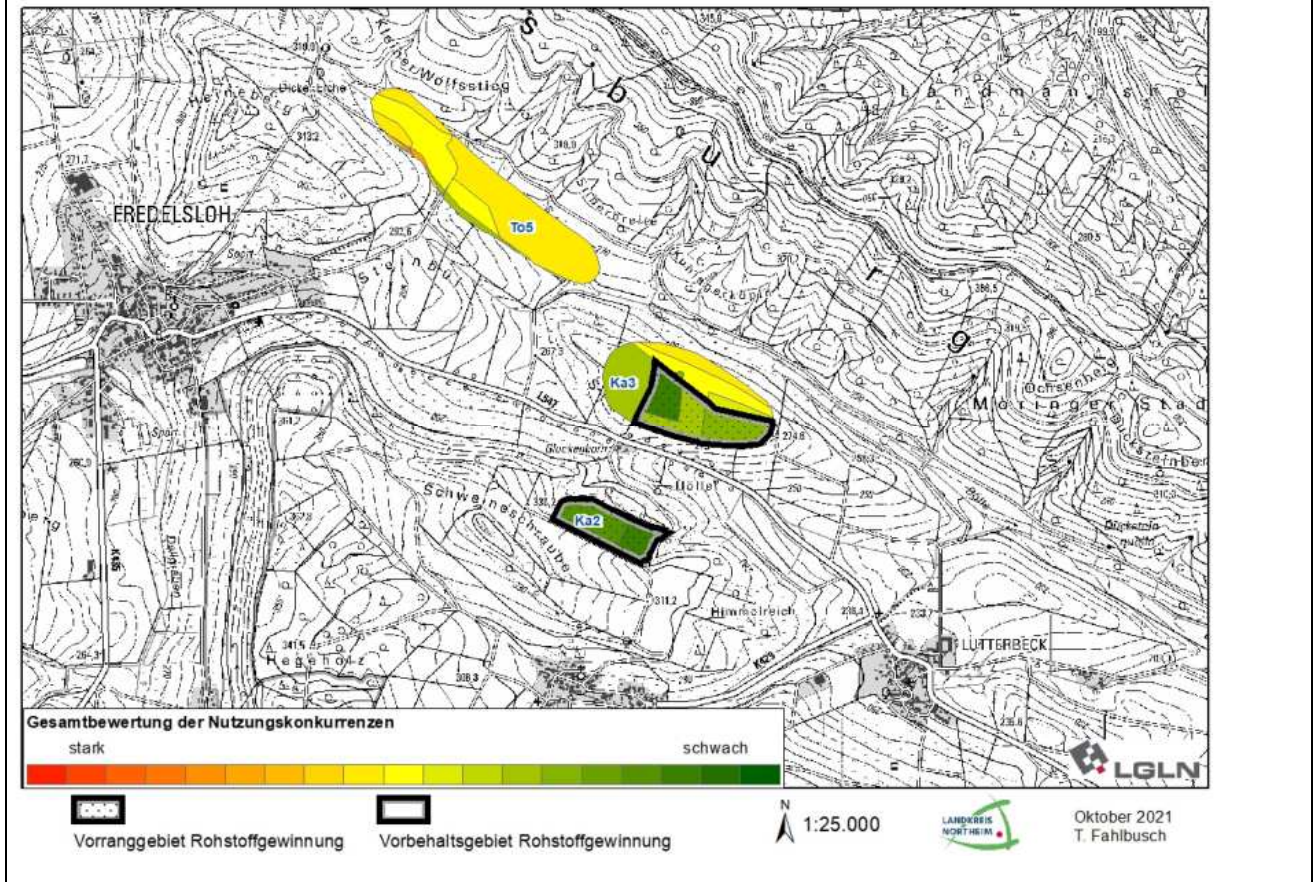
Ka3	Kalkstein	Stadt Moringen				
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>				
<p>Die Fläche liegt zwischen Oldenrode, Fredelsloh und Lutterbeck nördlich der L 547. Die Ortschaften sind jeweils circa einen Kilometer entfernt.</p>						
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>						
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	15,78 ha					
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>						
LROP Entwurf 2024-2022	/	/				
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 7 ha				
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4224 K/7 Kalkstein				
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau				
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>						
In Teilbereichen handelt es sich um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Übernahme als Prüffläche</th> </tr> <tr> <td>ja</td> <td>23,1 ha</td> </tr> </table>	Übernahme als Prüffläche		ja	23,1 ha
Übernahme als Prüffläche						
ja	23,1 ha					
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>						
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet					
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II					
Naturschutz	Lage im NSG					
Infrastruktur	Kreisstraße					
	Landesstraße					
	Bundesstraße					
	Autobahn					
	Schienenwege					
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>						
Keine Veränderungen.		<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Übernahme als Potenzialfläche</th> </tr> <tr> <td>ja</td> <td>23,1 ha</td> </tr> </table>	Übernahme als Potenzialfläche		ja	23,1 ha
Übernahme als Potenzialfläche						
ja	23,1 ha					
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>						
						



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird in Teilbereichen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen. Bereiche ohne aktiven Abbau und mit höheren Nutzungskonkurrenzen werden nicht überplant, um die Fläche für ggf. anderweitige Nutzungen zur Verfügung zu stellen.	ja	15,78 ha
		Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

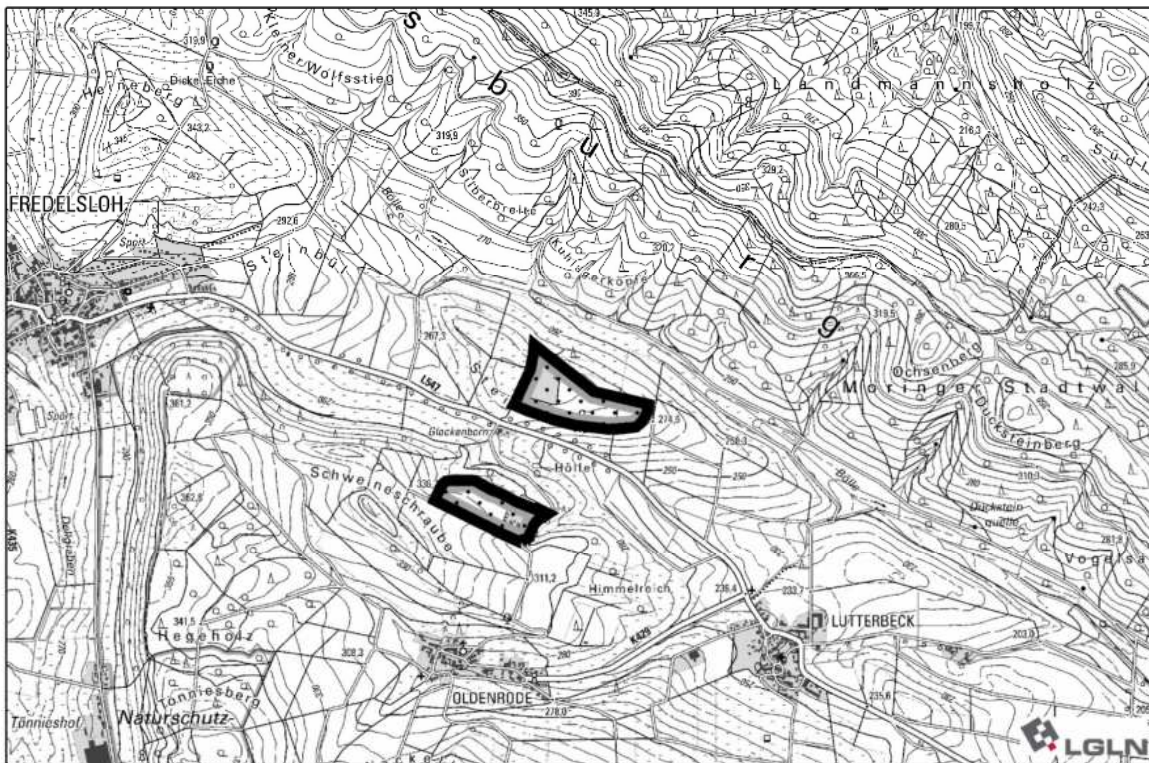




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	15,78 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 7, VB Natur und Landschaft N 64	nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung (RSK 25 des LBEG 2019), die bereits im RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant war und auf der ein aktiver Abbau besteht. Es bestehen keine Erweiterungsabsichten des Betreibers, die Fläche ist in Teilbereichen von verschiedenen Nutzungskonkurrenzen betroffen. Die regionale Bedarfsermittlung kommt zu dem Ergebnis, dass zur Deckung des Bedarfs an Kalkstein die Ausweisung eines geringfügig kleineren Anteils der zur Verfügung stehenden Fläche als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausreichend ist. Daher werden Bereiche ohne aktiven Abbau und mit höheren Nutzungskonkurrenzen nicht ausgewiesen, um die Fläche für ggf. anderweitige Nutzungen zur Verfügung zu stellen. **Das Gebiet ist tlw. von einem Vorbehaltsgebiet Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung sowie Natur und Landschaft überlagert. Dem Rohstoffabbau wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, eine Nachnutzung im Sinne der Vorbehaltsfestlegungen soll angestrebt werden.**

**Kartendarstellung**



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung
 N 1:25.000
 LANDESKREIS NORTHHEIM
November 2021  
T. Fahbusch



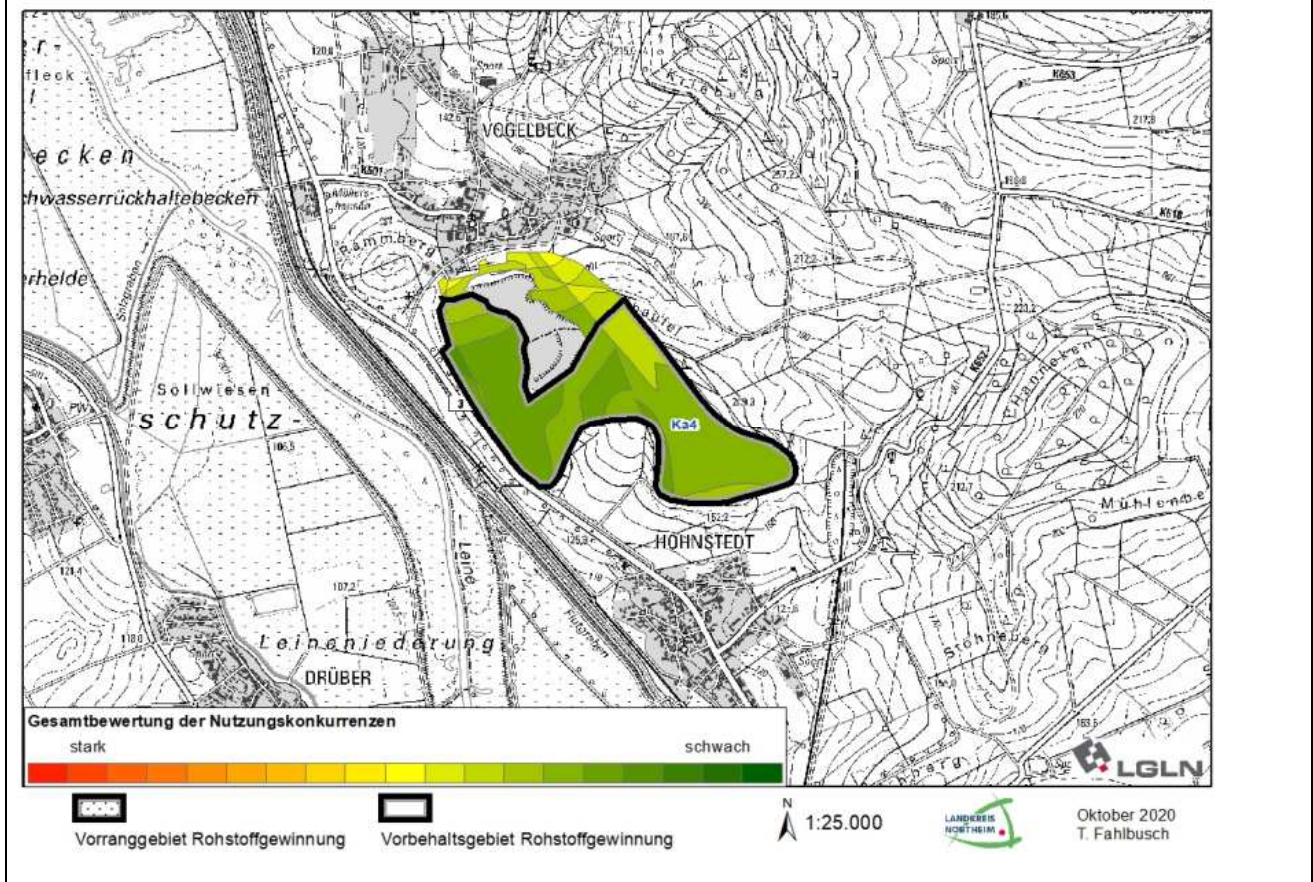
<b>Ka4</b>	Kalkstein	Stadt Einbeck, Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt an der B 3, grenzt im Norden an die Ortschaft Vogelbeck und befindet sich südlich circa 300 Meter von Hohnstedt entfernt.</p>		<p>1:25.000 LGLN November 2021 T. Fahlbusch</p>
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	63,17 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 K/10
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit Verfüllung	Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		
Die Fläche wird ohne den Teilbereich der in Verfüllung befindlichen, ehemaligen Abbaustätte als Prüffläche aufgenommen.		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
		ja 73,9 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		
Keine Veränderungen.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
		ja 73,9 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
<p>1:25.000 LGLN Mai 2020 T. Fahlbusch</p>		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	Bahn, Straße, Strom
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Die Fläche wird weiträumig als Ergänzung zu den aktiven Kalksteinabbaustätten als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung überplant, um eine langfristige regionale Bedarfsdeckung zu sichern.		ja 63,17 ha
		Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

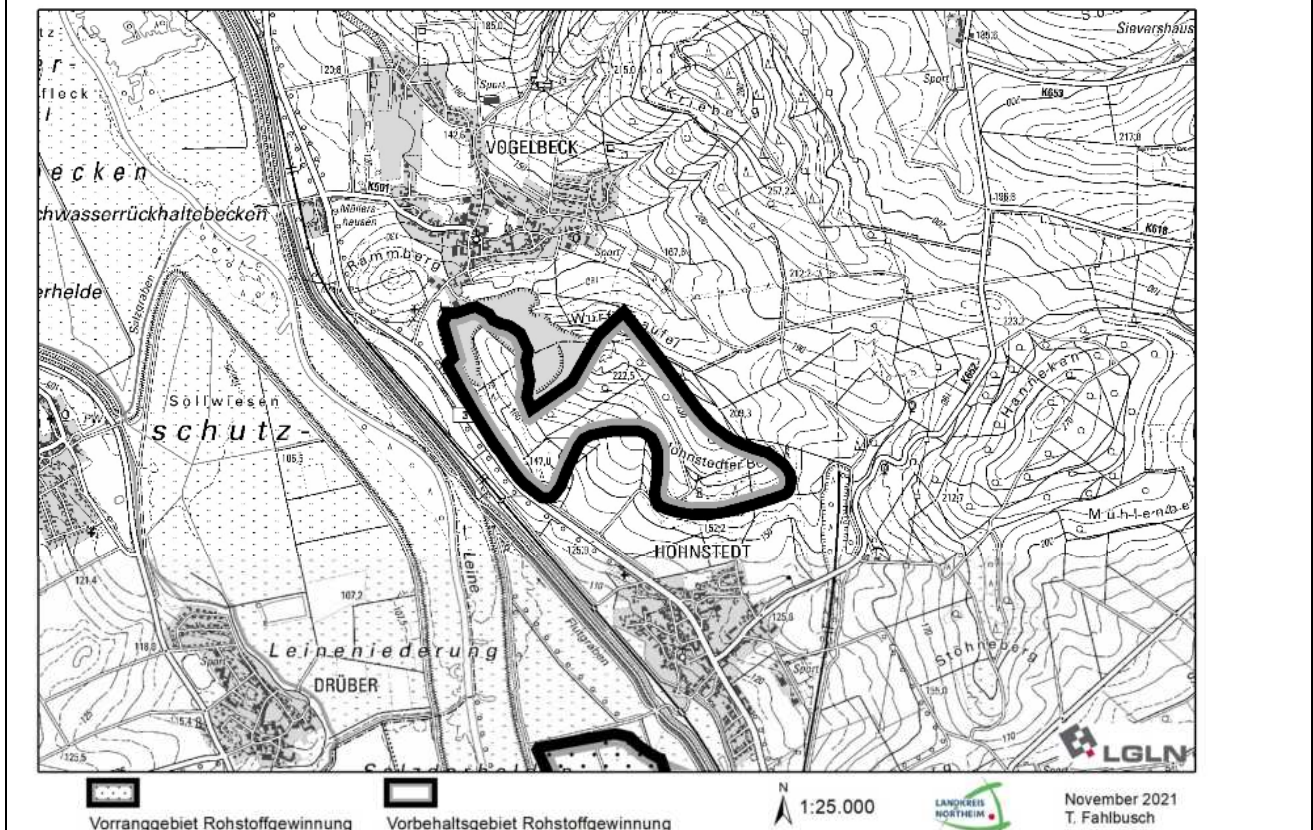
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung






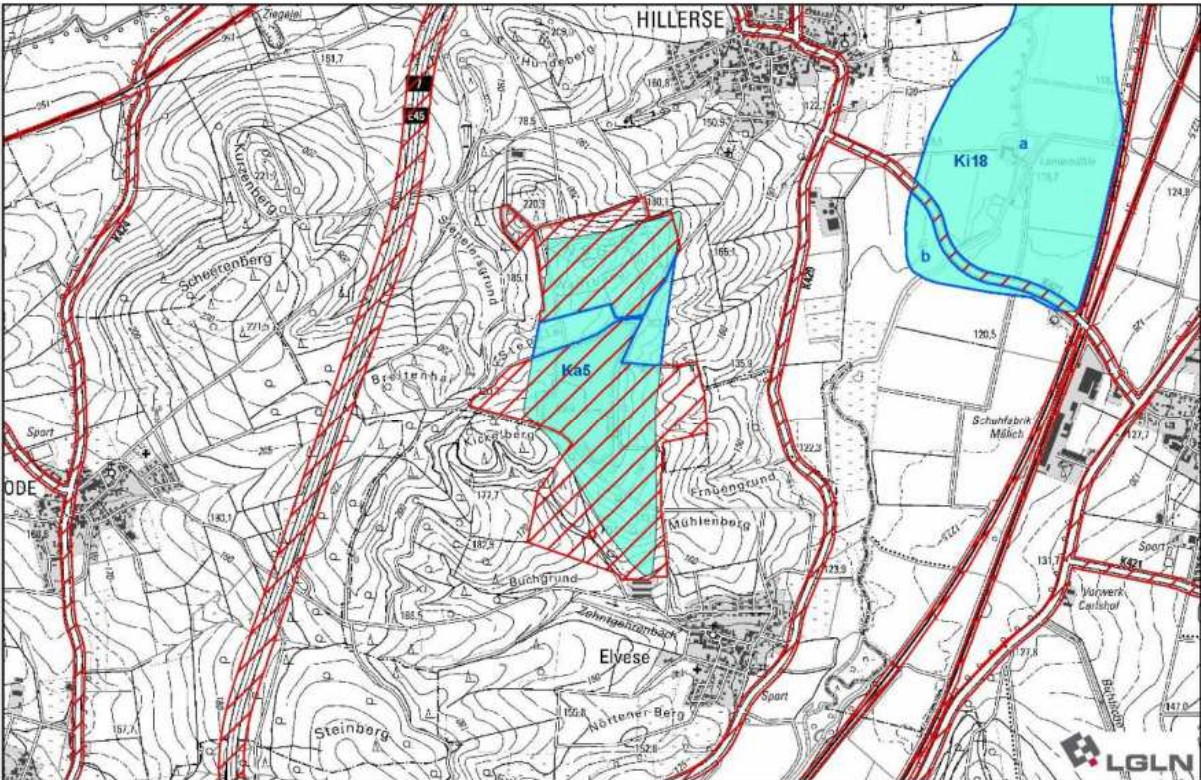
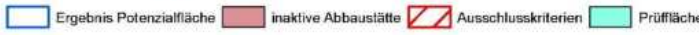

<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	63,17 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Biotopverbund kh 62, VB Natur und Landschaft N 7, VB Wald	nein

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und einen verhältnismäßig großzügigen Zuschnitt aus. Der aktuelle Aufschluss befindet sich allerdings in der Wiederverfüllung, ein weiterer Aufschluss ist nicht geplant. Nach RSK25 ist qualitativ und quantitativ Potenzial für weiteren Abbau von Kalkstein vorhanden. Die Fläche wird weiträumig als Ergänzung zu den aktiven Kalksteinabbaustätten zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung überplant. **Die vorrangige Zweckbestimmung dient dem Erhalt und Entwicklung des Gebietes als Kerngebiet Halboffenland (VR Biotopverbund, VB Natur und Landschaft, VB Wald) unter Erhalt der bestehenden Strukturen, Aufwertung des Intensivgrünlands und Kalkmagerrasen sowie Erhalt und Entwicklung eines ökologisch hochwertigen Mischwalds. Die Sicherung des Rohstoffvorkommens, ohne aktive Abbaubabsichten, ist mit der Zweckbestimmung vereinbar. In räumlicher Nähe südlich des Vorbehaltsgebiets sind Wohnentwicklungsflächen des Ortes Hohnstedt vorgesehen. Eine Beeinträchtigung wird durch die Ausweisung des Vorbehaltsgebiets zur langfristigen Sicherung der Lagerstätte nicht vorbereitet.**

**Kartendarstellung**





Ka5	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
<p>Die Fläche liegt circa 500 Meter südwestlich von Hillerse und 200 Meter nordwestlich von Elvese.</p>			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Keine Ausweisung		 Juni 2020 T. Fahlbusch	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	16 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 K/8	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Die Fläche wird auf Basis der RSK 25 als Prüffläche aufgenommen.		ja	64,8 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	36,9 ha
Naturschutz	Lage im NSG	X	18,7 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Die Prüffläche liegt im NSG Wahrberg sowie in der Zone II des Trinkwasserschutzgebietes Elvese. Die betroffenen Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist gering.		ja	8,25 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			
			
  Mai 2020 T. Fahlbusch			

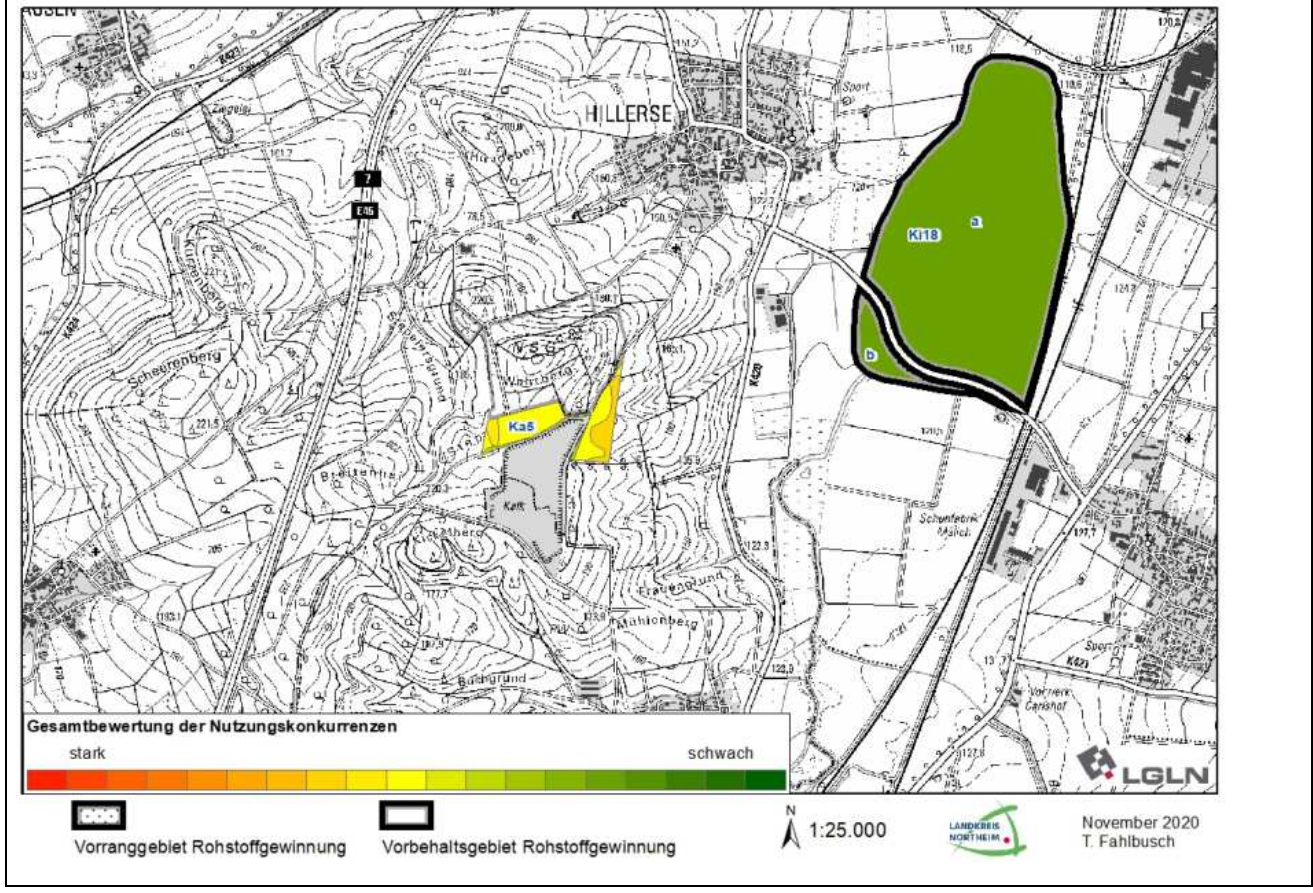
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)					
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X		
	Vorbelastete Bereiche	mittel			
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering			
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X		Nr. 284 Wahrberg
	Kies	mittel			
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch			
	Kies	mittel			
Naturschutzgebiete	Kies	mittel			
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch			
	100-200 m	mittel			
	200-300 m	gering			
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch			
	landesweiter Bedeutung	hoch			
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X		
	sehr hoch	mittel	X		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X		III Elvese
Landschaftsschutzgebiet		gering			
NWE 10-Kulisse		hoch			
Naturpark Solling-Vogler		mittel			

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

	<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>
	nein




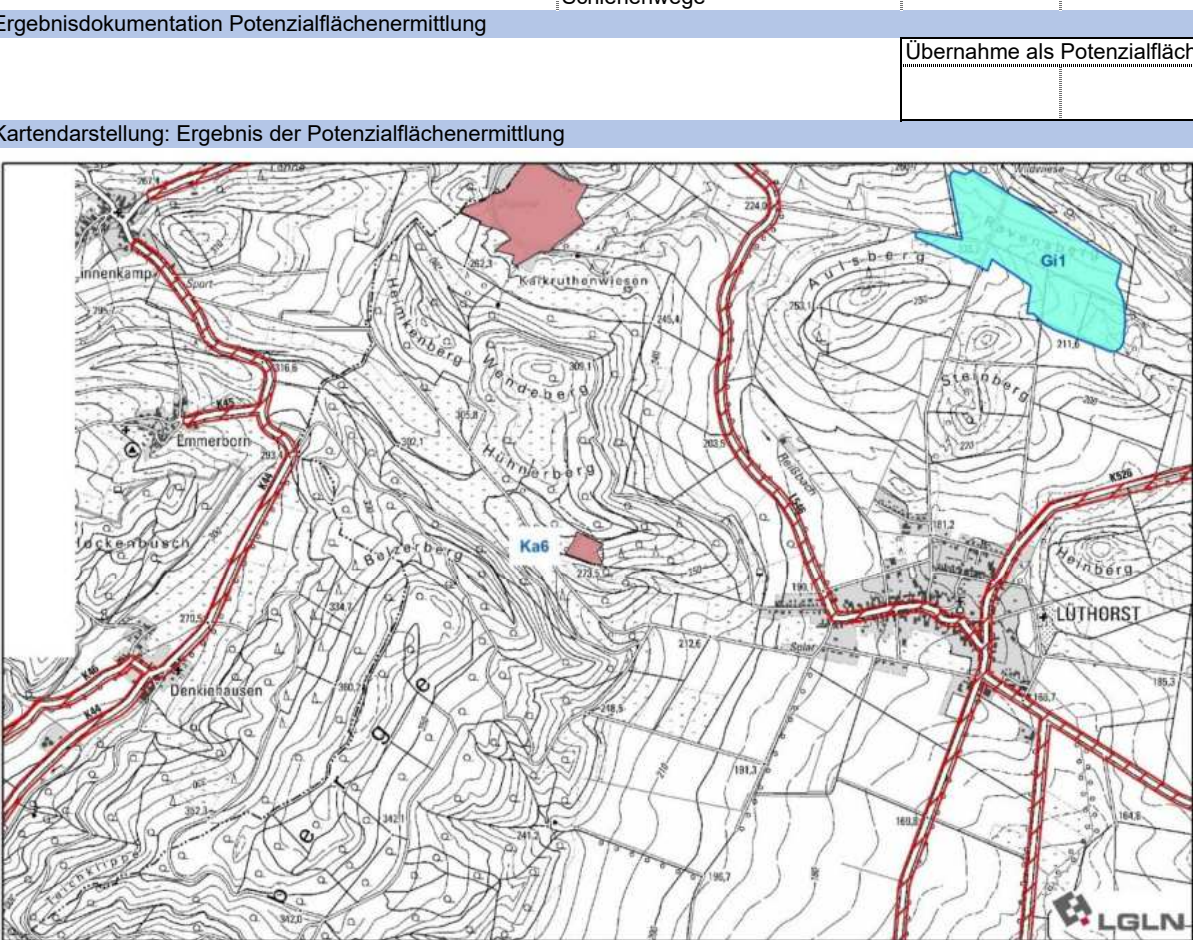
Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Der Abwägung zugänglich ist lediglich ein sehr geringer Flächenanteil. Die Fläche wird nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



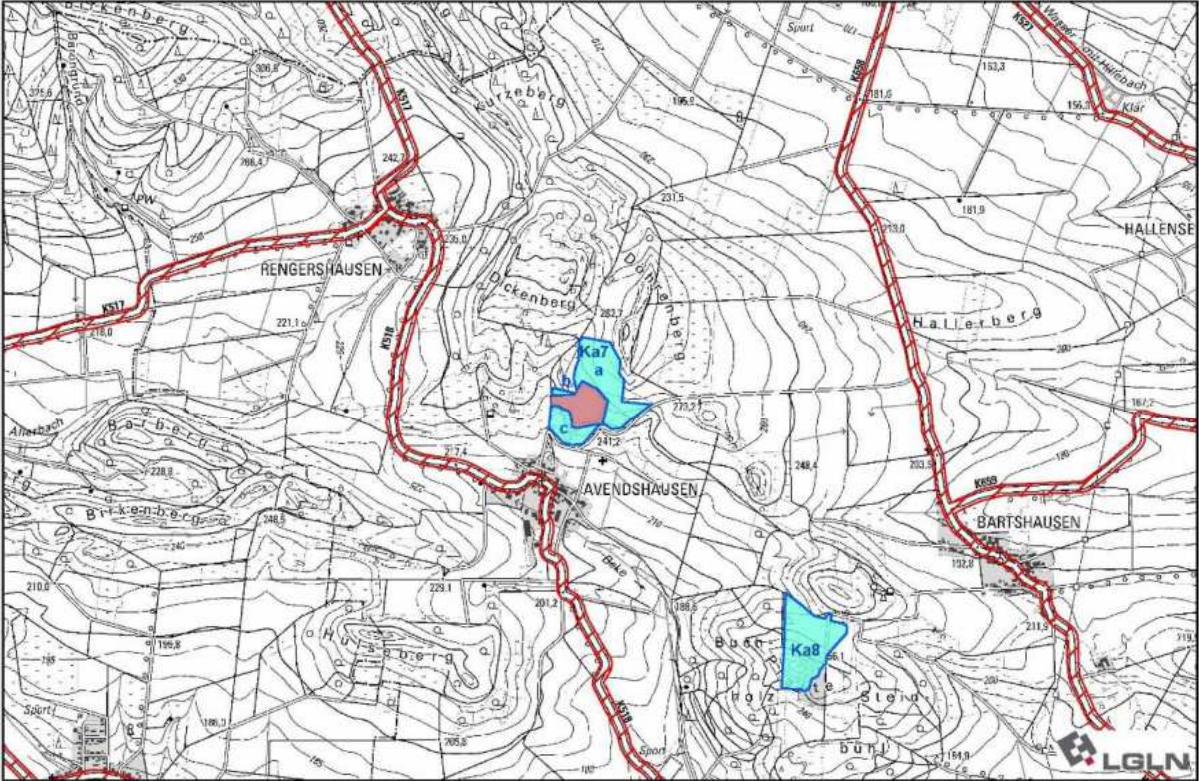




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	
<p>Der als Potenzialfläche übrig gebliebene Zuschnitt von 8,25 ha ist im Ergebnis sowohl aufgrund seiner Größe, als auch der Lage und des Zuschnitts nicht als abbauwürdige und -fähige Lagerstätte zu betrachten. Die durchgeführte Bedarfsermittlung sieht den Bedarf an Kalkstein aus regionaler Sicht als gedeckt an. Zudem sind im Landkreis aus regionaler Sicht verträglichere und großzügiger bemessene tatsächliche und potenzielle Kalksteinabbaustätten vorhanden. Somit wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen.</p>	

Ka6	Kalkstein	Stadt Dassel
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt circa 650 Meter westlich von Lüthorst in der Gemarkung Lüthorst.</p>		
<b>Ergebnis</b>		 Keine Ausweisung  Mai 2020 T. Fahlbusch
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 2,6 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit erfolgter Rekultivierung	Beendeter Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
<p>Die verbleibende Teilfläche ohne den beendeten Abbau ist sehr gering. Es liegen keine Informationen zum weiteren Rohstoffvorkommen vor. Die Fläche wird nicht als Prüffläche aufgenommen.</p>		<p><b>Übernahme als Prüffläche</b></p> <p>nein</p>
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße Landesstraße Bundesstraße Autobahn Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
		Übernahme als Potenzialfläche
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



Ka7	Kalkstein	Stadt Einbeck				
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>				
<p>Die Fläche liegt circa 100 Meter nördlich der Ortschaft Avendshausen.</p>						
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>						
Keine Ausweisung						
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>						
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/				
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein				
RSK25 (LBEG 2019)	/	10,5 ha				
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit erfolgter Rekultivierung	Beendeter Abbau				
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>						
Die verbleibende Restfläche wird nach Abzug des beendeten Abbaus als Prüffläche aufgenommen.		<table border="1"> <tr> <th colspan="2" data-bbox="1054 705 1442 734">Übernahme als Prüffläche</th> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 734 1209 779">ja</td> <td data-bbox="1209 734 1442 779">7,6 ha</td> </tr> </table>	Übernahme als Prüffläche		ja	7,6 ha
Übernahme als Prüffläche						
ja	7,6 ha					
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>						
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet					
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II					
Naturschutz	Lage im NSG					
Infrastruktur	Kreisstraße					
	Landesstraße					
	Bundesstraße					
	Autobahn					
	Schienenwege					
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>						
Keine Veränderungen.		<table border="1"> <tr> <th colspan="2" data-bbox="1054 1070 1442 1099">Übernahme als Potenzialfläche</th> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 1099 1209 1137">ja</td> <td data-bbox="1209 1099 1442 1137">7,6 ha</td> </tr> </table>	Übernahme als Potenzialfläche		ja	7,6 ha
Übernahme als Potenzialfläche						
ja	7,6 ha					
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>						
 <p> <span style="border: 1px solid blue; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Ergebnis Potenzialfläche   <span style="background-color: red; border: 1px solid red; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> inaktive Abbaustätte   <span style="border: 1px dashed red; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Ausschlusskriterien   <span style="background-color: cyan; border: 1px solid cyan; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Prüffläche </p>						

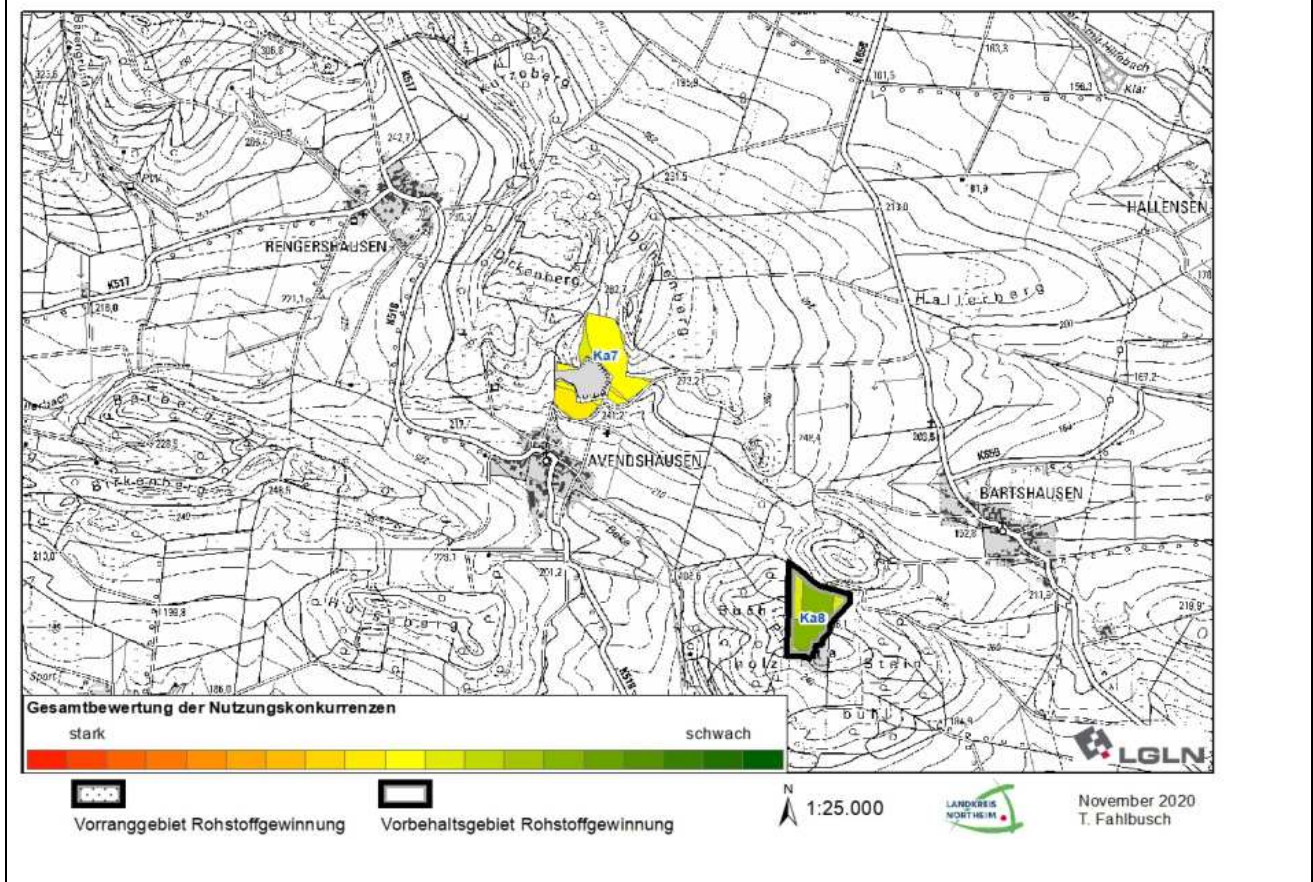
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Einbeck
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt u.a. in einem Kerngebiet Halboffenland der aktuellen Biotopverbundplanung. Nach der RSK25 ist ein erneuter Abbau von Kalkstein nicht absehbar. Die genehmigte Abbaustätte ist nicht mehr aktiv. Durch den Zuschnitt der Teilflächen ist die Nutzbarkeit der Fläche als stark eingeschränkt anzusehen. Es wird keine Ausweisung vorgeschlagen.

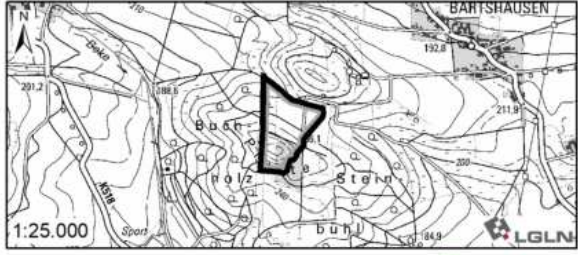
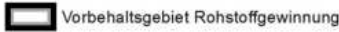


**Vorgeschlagene Ausweisung**  
nein

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**





<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	
<p>Der als Potenzialfläche übrig gebliebene Zuschnitt von 7,6 ha ist im Ergebnis sowohl aufgrund seiner Größe, als auch der Lage und des Zuschnitts nur bedingt als abbauwürdige und -fähige Lagerstätte zu betrachten. Die durchgeführte Bedarfsermittlung sieht den Bedarf an Kalkstein aus regionaler Sicht auch ohne Ausweisung dieser Fläche als gedeckt an. Im Landkreis sind aus regionaler Sicht verträglichere und großzügiger bemessene tatsächliche und potenzielle Kalksteinabbaustätten vorhanden. Somit wird auf die Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung verzichtet und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.</p>	

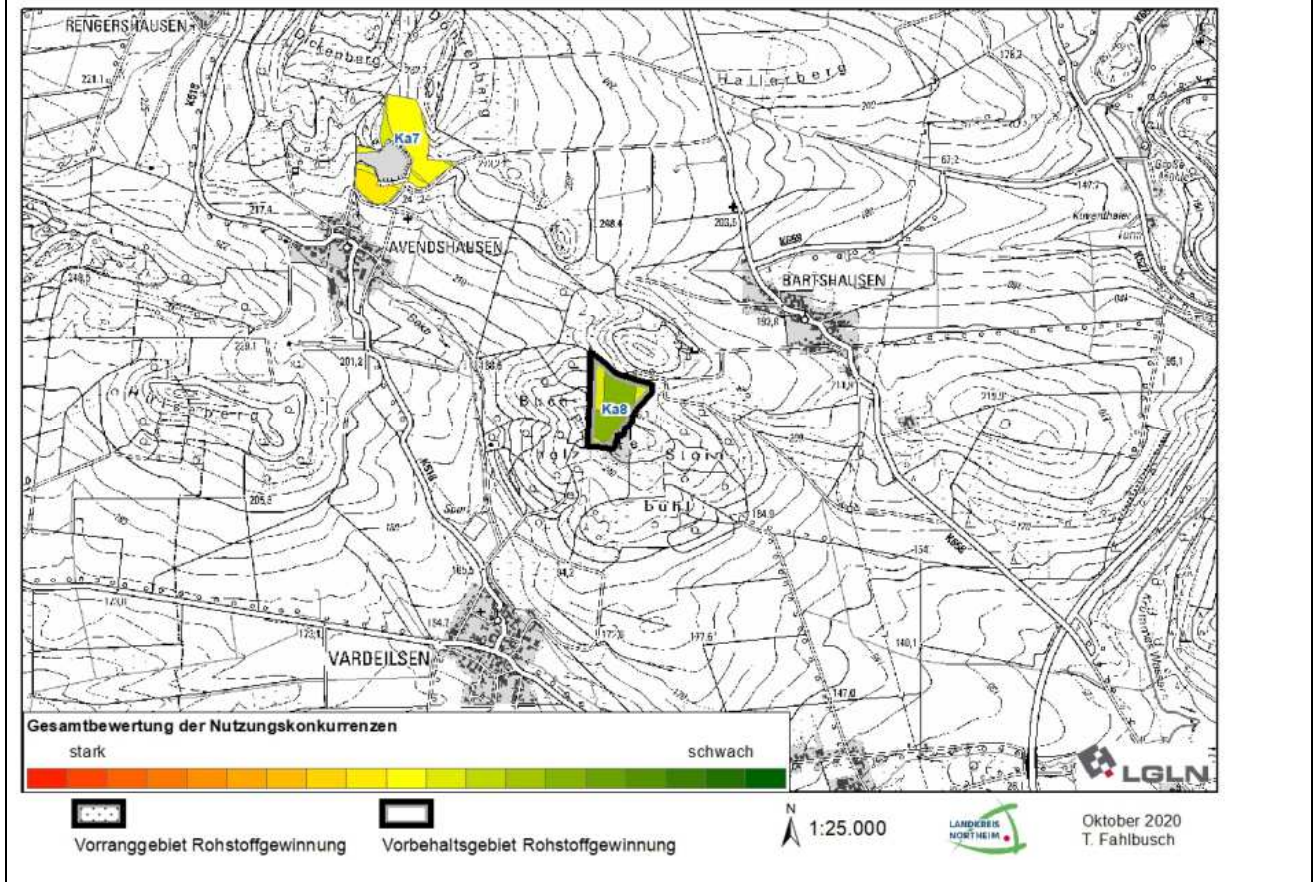
Ka8	Kalkstein	Stadt Einbeck				
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>				
<p>Die Fläche liegt zwischen Bartshausen (circa 600 Meter), Avendshausen (circa 1000 Meter) und Vardeilsen (circa 700 Meter) in den Gemarkungen Bartshausen und Vardeilsen.</p>						
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>						
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	6,75 ha	 November 2021 T. Fahlbusch				
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>						
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/				
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 5 ha				
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4124 K/8 Kalkstein				
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau				
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 696 1444 725" style="background-color: #92d050;"><b>Übernahme als Prüffläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 725 1209 779">Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.</td> <td data-bbox="1209 725 1444 779">ja 6,8 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Prüffläche</b>		Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja 6,8 ha
<b>Übernahme als Prüffläche</b>						
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja 6,8 ha					
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>						
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet					
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II					
Naturschutz	Lage im NSG					
Infrastruktur	Kreisstraße					
	Landesstraße					
	Bundesstraße					
	Autobahn					
	Schienenwege					
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 1055 1444 1084" style="background-color: #92d050;"><b>Übernahme als Potenzialfläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 1084 1209 1137">Keine Veränderungen.</td> <td data-bbox="1209 1084 1444 1137">ja 6,8 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>		Keine Veränderungen.	ja 6,8 ha
<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>						
Keine Veränderungen.	ja 6,8 ha					
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>						
 <p> <span style="color: blue;">■</span> Ergebnis Potenzialfläche            <span style="color: brown;">■</span> inaktive Abbaustätte            <span style="color: red; border-bottom: 1px dashed red;">—</span> Ausschlusskriterien            <span style="color: green;">■</span> Prüffläche       </p>						



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Einbeck
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt im Wasserschutzgebiet der Zone III B. Die Fläche wird als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.	ja	6,75 ha
		Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

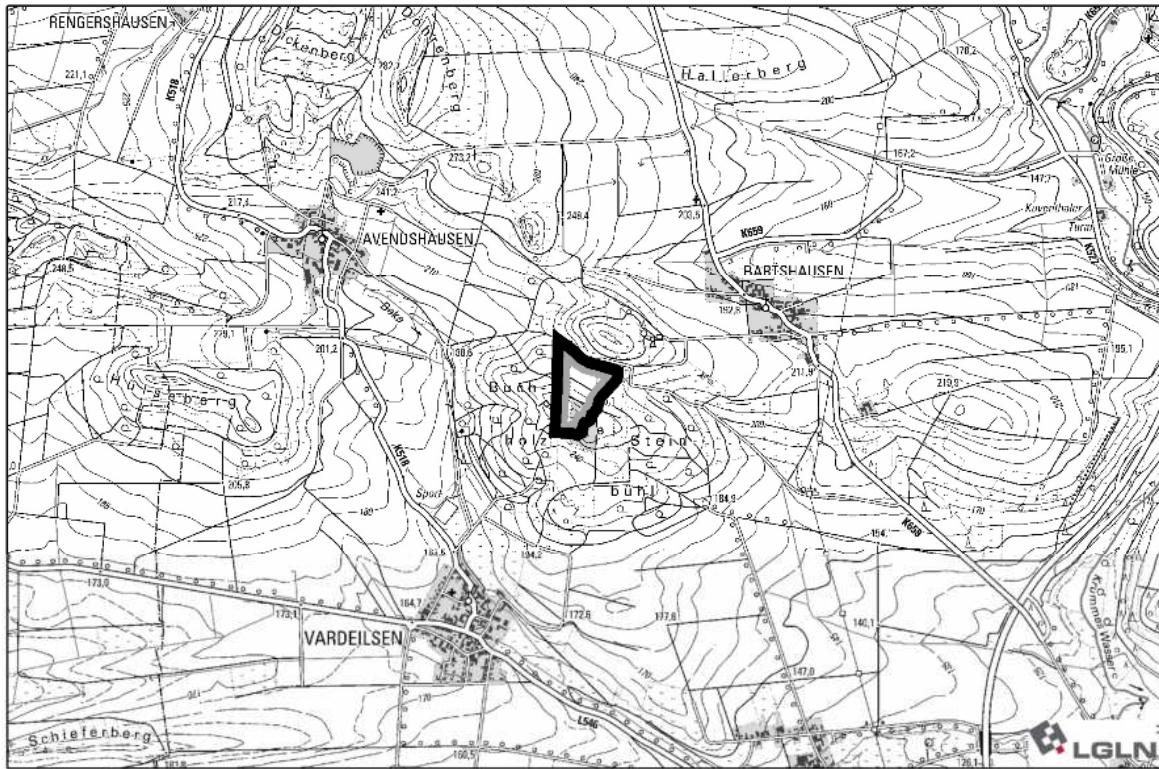
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	6,75 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB landschaftsbezogene Erholung E 20, VR Trinkwassergewinnung TW 34	nein

Im Ergebnis kann die laufende Abbaustätte mit geringen Erweiterungsmöglichkeiten auf Grundlage der RSK25 (LBEG 2019) und vergleichsweise mittelstark ausgeprägten Nutzungskonkurrenzen den langfristigen regionalen Rohstoffbedarf ergänzen. Die Lage im Wasserschutzgebiet III B wird berücksichtigt, die Zweckbestimmungen sind aktuell miteinander vereinbar. Die Fläche wird als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Der kleinflächige Abbau beeinträchtigt die Erholungsnutzung durch seine Lage und Frequentierung gering und ist im Rahmen von Erweiterungsabsichten entsprechend zu beurteilen.


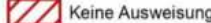

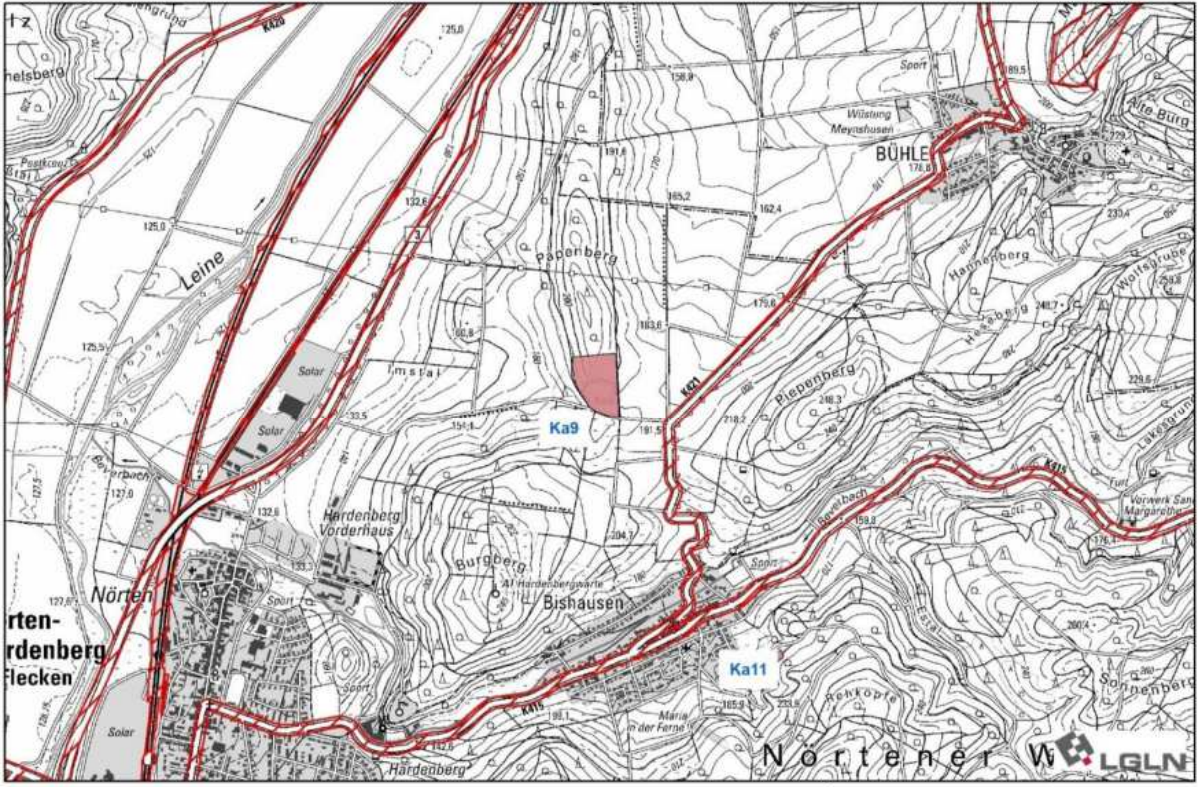
**Kartendarstellung**



N
1:25.000

November 2021  
T. Fahibusch



Ka9	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt in der Gemarkung Bishausen, circa 800 Meter nördlich von Bishausen am Papenberg.</p>		
<b>Ergebnis</b>		
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 2,8 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit begonnener Verfüllung	Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		
<p>Es handelt sich um eine beendete Abbaustätte mit begonnener Verfüllung. Eine Erweiterung der Abgrenzung der Lagerstätte ist auf Grundlage der RSK25 nicht möglich. Die Fläche wird nicht als Prüffläche aufgenommen.</p>		<p><b>Übernahme als Prüffläche</b> nein</p>
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		
		Übernahme als Potenzialfläche
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



Ka10		Kalkstein	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt in der Gemarkung Sudheim, circa 1,6 Kilometer östlich von Sudheim nahe der K414 am Tockenberg.			
<b>Ergebnis</b>			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		4,83 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024-2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	3 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Lokal bedeutsame Abbaustätte		Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich um eine bestehende Abbaustätte.		ja	5 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße	X	0,177 ha
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Die Fläche wird als Potenzialfläche aufgenommen.		ja	4,83 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	X Westerhöfer Bergland - Langfast
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

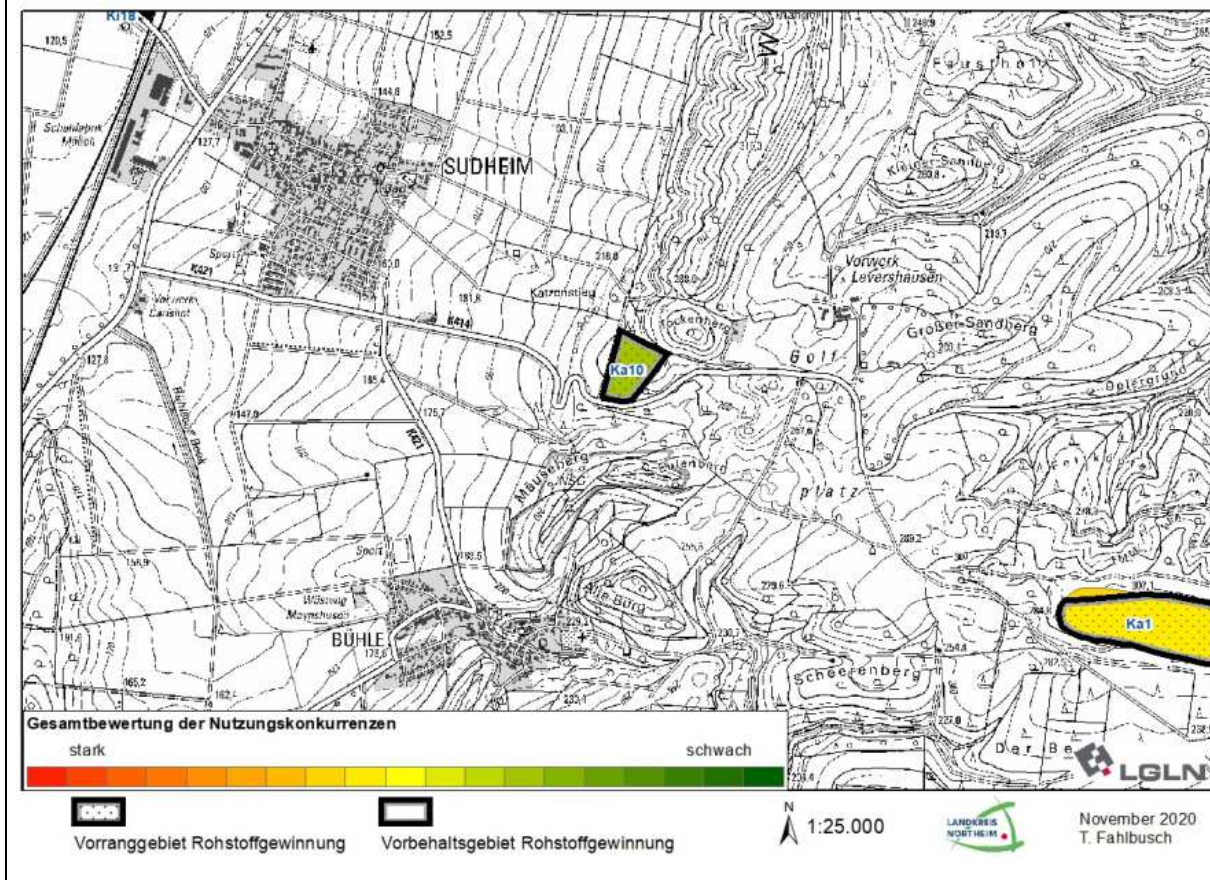
#### Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Abbaustätte dient der lokalen Bedarfsdeckung mit Kalkstein und ergänzt die regionale Versorgung. Es bestehen Synergieeffekte, der Freihaltung der Abbaustätte wird aus ökologischer Sicht eine regionale Bedeutung zugesprochen. Die Fläche wird daher als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

#### Vorgeschlagene Ausweisung

ja 4,83 ha  
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

#### Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)

Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

ja

5. Zusammenfassende Bewertung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

4,83 ha

Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung

**regionalplanerische Überlagerungen**

nein

Die Freihaltung der aktiven Abbaustätte ist von regionaler Bedeutung und ergänzt die regionale Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. Sie wird als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

Kartendarstellung





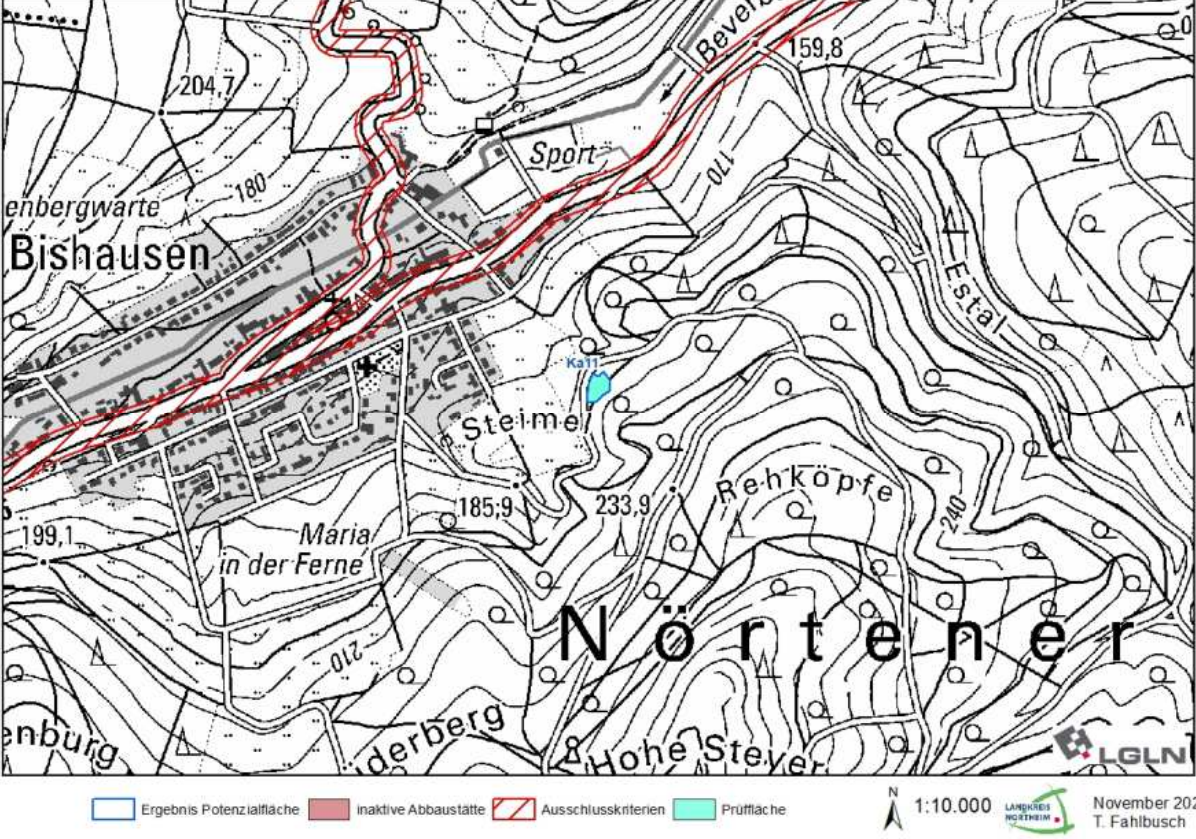
 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

N 1:25.000



November 2021  
T. Fahlbusch



Ka11	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt in der Gemarkung Nörten-Hardenberg, circa 200 Meter östlich von Bishausen im Nörtener Wald.</p>		
<b>Ergebnis</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	1 ha	November 2021 T. Fahlbusch
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein 1 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Lokal bedeutsame Abbaustätte	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich um eine bestehende Abbaustätte.		ja 1 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
Die Fläche wird auf Grund ihrer regionalen Bedeutung trotz der geringen Größe als Potenzialfläche aufgenommen und weiter betrachtet.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b> ja 1 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)		
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch
	Vorbelastete Bereiche	mittel
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch
	Kies	mittel
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch
	Kies	mittel
Naturschutzgebiete	Kies	mittel
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch
	100-200 m	mittel
	200-300 m	gering
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch
	landesweiter Bedeutung	hoch
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering
	sehr hoch	mittel
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel
Landschaftsschutzgebiet		gering
NWE 10-Kulisse		hoch
Naturpark Solling-Vogler		mittel

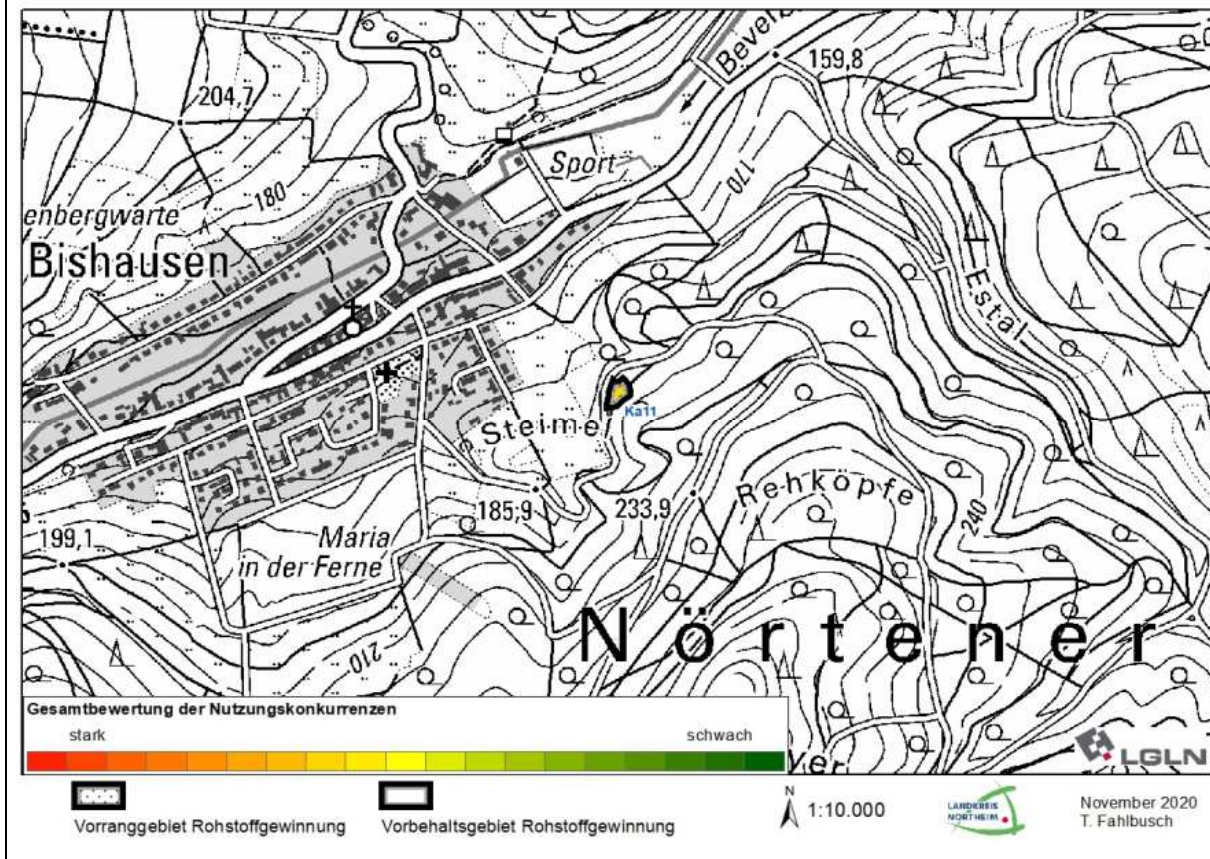
#### Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Abbaustätte dient der lokalen Bedarfsdeckung mit Kalkstein und ergänzt die regionale Versorgung. Es bestehen Synergieeffekte, der Freihaltung der Abbaustätte wird aus ökologischer Sicht eine regionale Bedeutung zugesprochen. Die Fläche wird daher als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

#### Vorgeschlagene Ausweisung

ja 1 ha  
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

#### Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

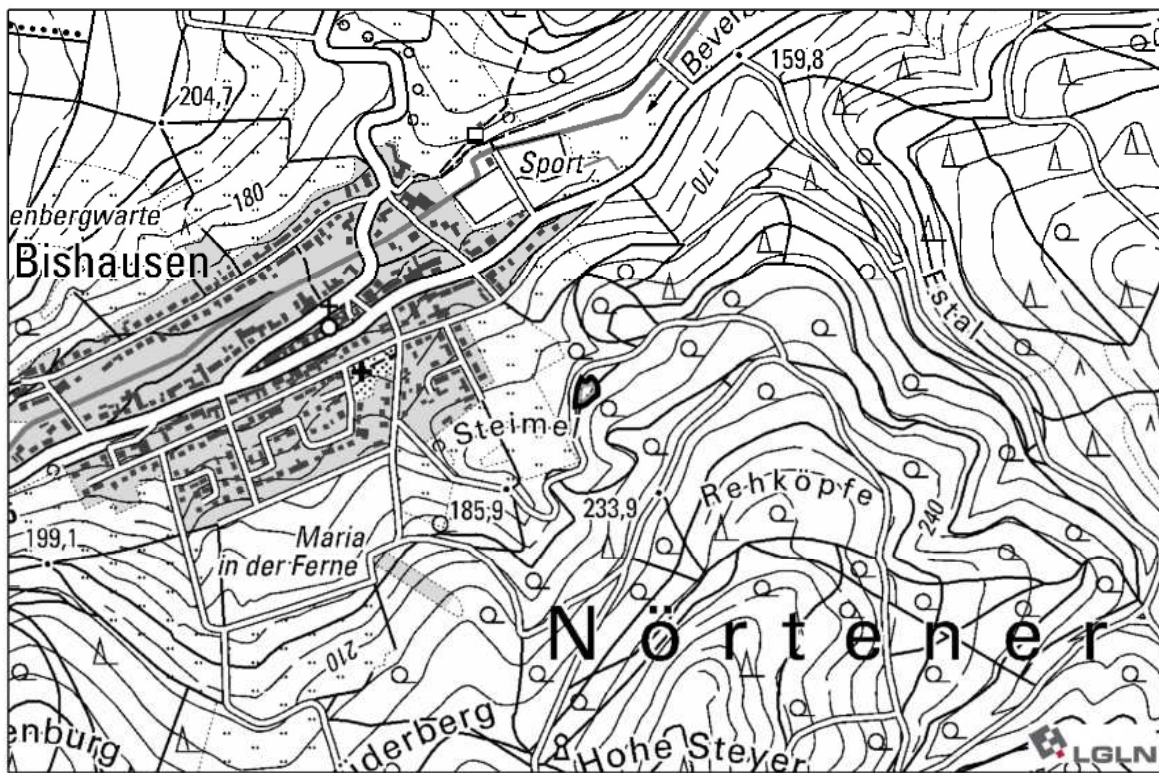




4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
5. Zusammenfassende Bewertung		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	1 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Natur und Landschaft VN 29, VB Kulturelles Sachgut K6, VB landschaftsbezogene Erholung E 31	nein

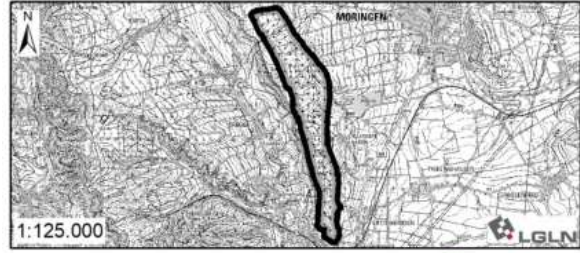


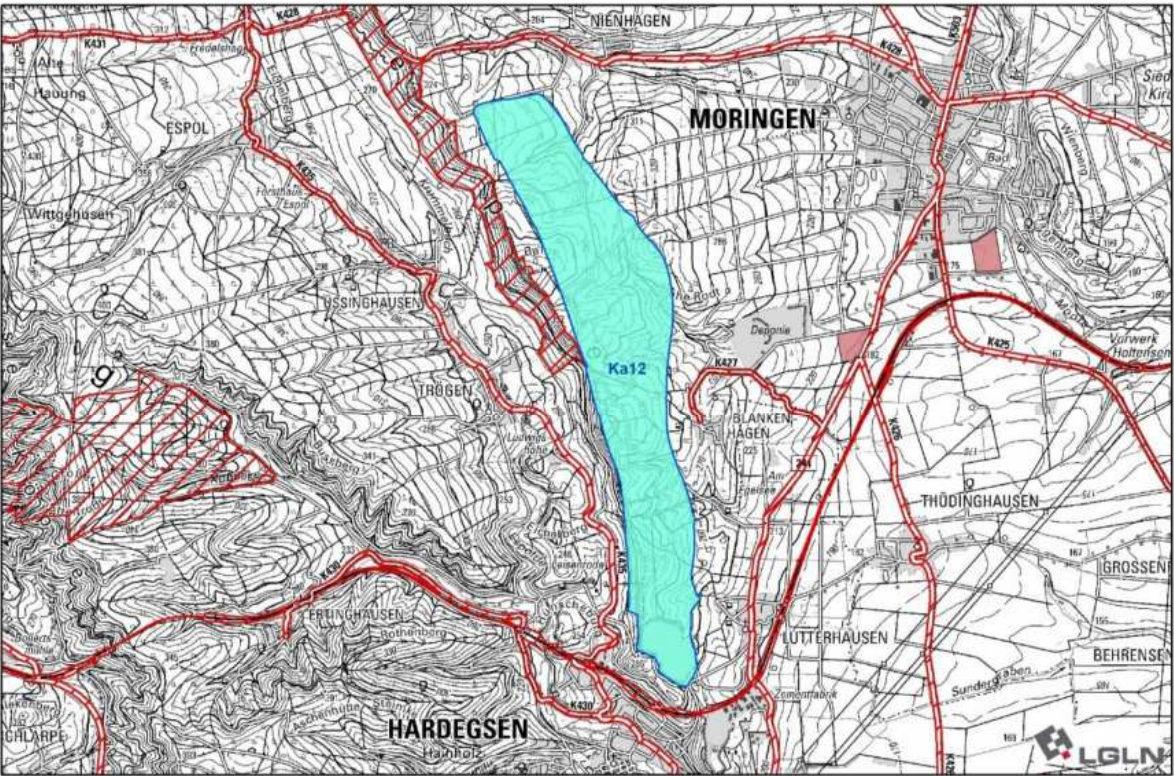






Die Freihaltung der aktiven Abbaustätte ist von regionaler **ökologischer** Bedeutung und **im Sinne der überlagernden Ausweisung als VR Natur und Landschaft**. Die Abbaustätte ergänzt die regionale Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. Sie wird als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie **überlagert sich außerdem mit einem Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut sowie landschaftsbezogene Erholung, dem Rohstoffabbau und der ökologischen Synergieeffekten darauf wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, zudem stellt der kleinflächige Abbau in der derzeitigen Form einen Bestandteil der Kulturlandschaft dar und hat keine erhebliche Beeinträchtigung auf die Erholungseignung.**

Kartendarstellung



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung
 N 1:10.000


 November 2021  
T. Fahibusch

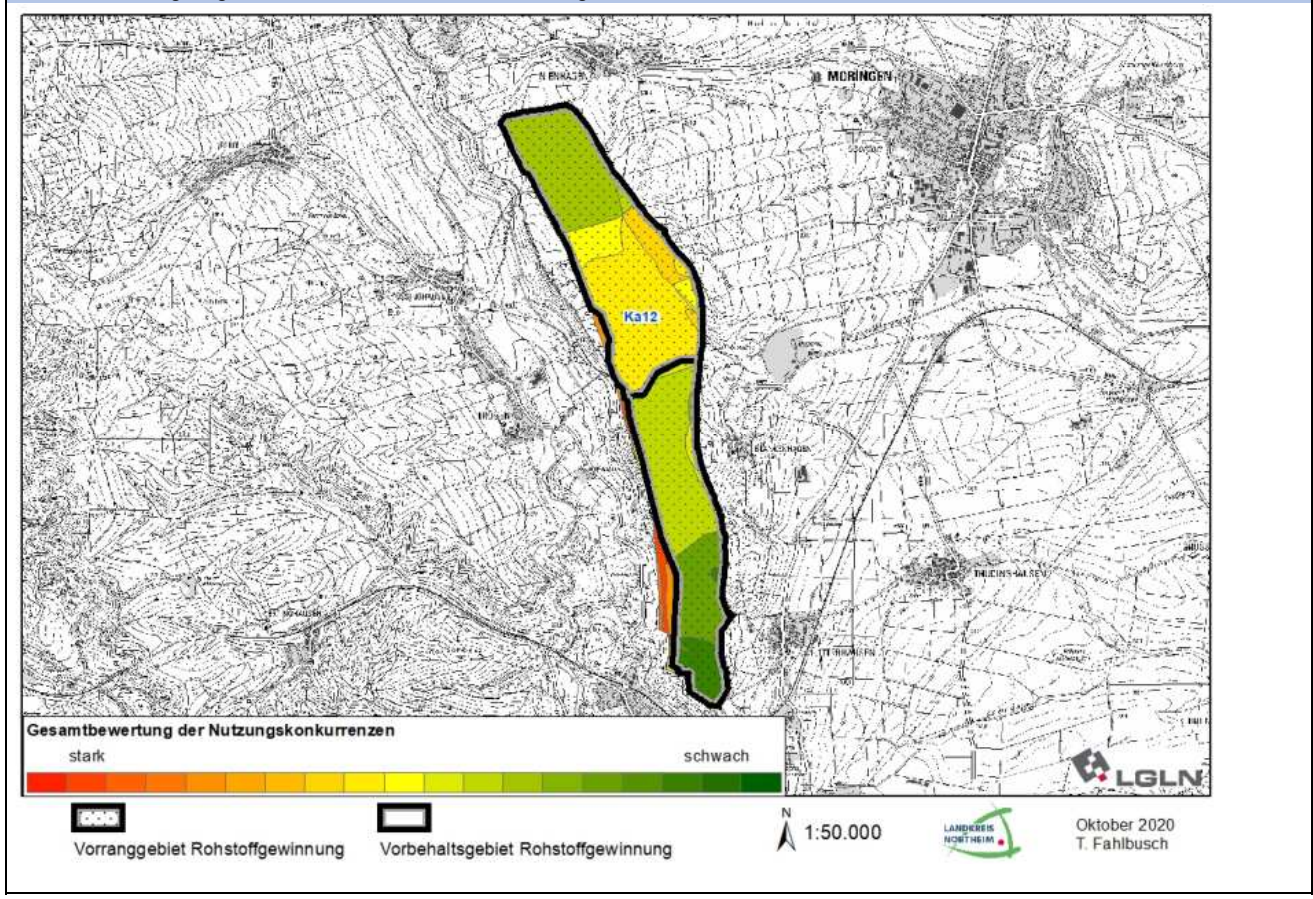
Ka12		Kalkstein	Stadt Hardegsen, Stadt Moringen	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation	
<p>Die Fläche verläuft parallel und östlich zur Weper. Sie reicht von Hardegsen (circa 300 Meter entfernt) und Lutterhausen (circa 400 Meter entfernt) im Süden über Trögen (circa 700 Meter entfernt) und Blankenhagen (circa 200 Meter entfernt) bis Nienhagen im Norden in circa 400 Metern Entfernung.</p>				
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung  November 2021 T. Fahlbusch	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		330,44 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	250	323 ha	
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalk-, Kalkmergel	345 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätten 1. Ordnung	4224 Km/6; 3; 1	Kalk- und Kalkmergelstein	
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau	
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen. In Teilbereichen findet ein Abbau von Kalkstein statt.			ja	350 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>				
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz	Lage im NSG	X	0,06 ha	
Infrastruktur	Kreisstraße			
	Landesstraße			
	Bundesstraße			
	Autobahn			
	Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.			ja	350 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>				
				
 Ergebnis Potenzialfläche  inaktive Abbaustätte  Ausschlusskriterien  Prüffläche		 1:50.000	 Mai 2020 T. Fahlbusch	



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 132 Weper, Gladeberg, Aschenburg
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg HK73 Weper
	landesweiter Bedeutung	hoch	X	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 20 Weper, Gladeberg und Aschenburg
NWE 10-Kulisse		hoch	X	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler (2023)

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>
	ja 330,44 ha
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
<p>Die Fläche zeichnet sich insgesamt durch vielfältige geringe bis hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Im südlichen Teilbereich besteht ein aktiver Abbau. Der nördliche Bereich weist sich ohne Abbau und Vorbelastungen und eine hohe Wertigkeit der Landschaft mit historischen Kulturlandschaften regionaler Bedeutung durch vergleichsweise mittelstarke bis hohe Nutzungskonkurrenzen aus.</p>	

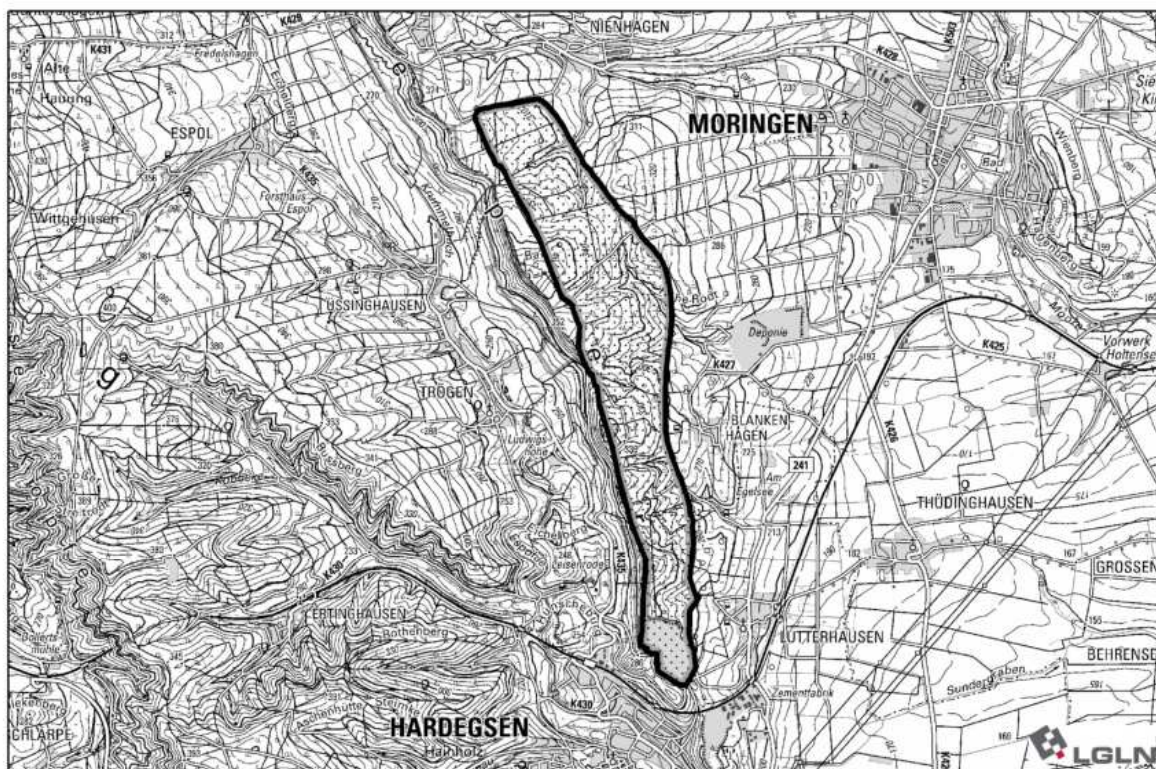
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	330,44 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR regional bedeutsame Wege W 11, VB Kulturelles Sachgut K4, VB Trinkwassergewinnung TW15, VB landschafts-bezogene Erholung, VB Natur und Landschaft N 26, VB Wald	nein



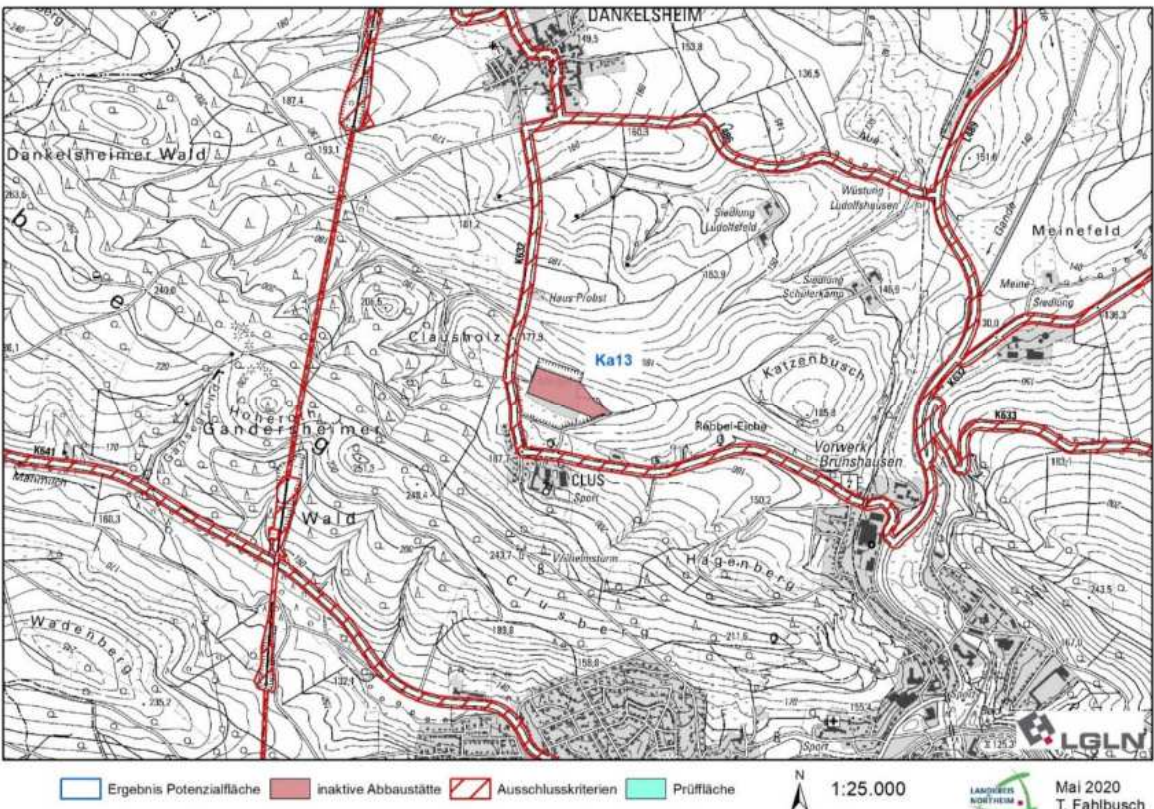
Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich aus dem LROP **Entwurf 2021-2022** als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung zu übernehmen ist. Geringe Maßstabsanpassungen wurden vorgenommen. Im südlichen Teilbereich besteht ein aktiver Abbau. Der nördliche Bereich weist sich ohne Abbau und Vorbelastungen und eine hohe Wertigkeit der Landschaft mit historischen Kulturlandschaften **regionaler Bedeutung** durch insgesamt relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche war zuvor zur Bedarfsdeckung mit Kalkmergel vorgesehen, aktuell wird sie jedoch zur Versorgung mit Kalkstein genutzt, wodurch sie nach Rücksprache mit dem LBEG im Rahmen der Neuaufstellung der Bedarfsdeckung der Bilanzierung für Kalkstein zugerechnet wird. **Bestehende Mountainbiketrails (VR) beeinträchtigen den Abbau nicht. Die Fläche überlagert sich mit einer als VB Kulturelles Sachgut gesicherten kulturhistorischen Landschaft und grenzt an ein VR kulturelles Sachgut landesweiter Bedeutung an. Dem Rohstoffabbau muss aufgrund der alternativlosen Übernahmeverpflichtung aus dem LROP eine höherrangige Bedeutung zugesprochen werden. Eine Beeinträchtigung des Trinkwasserschutzes (VB) ist aus dem laufenden Abbau nicht erkennbar, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Festlegungen als VB Wald bzw. Natur und Landschaft sowie landschaftsbezogene Erholung sind gegenüber dem Abbau nachrangig und als Zwischen- bzw. Nachnutzungen vorgesehen.**

**Kartendarstellung**



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung
 N 1:50.000
 LANDKREIS NORTHHEIM
November 2021  
T. Fahlbusch



Ka13	Kalkstein	Stadt Bad Gandersheim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt in der Gemarkung Clus, circa 250 Meter nördlich von Clus.</p>		
<b>Ergebnis</b>		
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP Entwurf 2024-2022	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	3 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Sporadischer Abbau mit überwiegend Wiederverfüllung	Beendeter Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
<p>Es handelt sich um eine Abbaustätte mit begonnener Wiederverfüllung. 90 % der Fläche sind abgebaut. Ein Abbau findet nur noch sporadisch und kleinfächig statt und ist daher als nicht raumbedeutsam einzuordnen. Der Schwerpunkt liegt auf der Wiederverfüllung, daher wird der Abbau als inaktiv eingestuft. Auf Grundlage der RSK25 ist keine Erweiterung der Fläche ersichtlich. Die Fläche wird daher nicht als Prüffläche aufgenommen.</p>		<p style="background-color: red; color: white; text-align: center;"><b>Übernahme als Prüffläche</b></p> <p style="text-align: center;">nein</p>
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
		<p style="text-align: center;">Übernahme als Potenzialfläche</p>
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



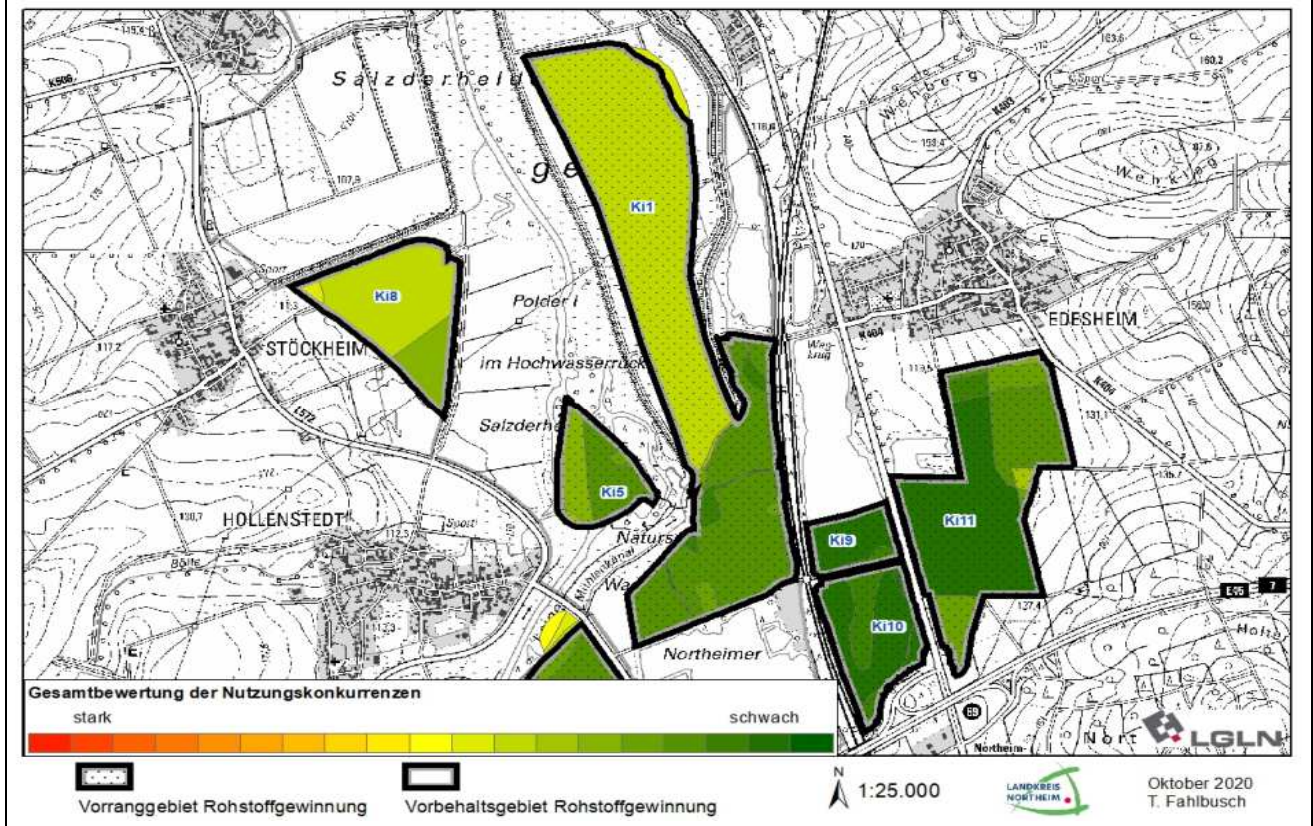
Ki1	Kies	Stadt Northeim		
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>		
<p>Die Fläche liegt östlich der Leine und nördlich der A 7 im Polder I des Hochwasserrückhaltebeckens Salzderhelden und den Leinewiesen Salzderhelden zwischen Edesheim und Hollenstedt / Stöckheim.</p>				
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>				
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	110,74 ha	November 2021 T. Fahlbusch		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	244	104 ha	
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies	98,7 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/2	Kies	
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau	
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
In Teilbereichen handelt es sich um genehmigte Abbaustätten mit entstehenden Wasserflächen. Bereits ausgekieste Bereiche werden ausgenommen, ansonsten wird die Fläche als Prüffläche weiter betrachtet.			ja	182,52 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz	Lage im NSG	X	68,23 ha	
Infrastruktur	Kreisstraße			
	Landesstraße			
	Bundesstraße			
	Autobahn			
	Schienenwege	X	1,95 ha	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Ein Teil der Prüffläche ist laut Schutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zugänglich und wird daher ausgeschlossen.			ja	112,34 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>				
<p> <span style="border: 1px solid cyan; display: inline-block; width: 10px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> Ergebnis Potenzialfläche         <span style="background-color: red; width: 10px; height: 10px; margin-left: 10px; margin-right: 5px; display: inline-block;"></span> inaktive Abbaustätte         <span style="border: 1px dashed red; width: 10px; height: 10px; margin-left: 10px; margin-right: 5px; display: inline-block;"></span> Ausschlusskriterien         <span style="background-color: cyan; width: 10px; height: 10px; margin-left: 10px; margin-right: 5px; display: inline-block;"></span> Prüffläche       </p>				
			Mai 2020 T. Fahlbusch	



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR042, BR130, BR097
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich aus dem LROP <b>Entwurf 2024 2022</b> zu übernehmen ist. Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird bis auf geringe Anpassungen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.	ja	110,74 ha
		Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

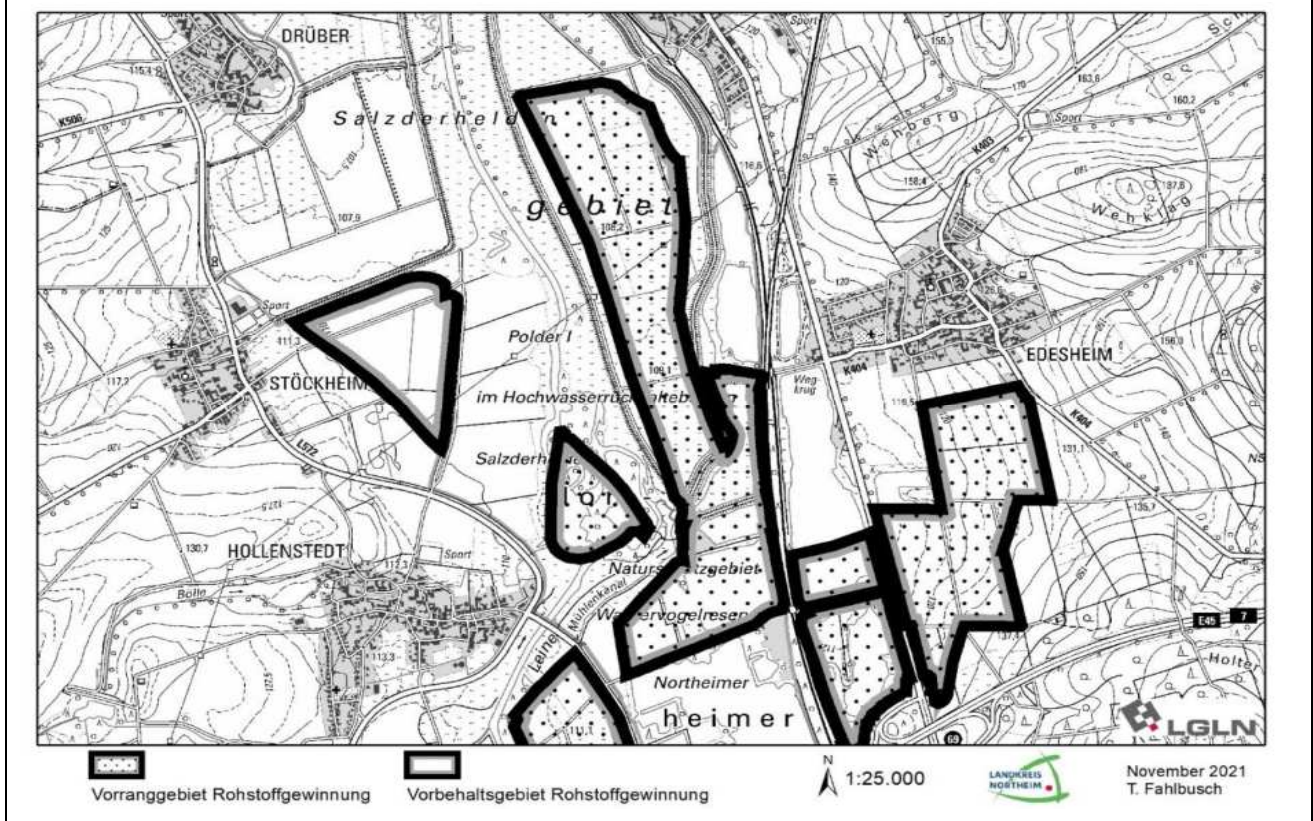
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



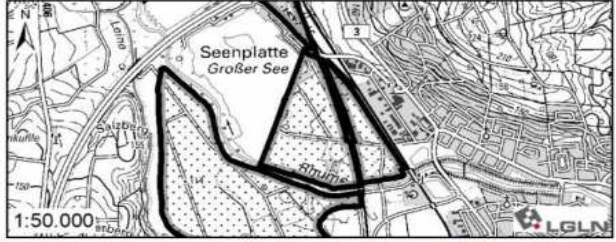


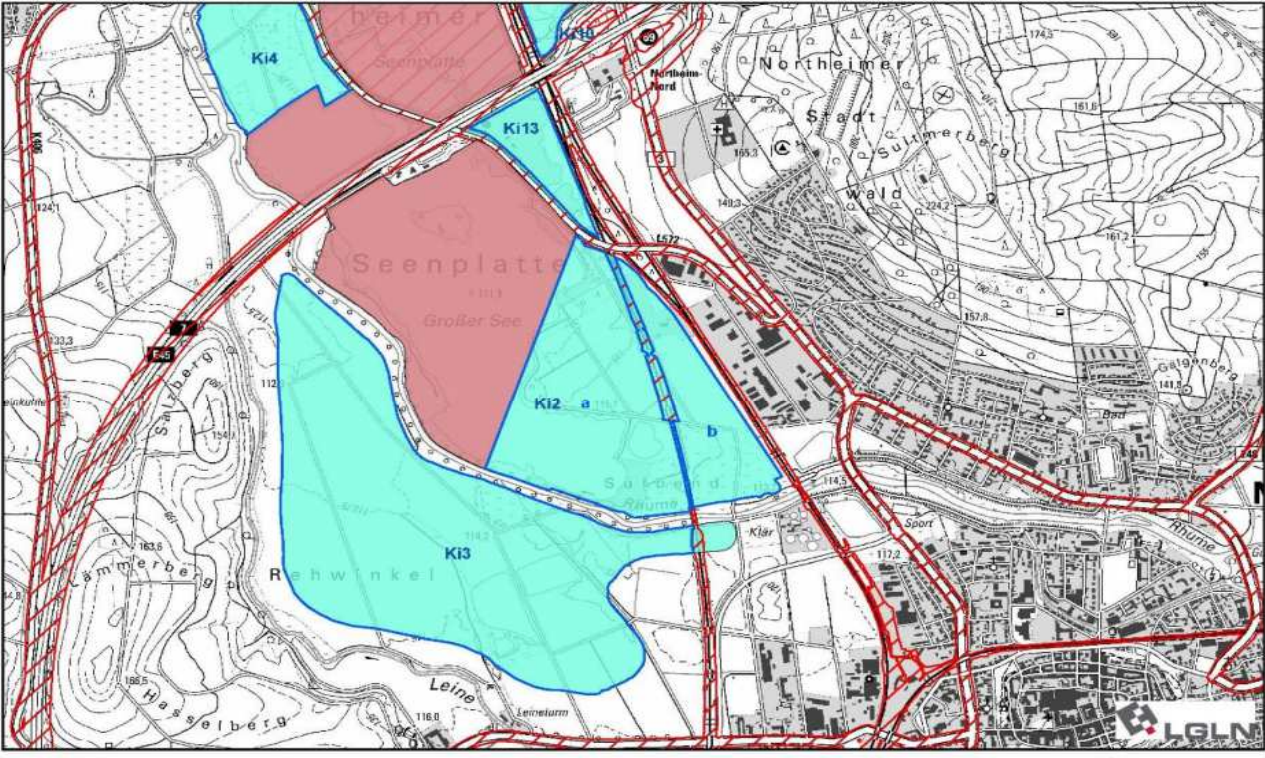
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	110,74 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Leitungstrasse, VR und VB Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken, VR Hauptabwasserleitung, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Natura 2000, VB landschaftsbezogene Erholung E9	nein

Es handelt sich um eine großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die mit 104 ha aus dem LROP **Entwurf 2024 2022** zu übernehmen und räumlich konkretisiert auszuweisen ist. Bereits vollständig ausgekieste Bereiche, sowie Bereiche die laut Naturschutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zur Verfügung stehen wurden bei der Ausweisung berücksichtigt. Im Ergebnis werden 110,74 ha der Lagerstätte 1. Ordnung nach RSK25 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Die bestehende Freileitung (VR Leitungstrasse) sowie Hauptabwasserleitung beeinträchtigen den laufenden Abbau nicht und sind im Rahmen der Abbauerweiterungen zu berücksichtigen. Die Erweiterung der Wasserflächen stehen im Einklang mit den überlagernden Festlegungen für den Hochwasserschutz und führen zu einer Lebensraumerweiterung im Sinne der Festlegung für Natur und Landschaft sowie Natura 2000. Die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Festlegung als VB landschaftsbezogene Erholung ist als Zwischen- und Nachnutzung zu bewerten und gegenüber dem Abbau nachrangig.**

**Kartendarstellung**





Ki2		Kies	Stadt Northeim	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt südlich der A 7 im Bereich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte, nördlich der Rhume.				
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung  November 2021 T. Fahlbusch	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		82,02 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP <del>Entwurf 2024-2022</del>	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	247.1	92 ha	
RROP 2006	Vorranggebiete Rohstoffgewinnung	Kies	63 ha+ 19 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/7	Kies	
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau	
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich überwiegend um einen bestehenden, aktiven Abbau. Teilbereiche sind bereits vollständig ausgeschöpft und werden daher nicht weiter übernommen.			ja	85,48 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>				
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz	Lage im NSG			
Infrastruktur	Kreisstraße			
	Landesstraße	X	0,01 ha	
	Bundesstraße			
	Autobahn			
	Schienenwege	X	3,4 ha	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Die Fläche wird von Gleisschienen durchquert. Dieser Bereich wird ausgespart, die Restfläche wird übernommen.			ja	82,07 ha
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung				
				



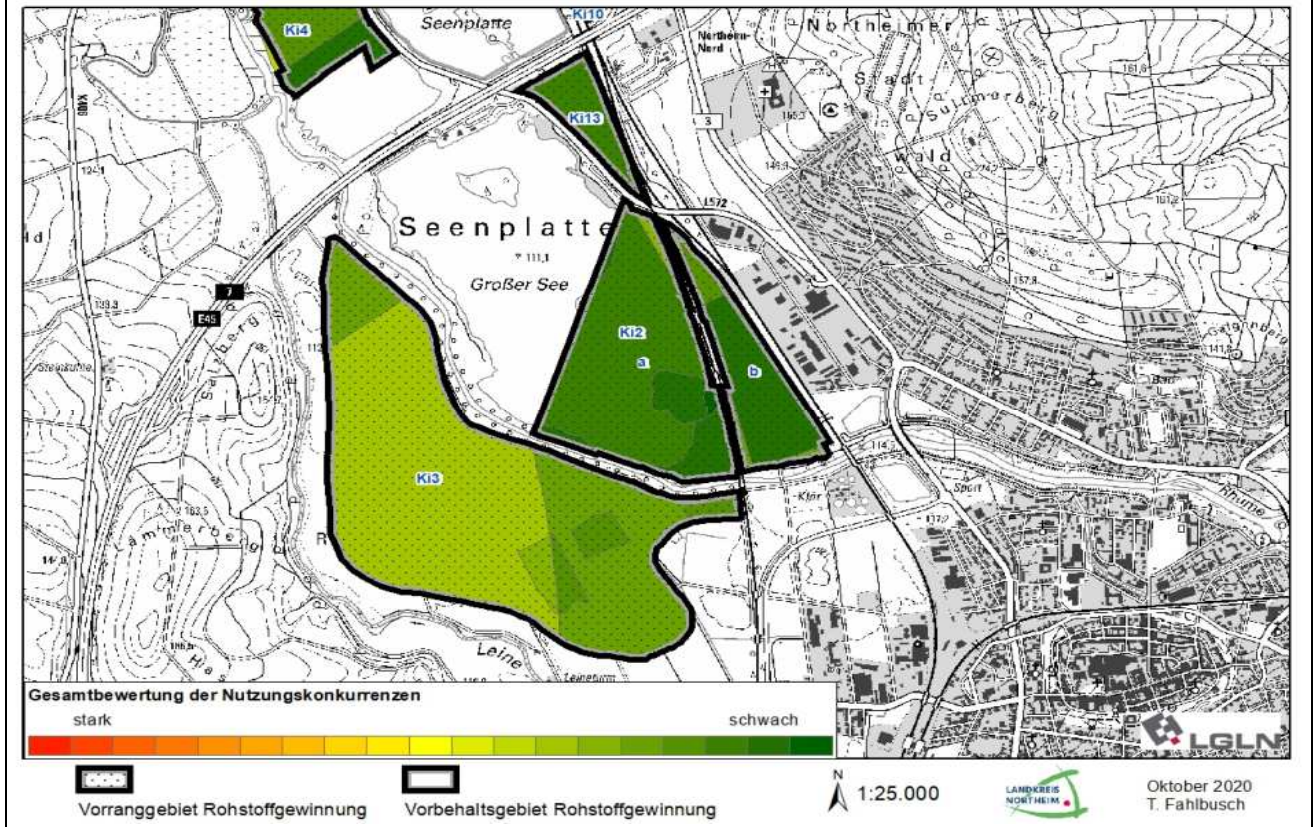
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	82,02 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
Teilfläche a 58,12 ha	
Teilfläche b 23,90 ha	

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Beide Teilflächen werden im südlichen Bereich von einer Gasrohrfernleitung gequert. Dies ist auf nachgelagerter Ebene näher zu betrachten.

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**

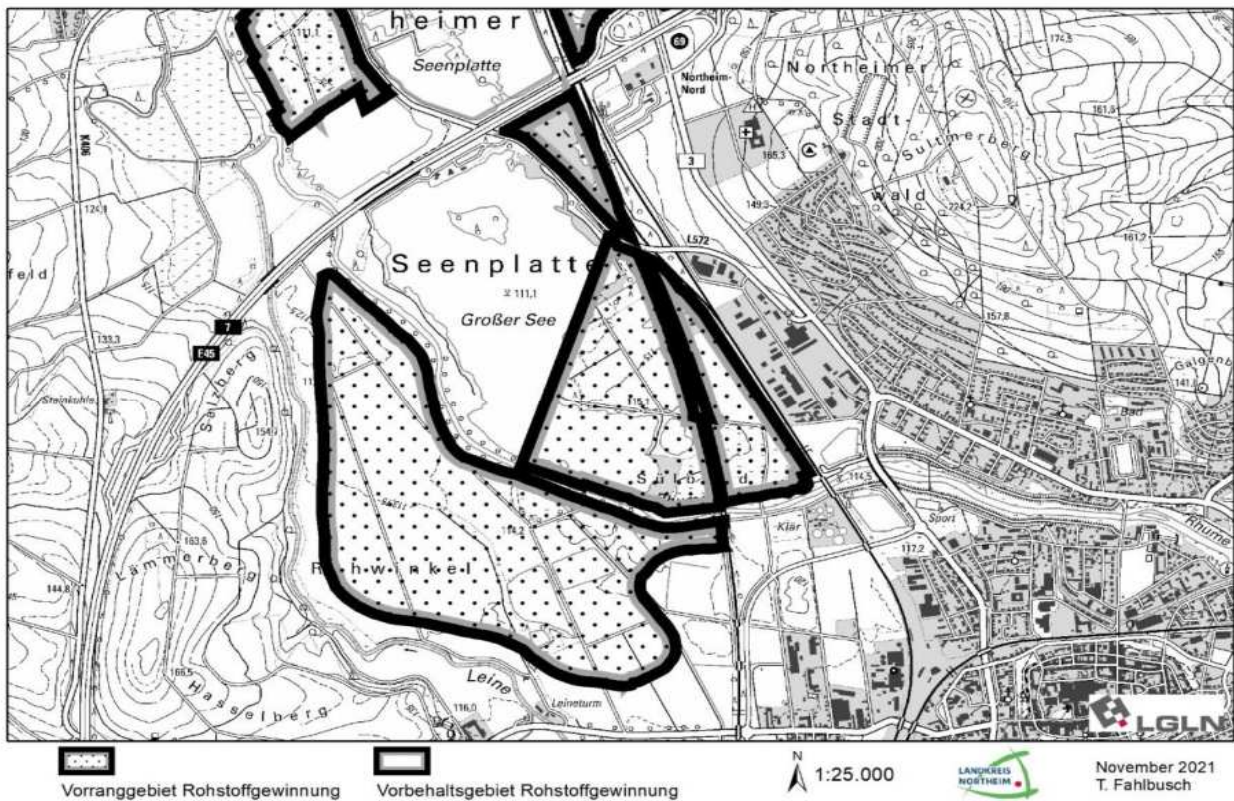


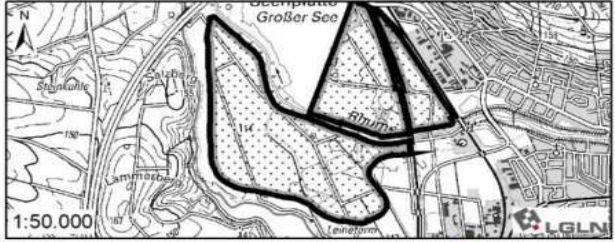
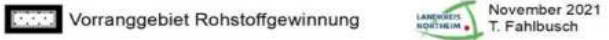
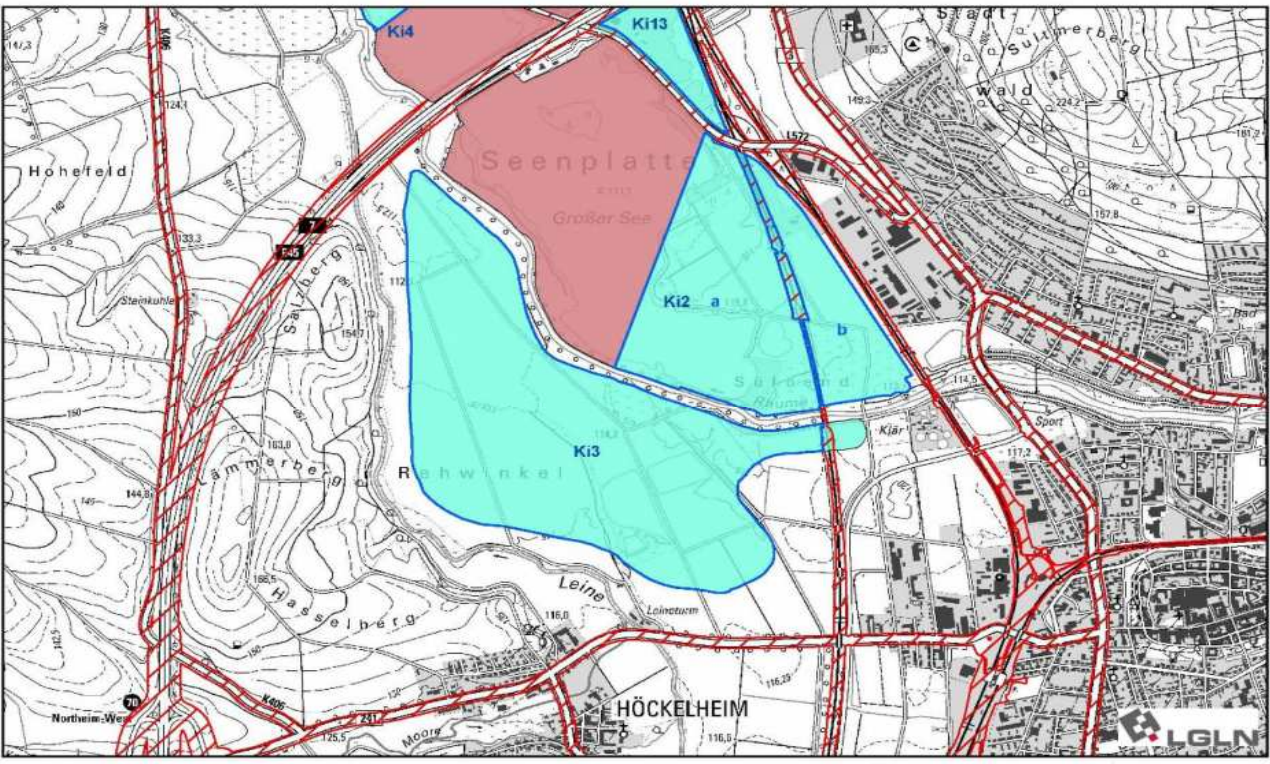


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	82,02 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR regional bedeutsamer Wanderweg W 7, VR Biotopverbund kg 88, VR Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung E 9	nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich mit 92 ha aus dem LROP **Entwurf 2021-2022** zu übernehmen ist. Bereits vollständig ausgekieste Bereiche werden allerdings ausgespart. Es erfolgt eine Maßstabsanpassung an die Gleisanlagen, die für einen Kiesabbau aus tatsächlichen Gründen nicht zur Verfügung stehen. Die Abgrenzung der Lagerstätte 1. Ordnung (RSK25) ist vollständig berücksichtigt. Die verbleibende Restfläche ist mit 82 ha kleiner, als im LROP. Ersetzend wird, gemäß LROP 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5, die Fläche Ki3, ebenfalls Lagerstätte 1. Ordnung und in direktem räumlichen Zusammenhang liegend, mit 140 ha erheblich größer ausgewiesen als im LROP gefordert (67 ha). **Der Leine-Heide Radweg kreuzt die Vorrangfläche, unter Berücksichtigung des laufenden Abbaus ist eine Vereinbarkeit gesichert. Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer sowie VR Hochwasserschutz. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Nach- und Zwischennutzung als VB landschaftsbezogene Erholung ist gegenüber dem Abbau als nachrangig zu bewerten.**

#### Kartendarstellung



<b>Ki3</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt südlich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte zwischen Rhume im Norden und Leine im Süden.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	140,56 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	247,2 67 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies 70 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/8 Kies
Rohstoffwirtschaft	/	/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich um eine Lagerstätte ohne bestehenden Abbau.		ja 142,69 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	X 0,46 ha
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Die Fläche wird durch Gleisschienen durchquert. Dieser Bereich wird ausgespart. Die Teilfläche jenseits der Gleisanlage ist sehr gering und wird daher nicht übernommen. Die Fläche wird daher geringfügig verkleinert.		ja 140,56 ha
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung		
		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

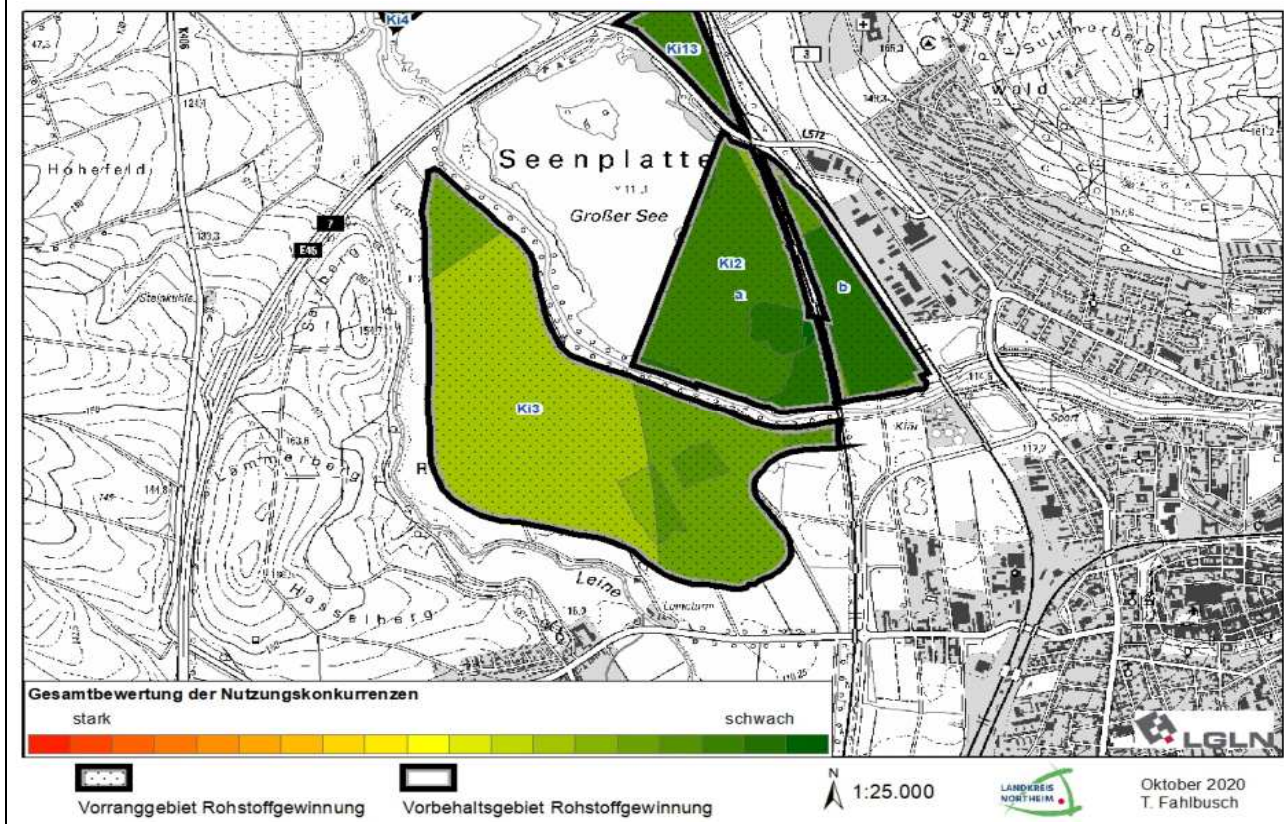
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Vorgeschlagene Ausweisung

ja 140 56 ha  
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Die Nutzungskonkurrenzen sind mittelstark ausgeprägt. Die Fläche wird in Gänze als Vorranggebiet vorgeschlagen. Im östlichen Bereich wird die Fläche durch eine Gasrohrfernleitung gequert.

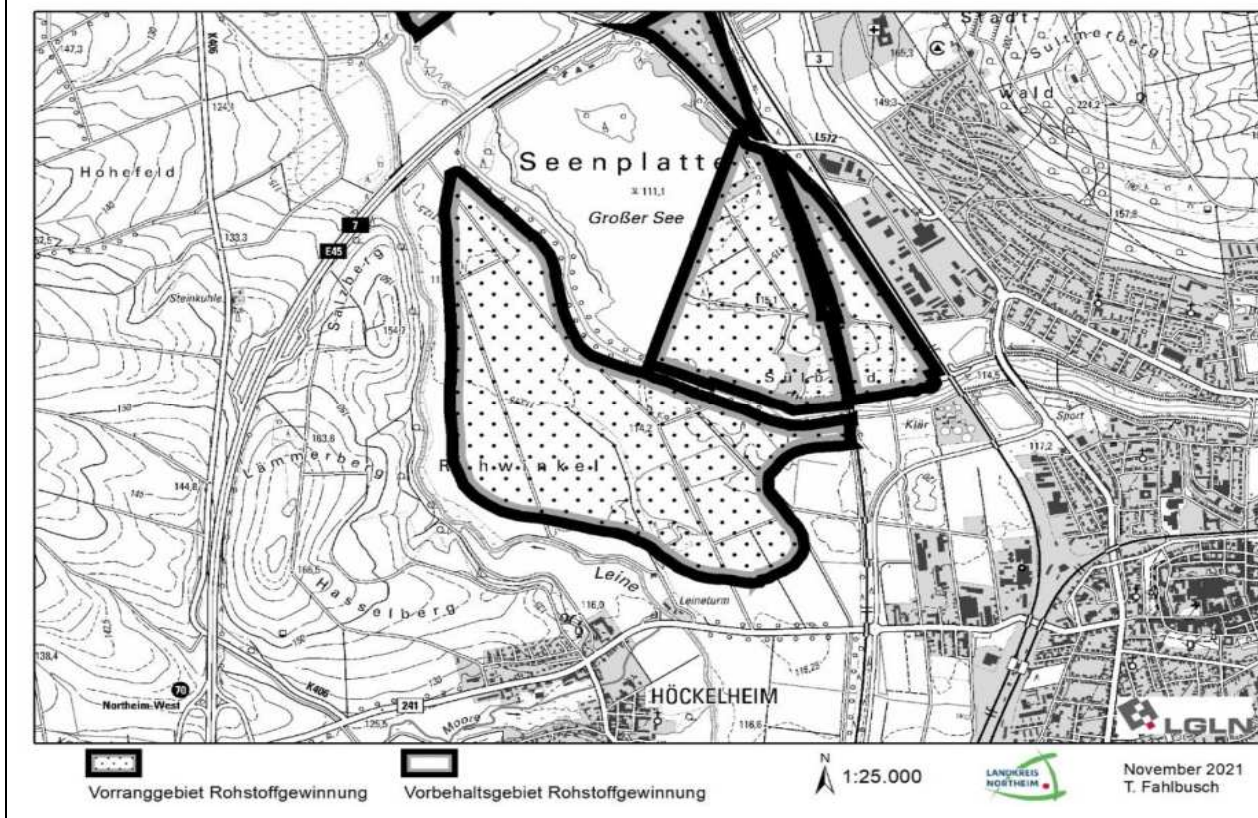
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



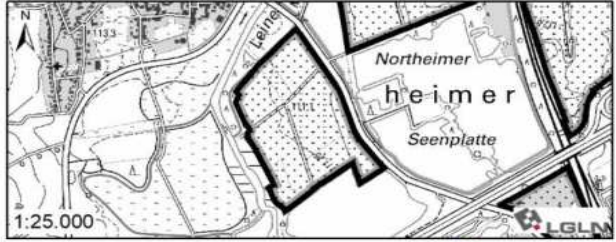


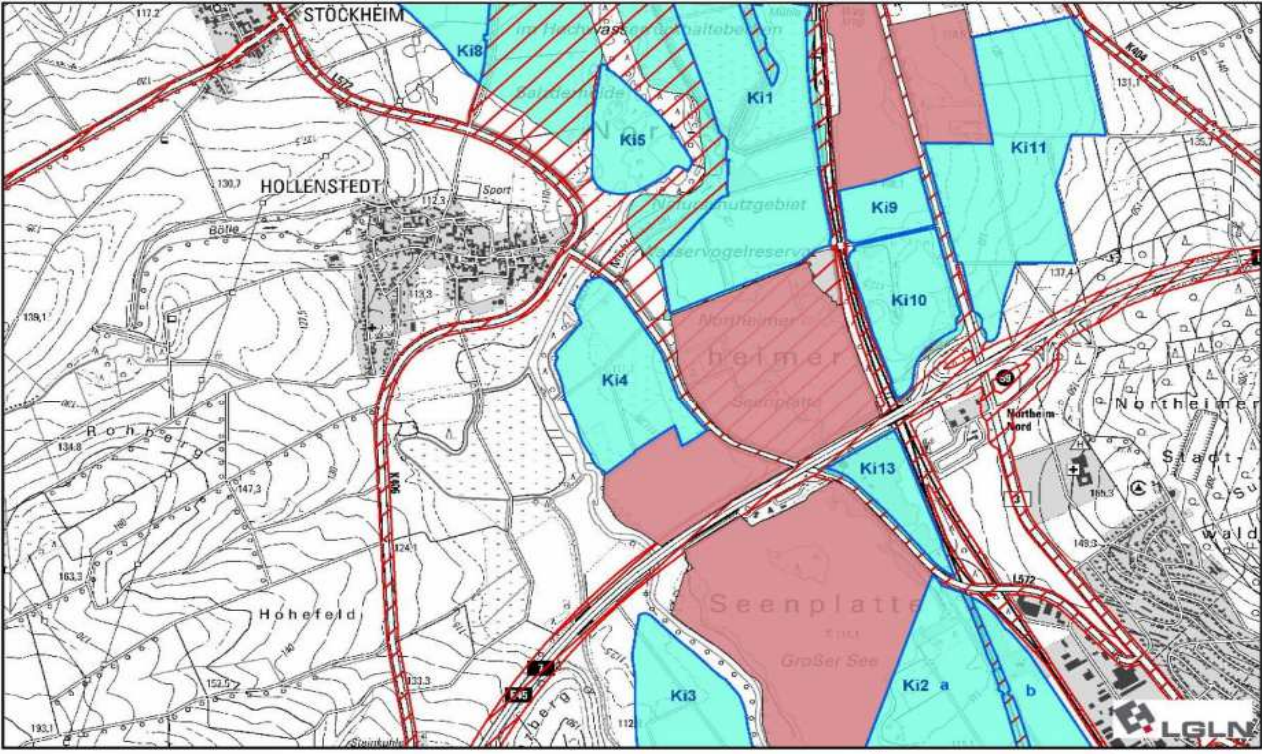


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	140,56 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Natur und Landschaft VN 90, VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung, VB landschaftsbezogene Erholung E 9, VR Hochwasserschutz	nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung ohne aktiven Abbau, die aus dem LROP (~~Entwurf 2021~~) mit 67 ha als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung zu übernehmen und räumlich zu konkretisieren ist. Die Lagerstätte 1. Ordnung zeichnet sich durch ihren relativ großen und zusammenhängenden Flächenzuschnitt aus. Die Nutzungskonkurrenzen sind mittelstark ausgeprägt. Die Flächenreduzierung der Fläche Ki2 (siehe Steckbrief Ki2) wird durch eine vergrößerte Ausweisung der Fläche Ki3 gegenüber dem LROP kompensiert. Die Fläche wird in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Im östlichen Bereich wird die Fläche durch eine Gasrohrfernleitung gequert. Dies ist im Rahmen einer nachgelagerten Planung näher zu berücksichtigen. **Der potenzielle Kiesabbau führt zu Erweiterung der Wasserflächen und steht im Sinne der überlagernden Festlegungen als VR Natur und Landschaft auf Grundlage des Biotopverbundkonzepts als regionales Kerngebiet des Gewässerverbundes. Die Vorrangfestlegungen sind miteinander vereinbar. Teilbereiche der Lagerstätte werden mit einer Vorbehaltsgebietsfestlegung für die Entwicklung des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Ziel ist die partielle Entwicklung von extensivem Feuchtgrünland unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, darunter insb. dem Rohstoffabbau, dem regionalplanerisch eine höhergewichtige Bedeutung zugesprochen wird. Die Vorbehaltsgebietsfestlegung als Grünland sowie landschaftsbezogene Erholung werden als Zwischennutzung im Vorfeld eines Abbaus angesehen.**

#### Kartendarstellung



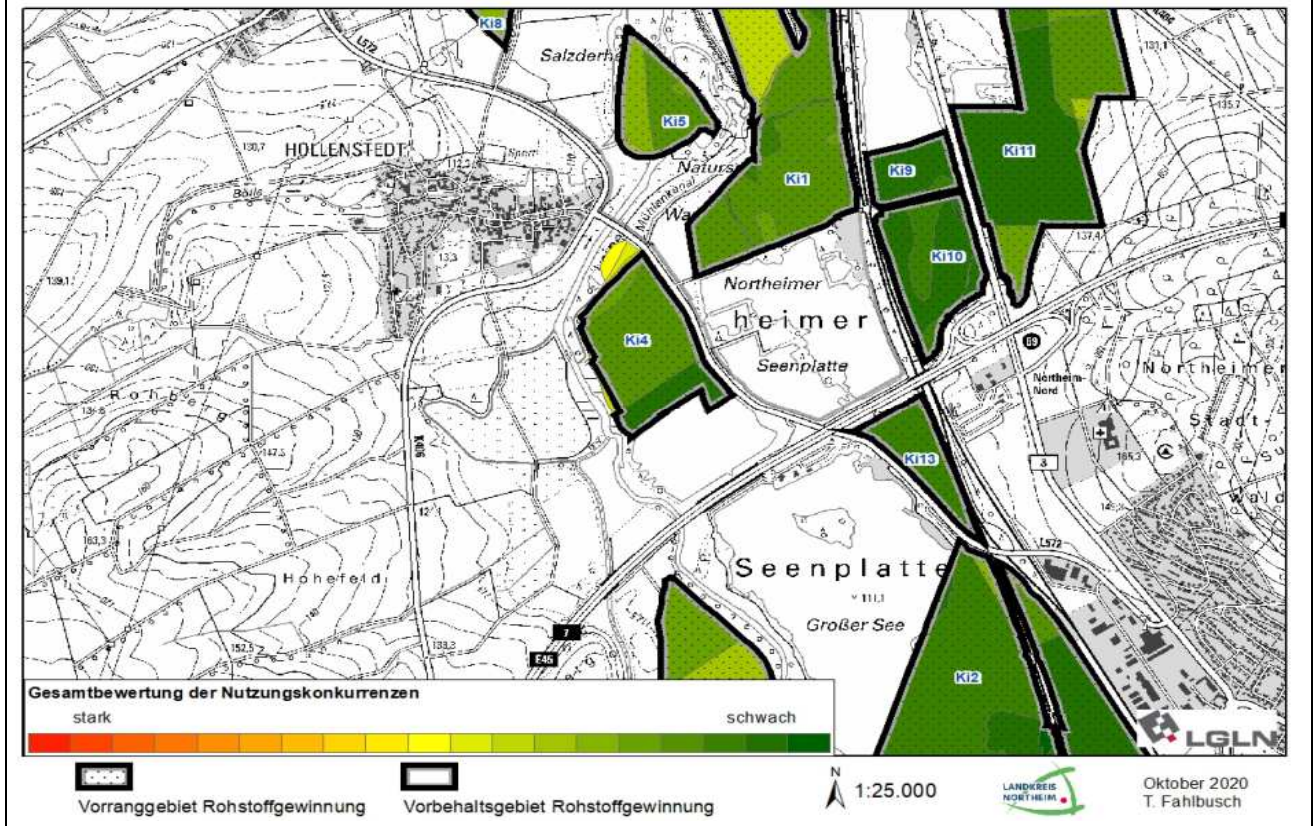


<b>Ki4</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt westlich der Northeimer Seenplatte zwischen L 572, Leine und A 7, circa 150 Meter südöstlich von Hollenstedt in den Gemarkungen Northeim, Edesheim und Hollenstedt.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung  November 2021 T. Fahlbusch
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,01 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/4
	Lagerstätte 3. Ordnung	4225 Ki/3
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich überwiegend um einen aktiven Abbau. Ausgekieste Bereiche werden ausgenommen, ansonsten wird die Fläche als Prüffläche übernommen.		ja
		29,51 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
	Kreisstraße	
	Landesstraße	X
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Infrastruktur		0,95 ha
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Die Fläche wird geringfügig an die angrenzende Landesstraße und Anbauverbotszone angepasst.		ja
		28,55 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		
		

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	X
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Auf dieser Fläche bestehen überwiegend geringe Nutzungskonkurrenzen. Auf nördlich gelegenen Teilbereichen sind mittlere Nutzungskonkurrenzen zu verzeichnen. Diese Bereiche werden ausgespart. Der überwiegende Teil der Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.	ja	26,01 ha
		Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

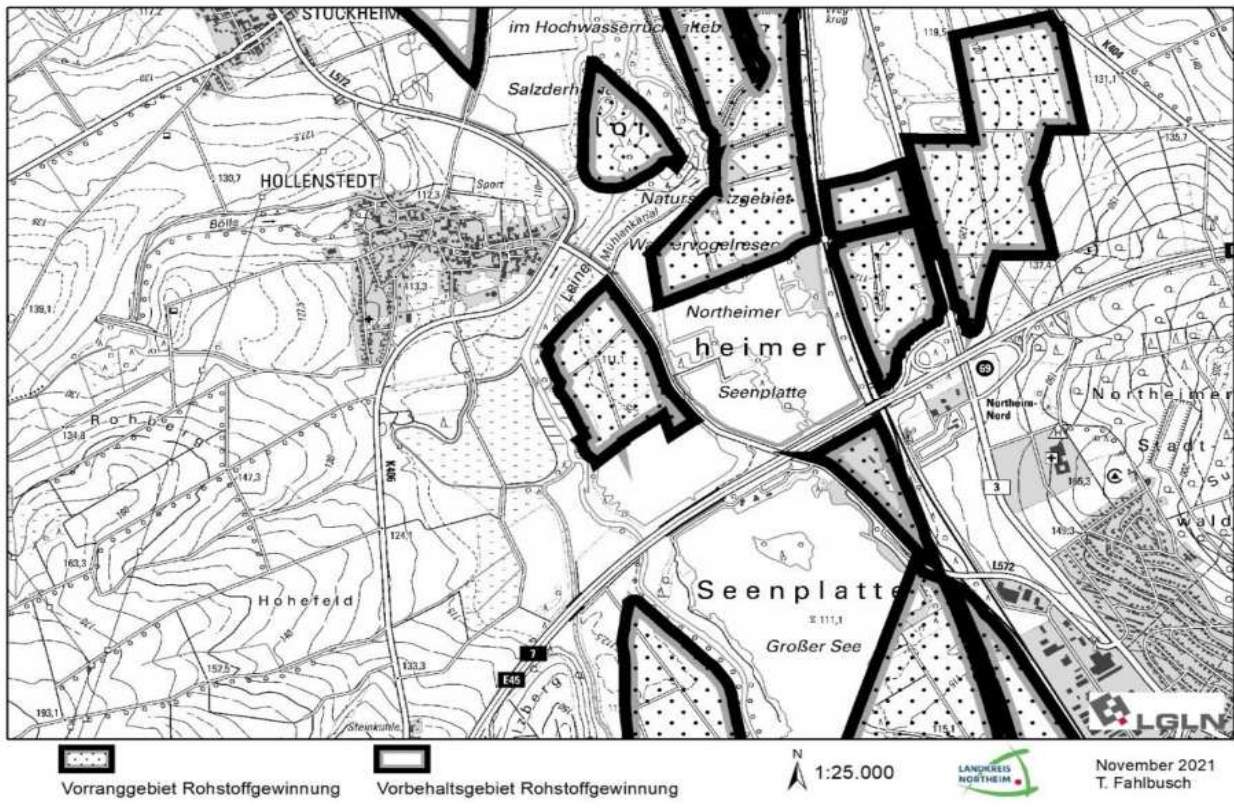




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,01 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Hochwasserschutz, VR Natur und Landschaft VN 137, VB landschaftsbezogene Erholung E 9	nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte, die sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen auszeichnet. Sie wird auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in geringfügig größerer Abgrenzung gegenüber dem RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Schaffung und Erweiterung der Wasserflächen durch den laufenden Abbau sind im Sinne des Hochwasserschutzes sowie der Zielsetzung des Gebietes VN 137 als Lebensraumerweiterung für den Gewässerverbund und mit den Überlagerungen daher vereinbar. Eine Nachnutzung als Erholungsgebiet ist angestrebt.

**Kartendarstellung**



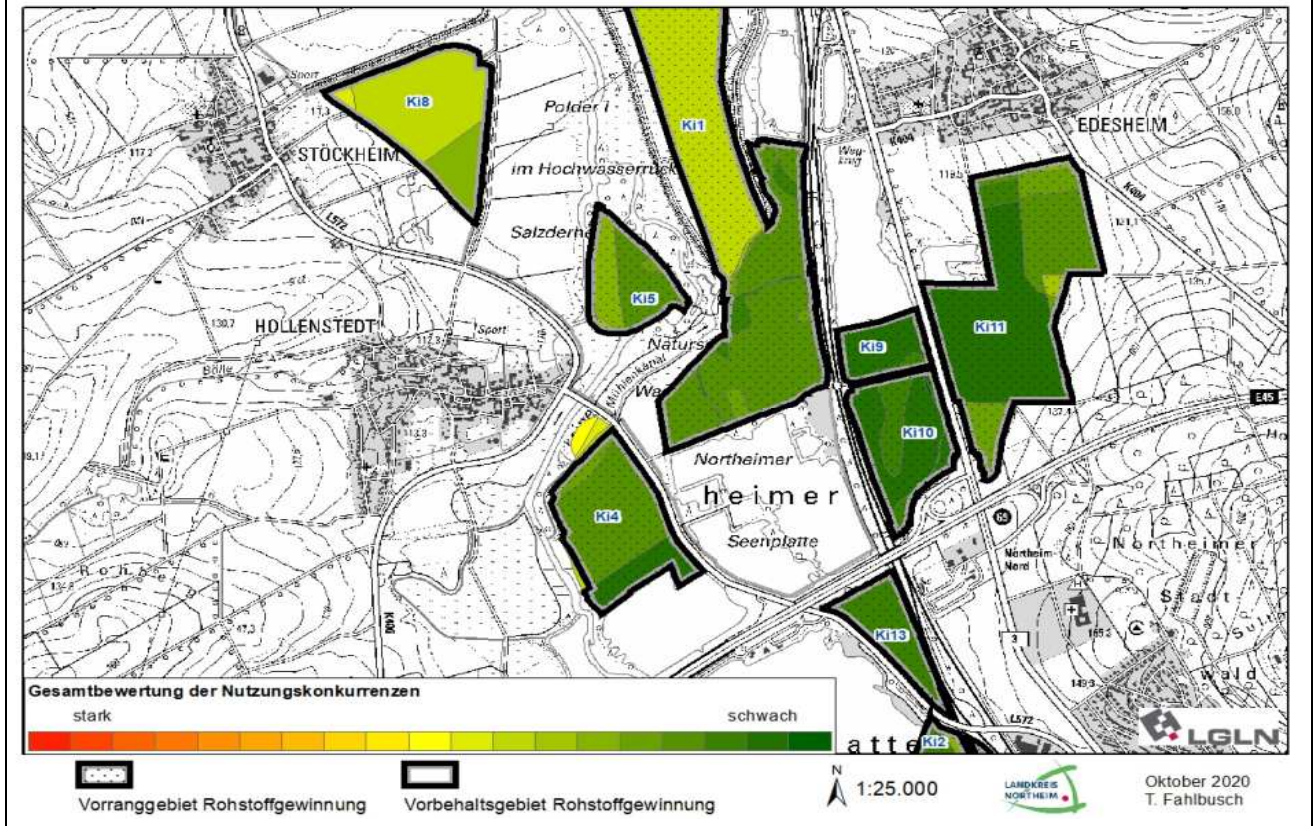
<b>Ki5</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Es handelt sich um den Bereich der Geschiebesperre des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden, circa 150 Meter nordöstlich der Ortschaft Hollenstedt.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	14,28 ha	November 2021 T. Fahlbusch
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RRP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies 10 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/1 Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
<p>Es handelt sich um eine genehmigte Abbaustätte an der Geschiebesperre. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.</p>		ja 14,28 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Keine Veränderungen.		ja 14,28 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR097
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 14,28 ha
Die Fläche zeichnet sich durch relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

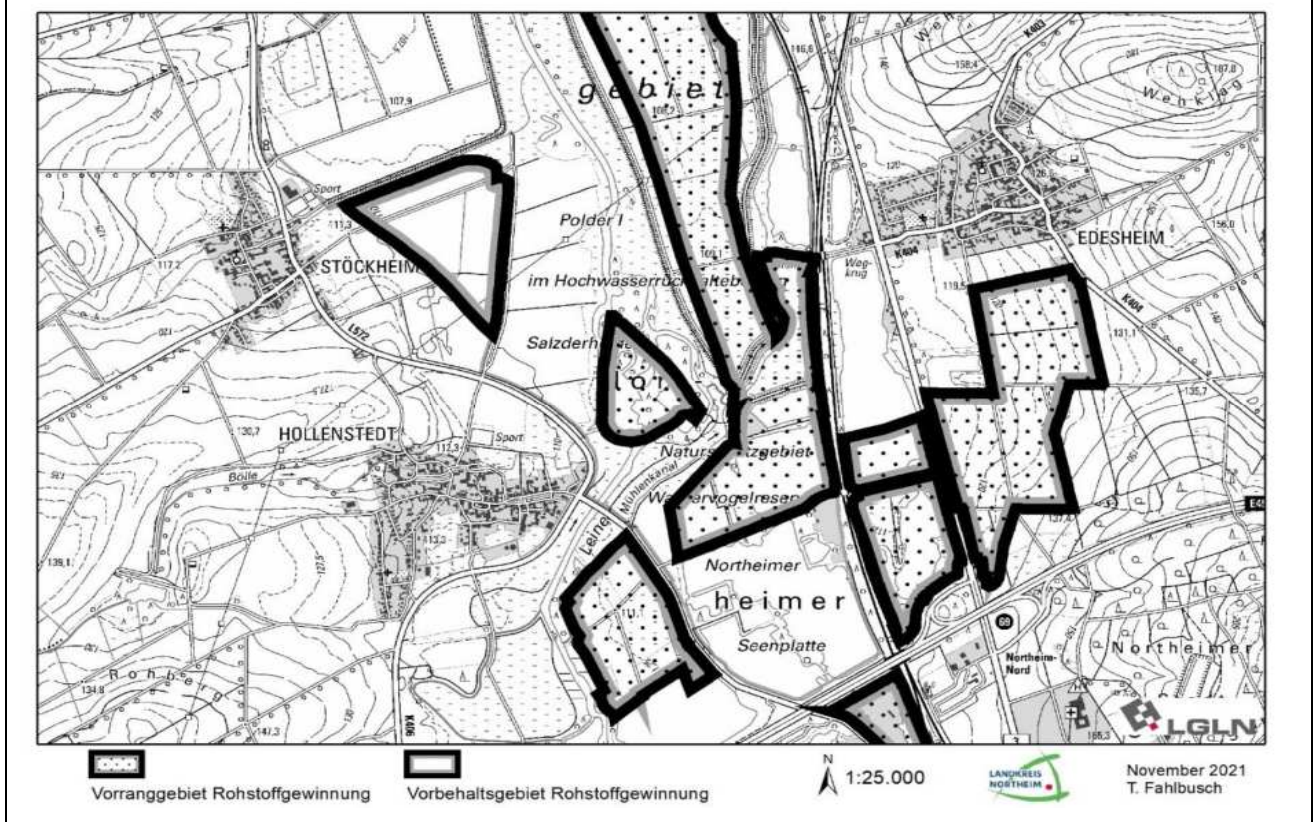
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



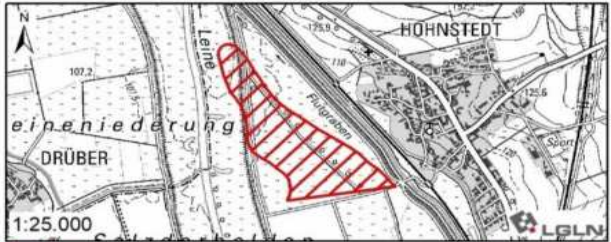

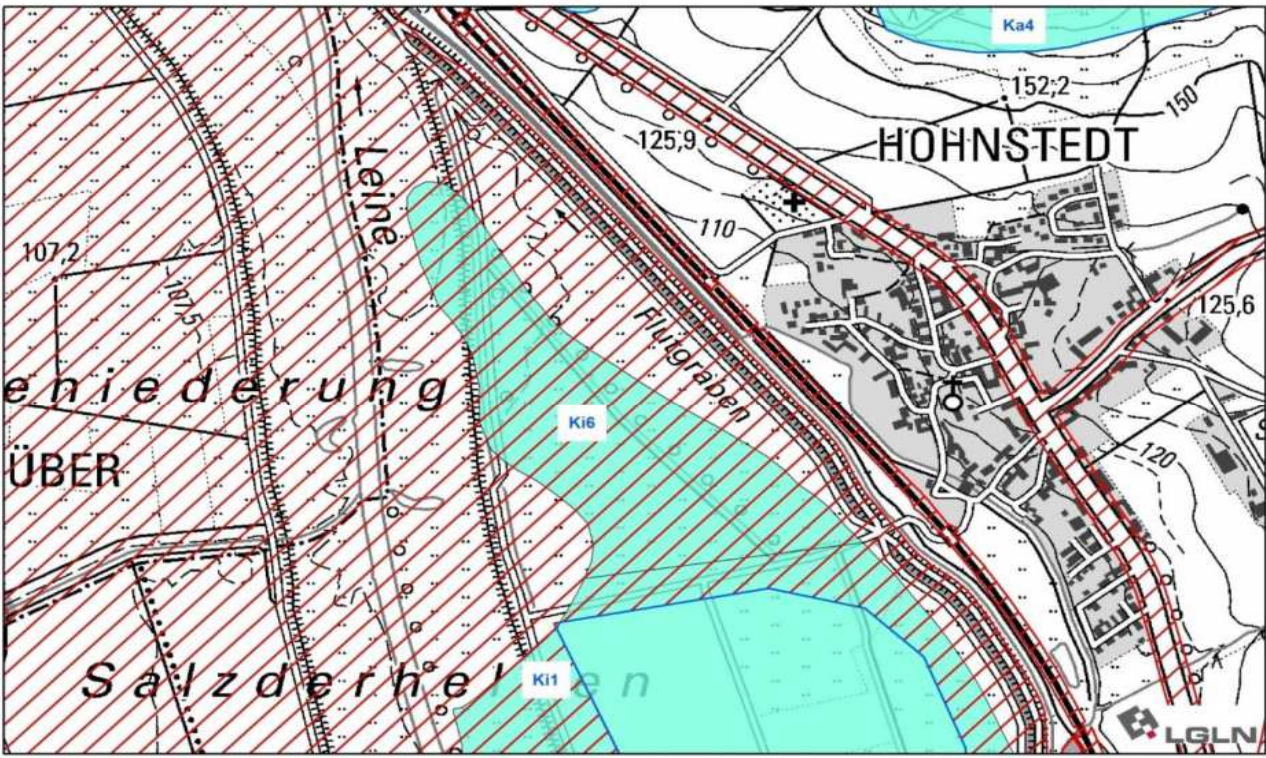
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	14,28 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB landschaftsbezogene Erholung E 9, VB Wald, VR Natura 2000, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken	nein

Es handelt sich um eine laufende und wiederkehrende Auskiesung an der Geschiebesperre des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden. Zur Lebensraumerhaltung und Vermeidung von Hochwasserrisiken ist eine regelmäßige Auskiesung erforderlich und somit mit den Zielsetzungen des Hochwasserschutzes sowie des Vorranggebietes Natur und Landschaft und im Sinne der Erhaltungsziele als VR Natura 2000 gut vereinbar. Die Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Als Zwischennutzung ist partiell VB Wald überlagert, dem Abbau wird eine höherrangige Bedeutung zugesprochen, ebenso verglichen mit den Festlegungen als VB landschaftsbezogene Erholung.

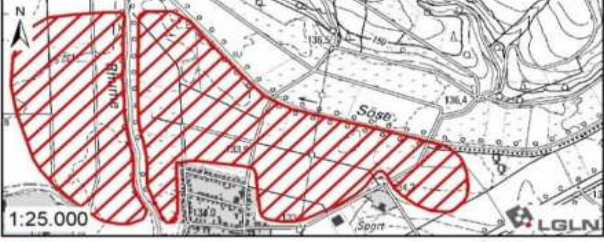

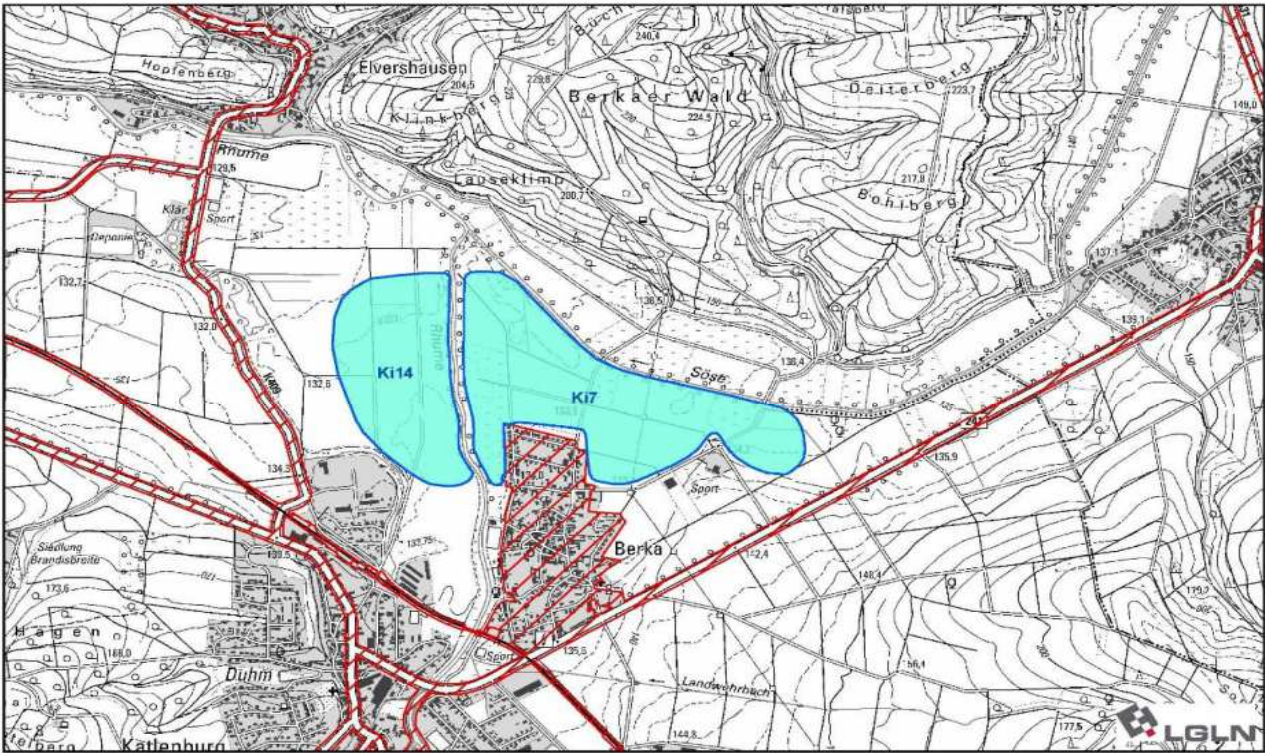
**Kartendarstellung**





Ki6	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt in der Leineniederung Salzderhelden zwischen Leine und Gleisanlagen circa 150 bis 200 Meter westlich von Hohnstedt.</p>		
<b>Ergebnis</b>		
keine Ausweisung $\sqrt{R}$ Rohstoffgewinnung	80 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP Entwurf 2024-2022	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 12,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/2 Kies
Rohstoffwirtschaft	/	/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.		ja 18 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	X 18 ha
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Die Prüffläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet Leineniederung Salzderhelden. Nach Schutzgebietsverordnung ist ein Bodenabbau grundsätzlich nur in im RROP 2006 bzw. LROP als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festgelegten Flächen möglich.		nein
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



Ki7	Kies	Katlenburg-Lindau	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>  Die Fläche grenzt im Süden direkt an die Ortschaft Berka und wird im Norden durch die Söse und im Westen durch die Rhume begrenzt.		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>  	
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b> Keine Ausweisung		 Juni 2020 T. Fahlbusch	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024-2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 Ki/9	Kies
Rohstoffwirtschaft	/	/	/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.		ja	62,24 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,02 ha
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Geringe Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.		ja	62,22 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			
			



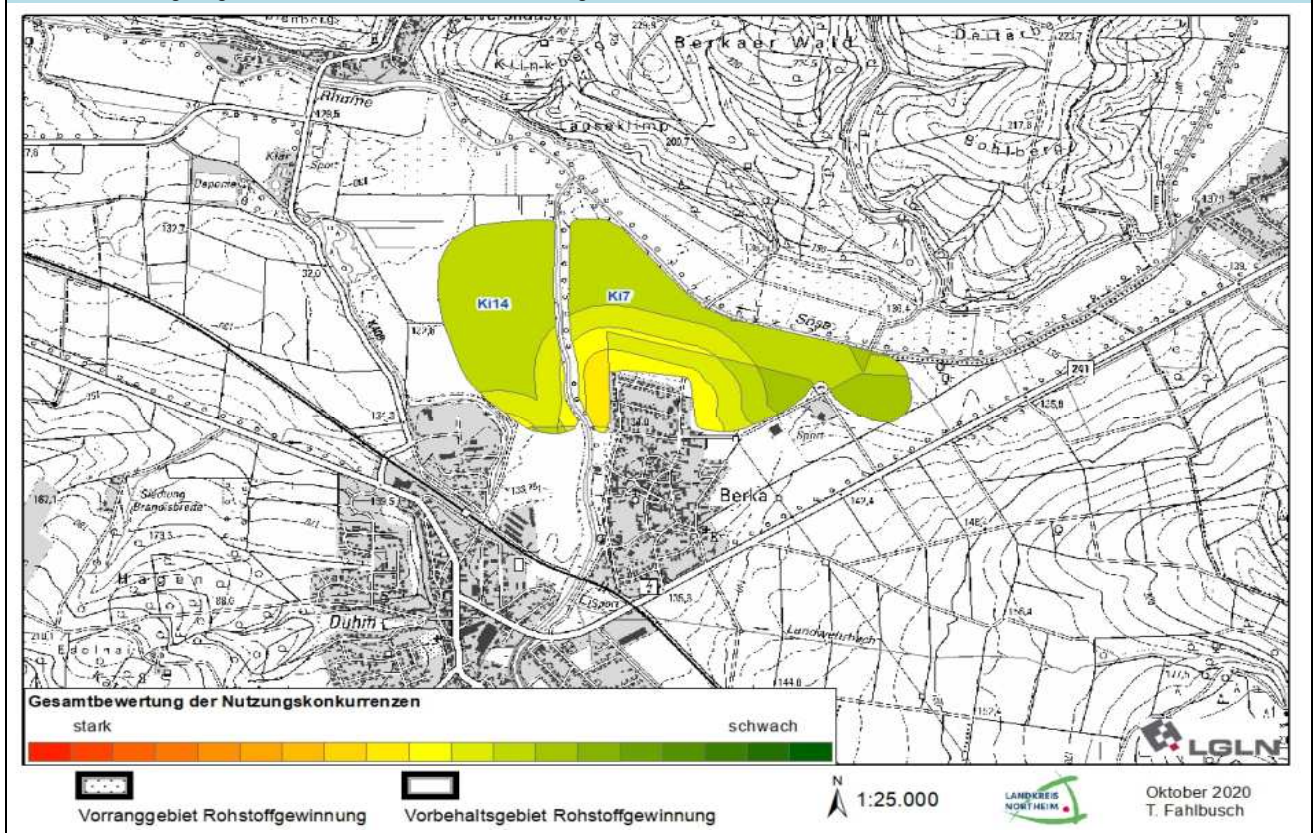
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X
	100-200 m	mittel	X
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	X
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere, vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Ein Abbau besteht nicht, ebenso sind keine vorbelasteten Bereiche zu verzeichnen. Die Fläche liegt überwiegend im Landschaftsschutzgebiet und in direkter Siedlungsnähe. Auf Grundlage der durchgeführten vereinfachten Bedarfsermittlung ist kein Bedarf an der Überplanung dieser Fläche abzusehen. Die Fläche wird daher nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

**Vorgeschlagene Ausweisung**  
nein

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
5. Zusammenfassende Bewertung	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b> VR Fernwasserleitung	
<p>Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem der Siedlungsnähe und fehlende Vorbelastungen aus. Sie wird gequert durch das linienhafte Vorranggebiet Fernwasserleitung regionaler Bedeutung. Aus regionaler Sicht sind im Landkreisgebiet verträglichere Kiesabbaustätten vorhanden, um den regionalen Bedarf an Kies zu decken. Ein Abbauinteresse an der hier betrachteten Fläche ist nicht bekannt. Im Ergebnis wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.</p>	

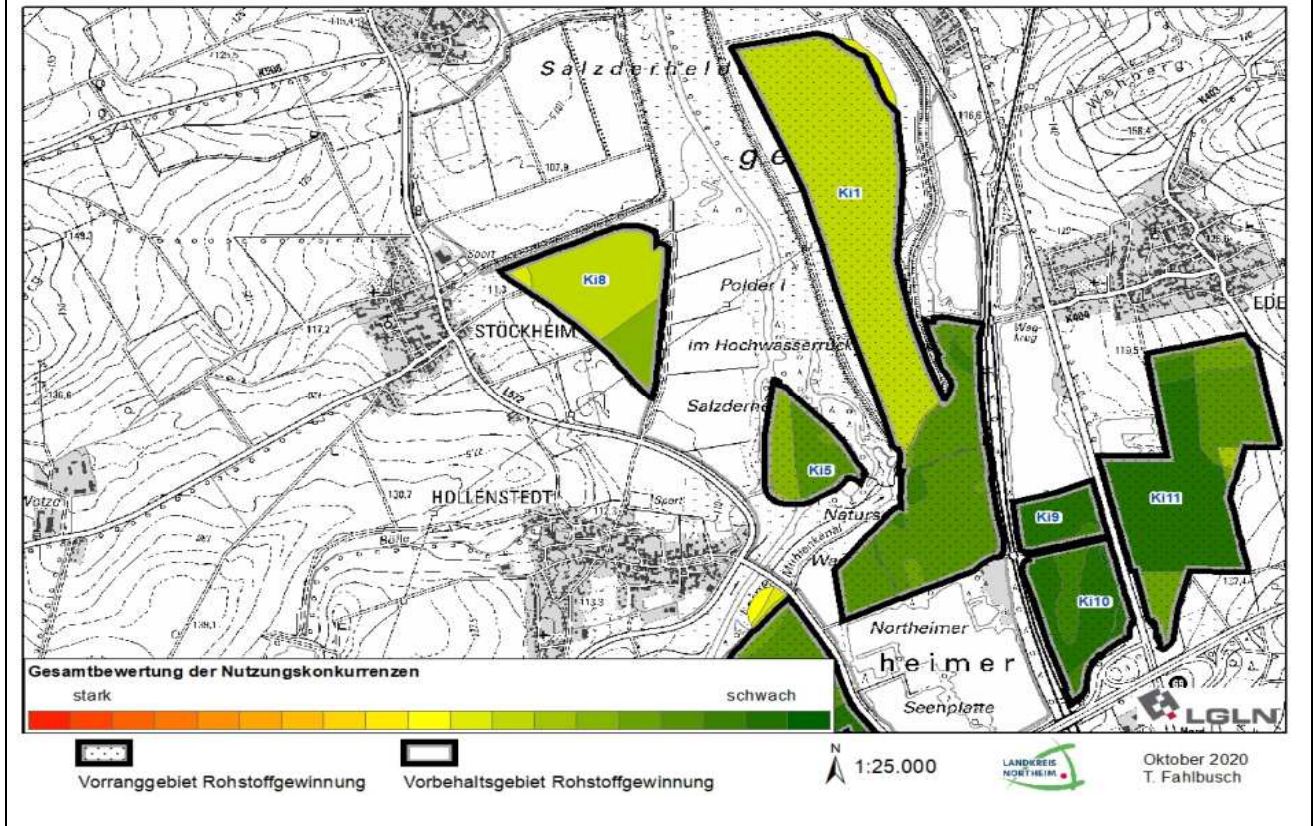


<b>Ki8</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche grenzt an die Geschiebesperre im Bereich des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden. Sie liegt circa 200 Meter östlich der Ortschaft Stöckheim und 300 Meter nördlich von Hollenstedt.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	27,5 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 73,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/1 Kies
Rohstoffwirtschaft	/	/
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.		ja 84,91 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	X 56,5 ha
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Der überwiegende Teil der Fläche ist laut Schutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zugänglich und wird daher ausgeschlossen.		ja 27,5 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Auf der Fläche findet bisher kein Abbau statt. Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung, jedoch ist nur ein Teilbereich der Lagerstätte der Abwägung zugänglich. Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.		ja 27,5 ha Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

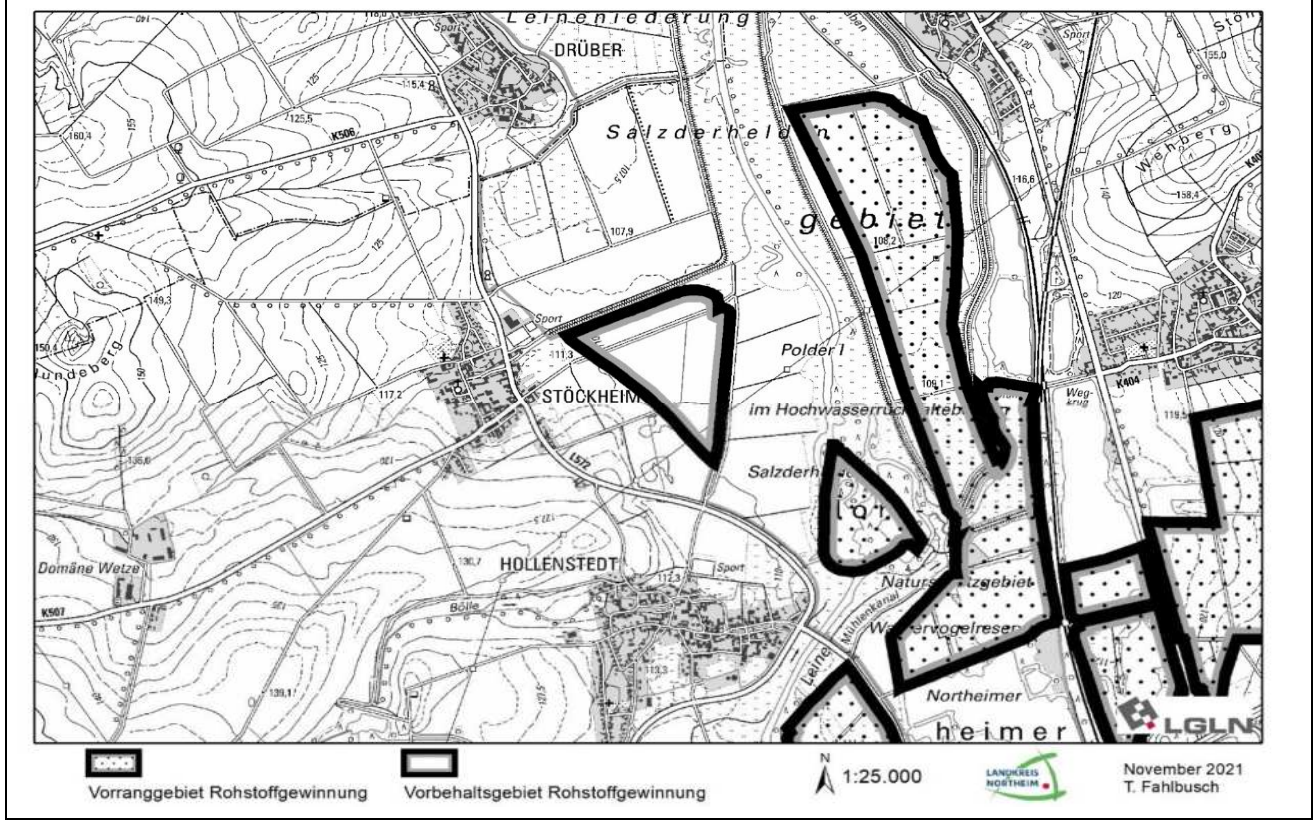




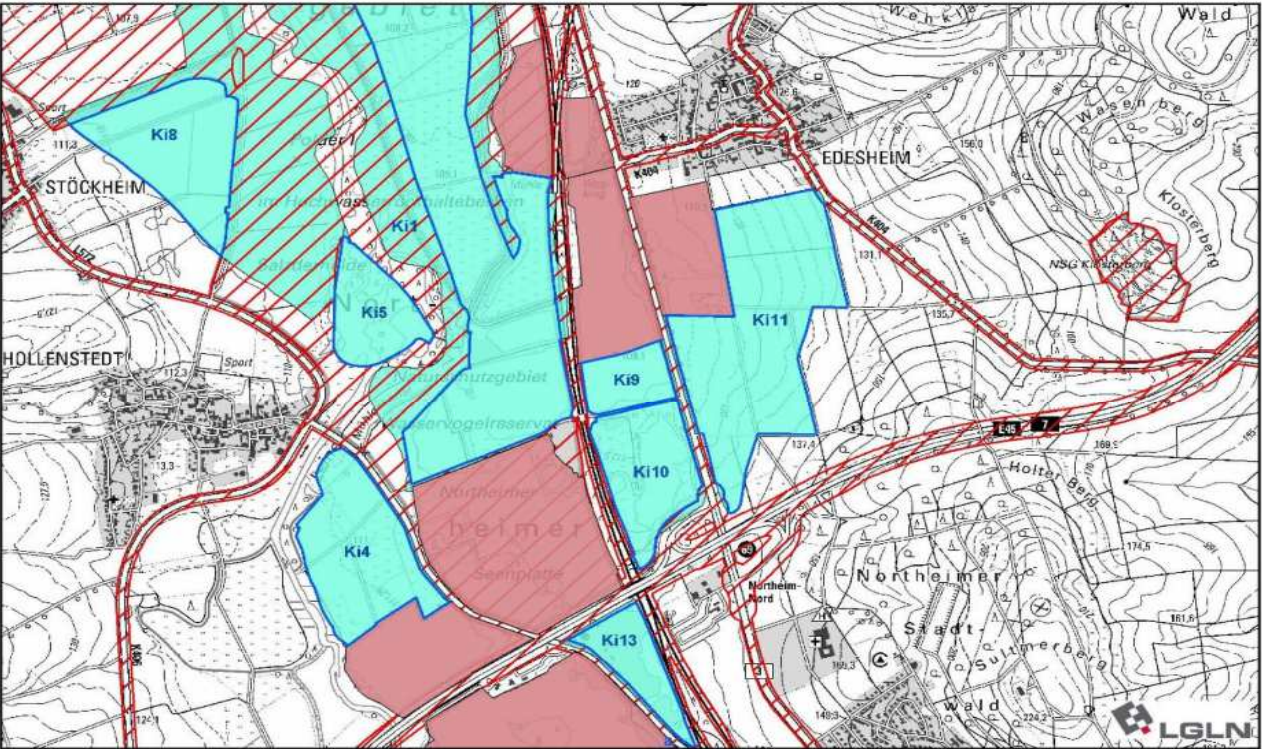


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	27,5 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Leitungstrasse, VR Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Natura 2000, VR Biotopverbund (LROP 2022)	nein

Die Fläche war im RROP 2006 als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Jedoch steht aufgrund von gültigen Schutzgebietsverordnungen lediglich ein Teilbereich der Lagerstätte für einen potenziellen Kiesabbau und somit zur Abwägung zur Verfügung. Es ist kein Abbauinteresse bekannt. Aus der regionalen Bedarfsermittlung lässt sich lediglich ein weiterer langfristiger Bedarf an der Fläche für die Rohstoffgewinnung erkennen. Die Fläche wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie dient vorrangig dem Hochwasserschutz (VR Festlegungen) sowie der vorrangigen Nutzung im Sinne der überlagernden Festlegung als VR Natur und Landschaft, VR Natura 2000 sowie Kerngebiet des Gewässerverbundes (LROP VR Biotopverbund). Ein Kiessabbau ist auf Grundlage benachbarter laufender Abbauvorhaben grundsätzlich mit den Vorrangfestlegungen vereinbar. Das randlich überlagernde VR Leitungstrasse ist durch die Positionierung keine Beeinträchtigung.

**Kartendarstellung**



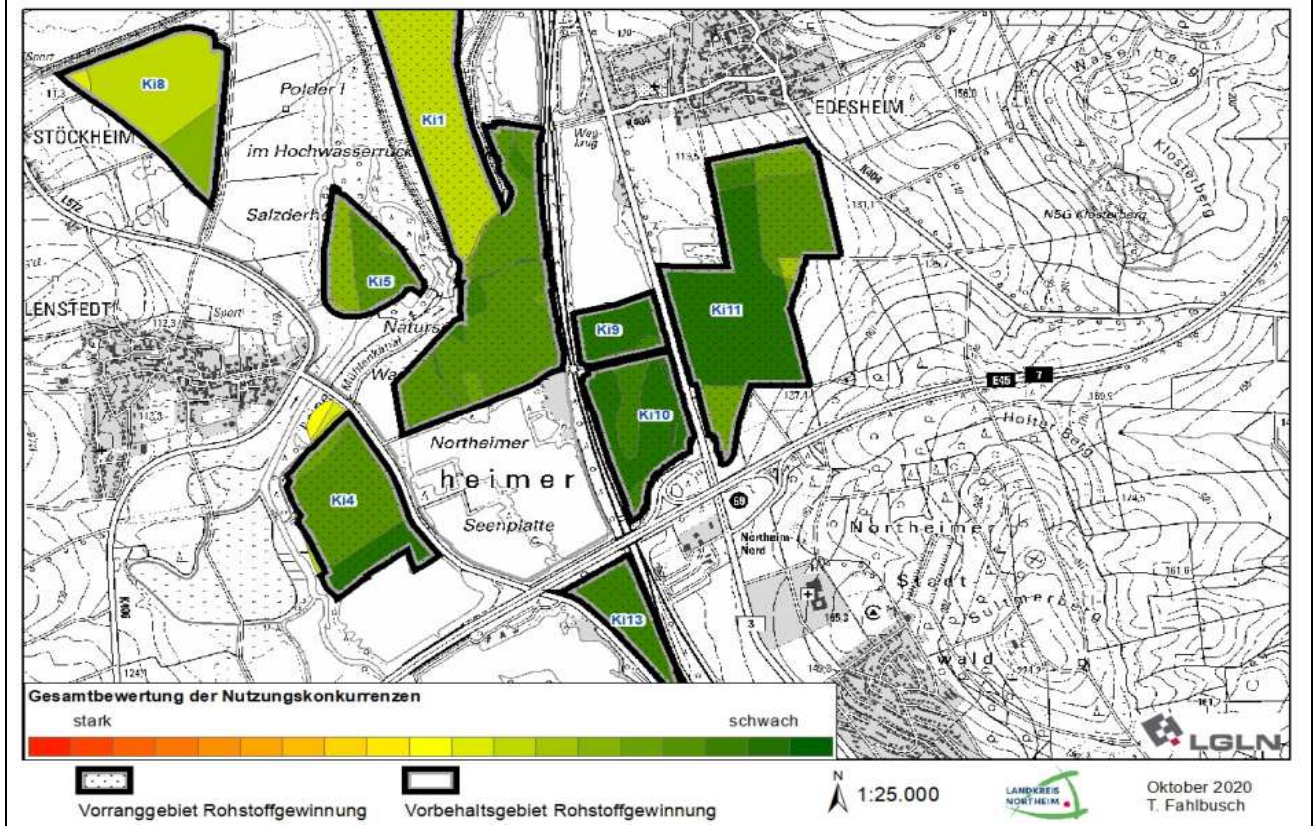
Ki9	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und den Gleisanlagen in der Nähe der Ortschaft Edesheim.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	8,73 ha	November 2021 T. Fahlbusch
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 16 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/12 Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
Die bestehenden, aktiven Abbauflächen werden auf Grundlage der RSK25 als Prüfflächen aufgenommen. Die nördlich angrenzenden Teilflächen sind bereits ausgekieset und werden daher nicht weiter betrachtet.		<b>Übernahme als Prüffläche</b> ja 9,01 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	X 0,34 ha
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszone der Bundesstraße angepasst.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b> ja 8,73 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 8,73 ha
Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

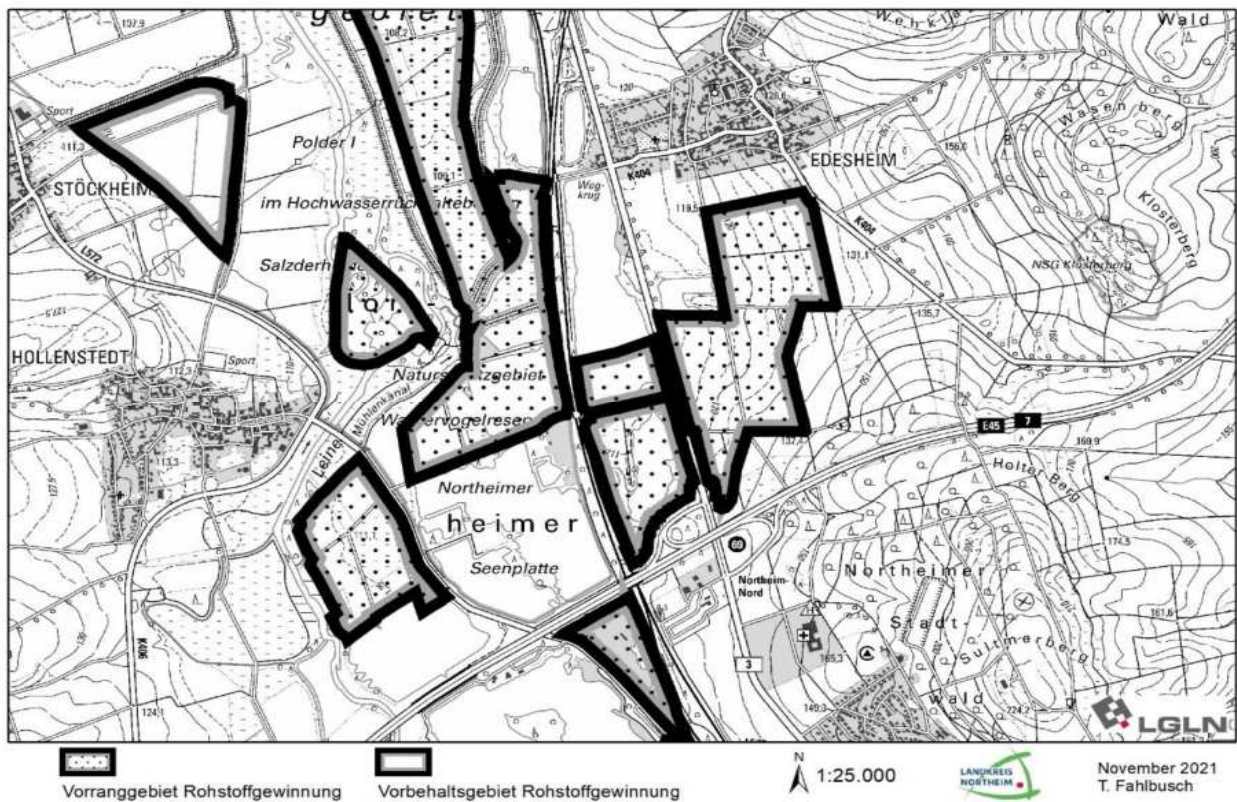
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	8,73 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Hochwasserschutz, VR Natur und Landschaft VN 137, VB landschaftsbezogene Erholung E 9	nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte. Bereits vollständig erschöpfte und aus tatsächlichen Gründen nicht zur Verfügung stehende Bereiche wurden ausgenommen. Die Fläche wird auf Grundlage der regionalen Bedarfsdeckung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant. **Durch die Auskiesung und Schaffung von Wasserflächen werden Synergieeffekte mit dem Hochwasserschutz und den Zielsetzungen des VR VN 137 festgestellt. Dem Abbau wird ein höheres Interesse beigemessen als der Erholungsfunktion. Die Nachnutzung als landschaftsbezogene Erholung ist angestrebt.**

**Kartendarstellung**



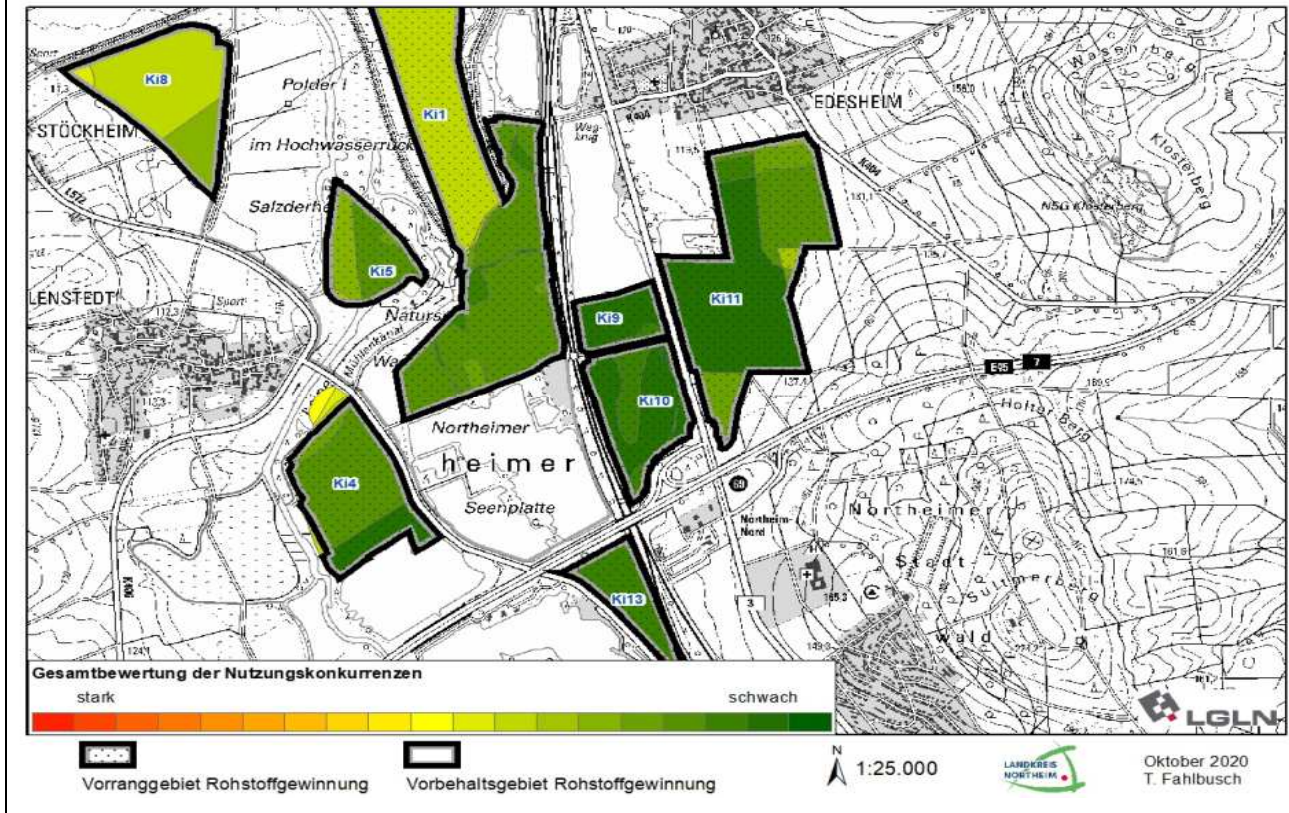


<b>Ki10</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und den Gleisanlagen in der Nähe der Ortschaft Edesheim.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	20,1 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/11
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		
Es handelt sich um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
	ja	21,52 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	X
	Autobahn	X
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszonen von Autobahn und Bundesstraßen angepasst.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
	ja	20,1 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 20,1 ha
Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

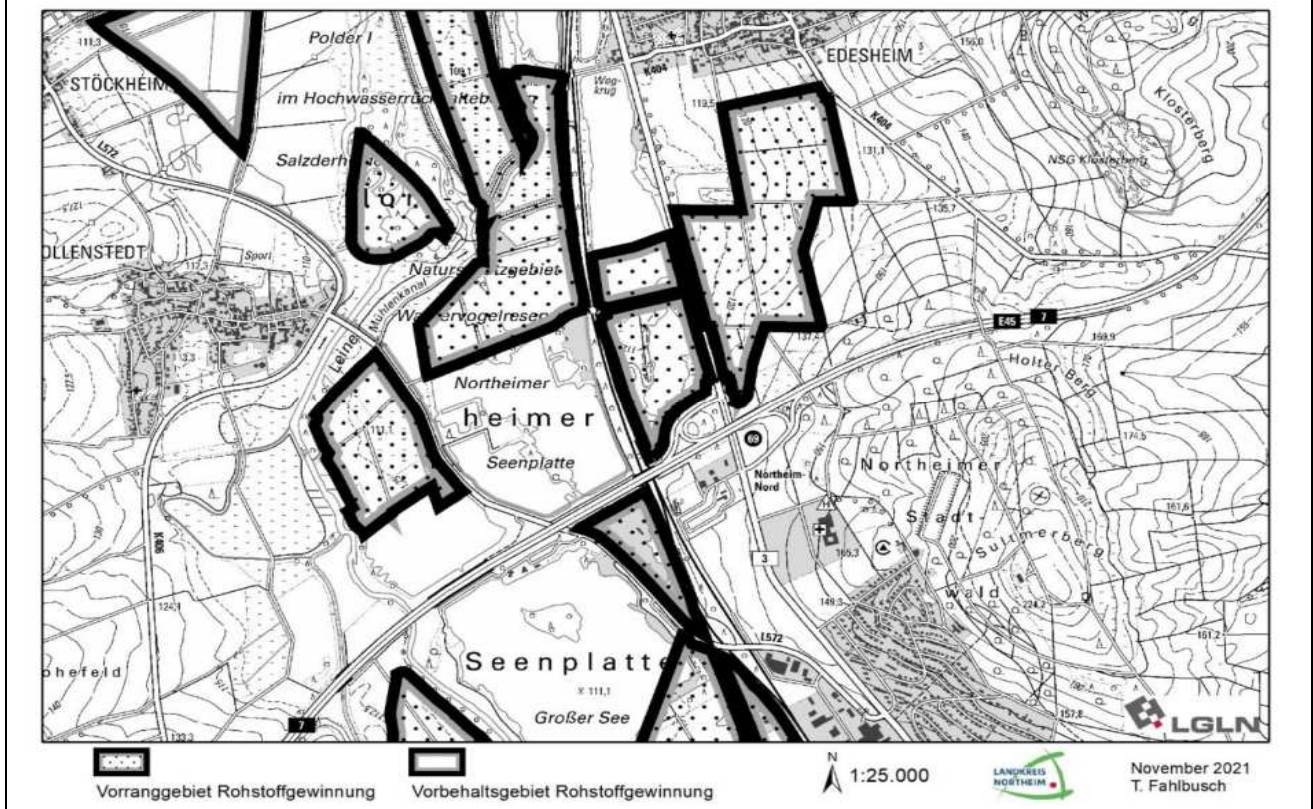


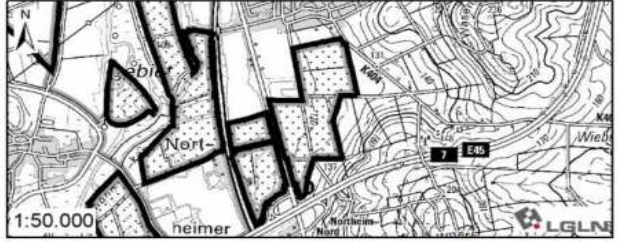


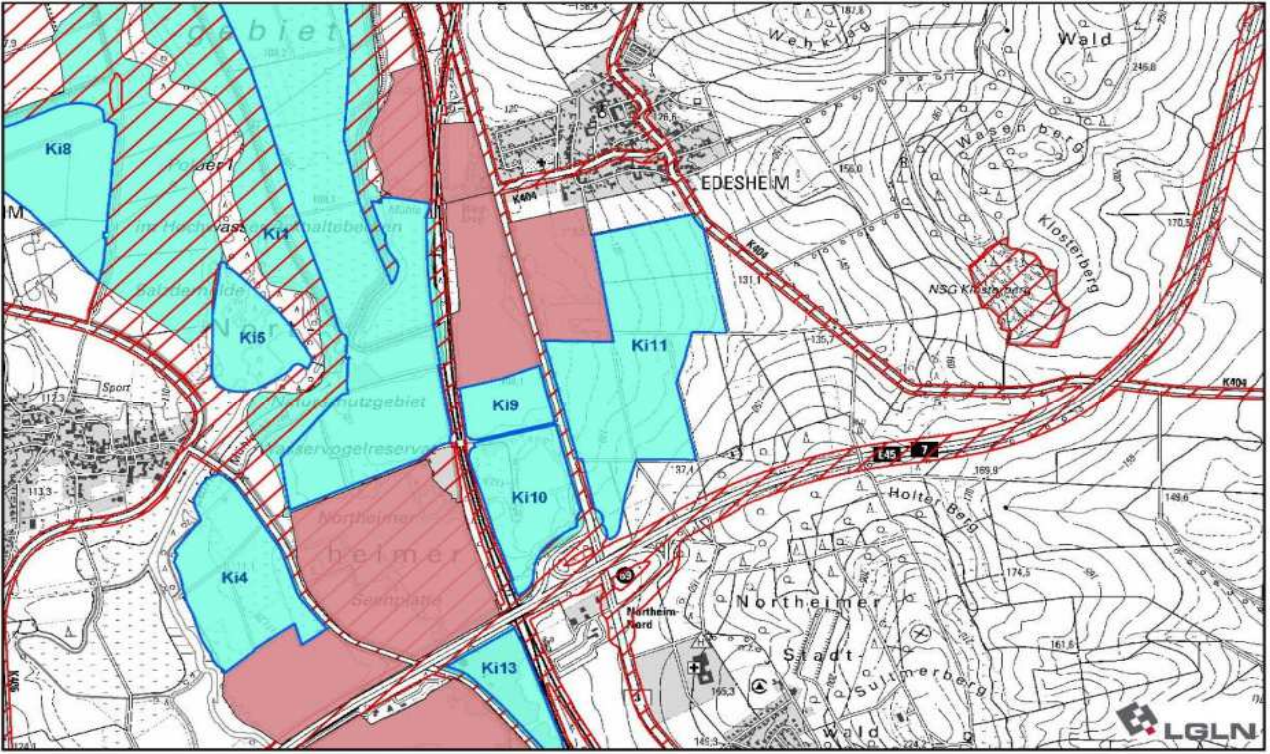


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	20,1 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Natur und Landschaft VN 137, VB Wald, VB landschaftsbezogene Erholung E9	nein

Es handelt sich um einen bereits im Abbau befindliche Lagerstätte 1. Ordnung (RSK25). Die Fläche wurde maßstabsgerecht an die örtlichen Gegebenheiten der Autobahn angepasst. Die Fläche war bisher als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant und wird nun auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Die entstehenden Wasserflächen stehen im Einklang mit der Überlagerung als VR Natur und Landschaft, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die VB Festlegungen Wald und landschaftsbezogene Erholung sind als Zwischen- bzw. Nachnutzung zu bewerten und gegenüber dem Abbau nachrangig.**

**Kartendarstellung**



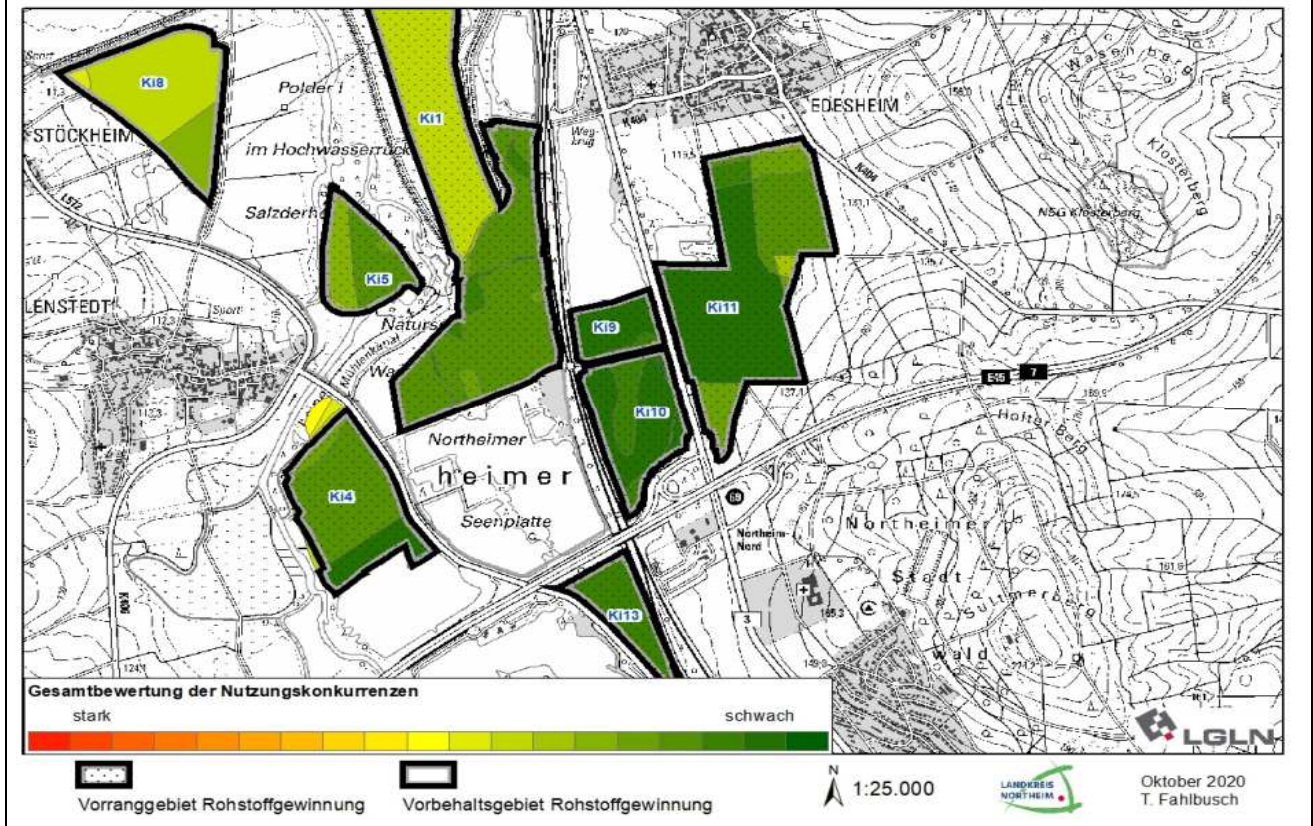
<b>Ki11</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und K 404 südlich der Ortschaft Edesheim.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung  November 2021 T. Fahlbusch
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	54,80 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 58,8 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/5 Kies
	Lagerstätte 3. Ordnung	4225 Ki/6 Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich überwiegend um einen bestehenden Abbau mit entstehenden Wasserflächen. Bis auf bereits ausgekieste Bereiche wird die Fläche als Prüffläche aufgenommen.		ja 56 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
	Kreisstraße	X 0,1 ha
	Landesstraße	
Infrastruktur	Bundesstraße	X 0,82 ha
	Autobahn	X 0,21 ha
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszonen der Straßeninfrastruktur angepasst.		ja 54,80 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <span> Ergebnis Potenzialfläche</span> <span> inaktive Abbaustätte</span> <span> Ausschlusskriterien</span> <span> Prüffläche</span> </div> <div style="text-align: center;">  1:25.000 </div> <div style="text-align: right;">         Mai 2020 T. Fahlbusch     </div> </div>		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	X
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 54,80 ha
Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

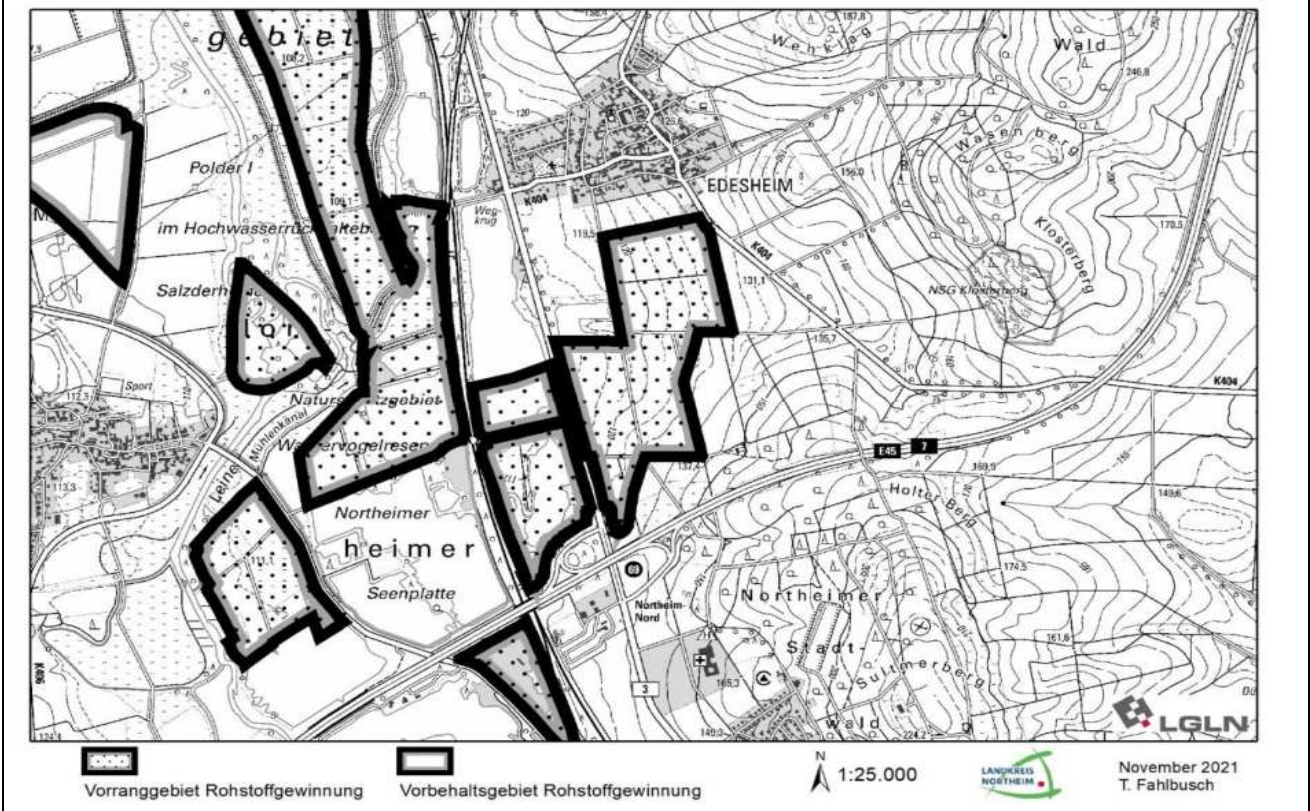
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



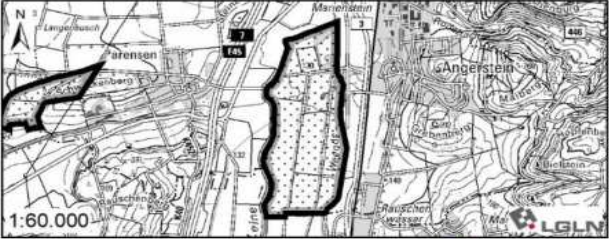
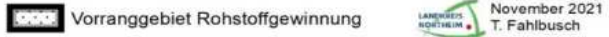
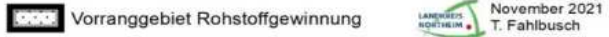
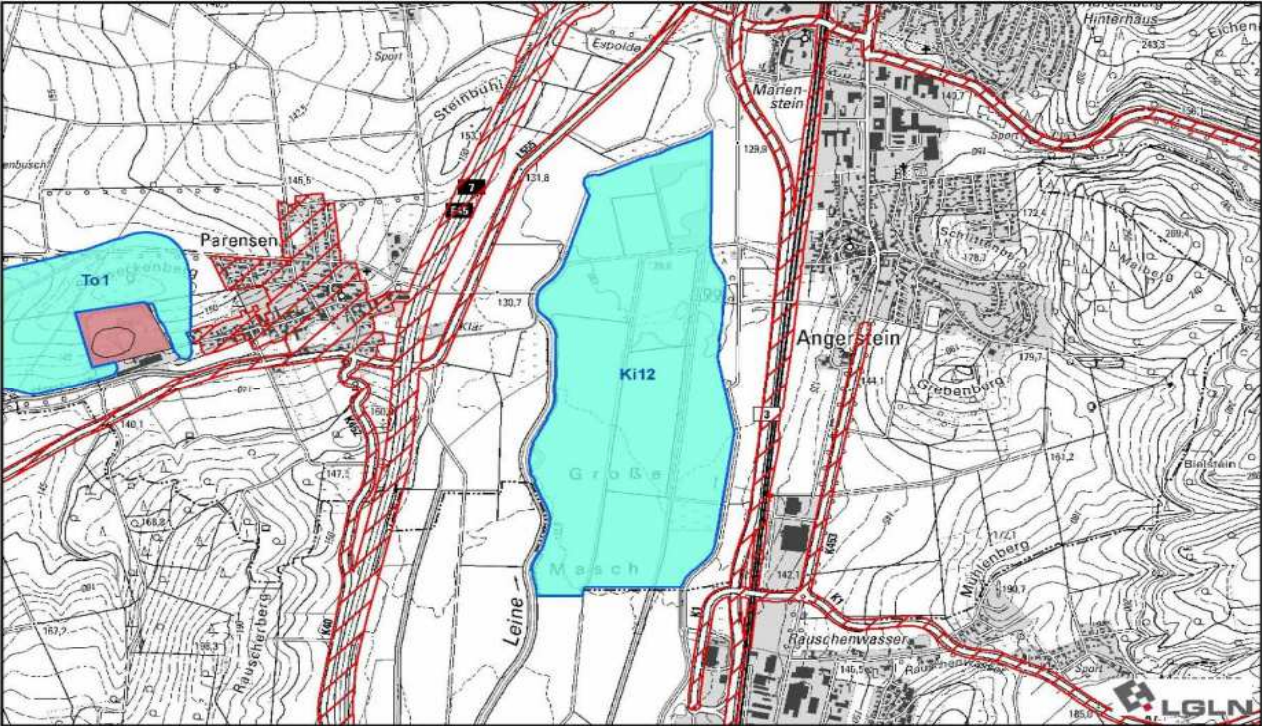















<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	54,80 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Fernwasserleitung, VB landschaftsbezogene Erholung E9	nein

Es handelt sich um eine im Abbau befindliche Lagerstätte 1. und 3. Ordnung (RSK25). Die Fläche war bisher als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant und wird nun auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die bestehende Fernwasserleitung (VR) beeinträchtigt den Abbau durch ihre räumliche Lage nicht. Das VB landschaftsbezogene Erholung dient als Zwischen- und Nachnutzung und ist gegenüber dem Abbau als nachrangig zu bewerten.

**Kartendarstellung**



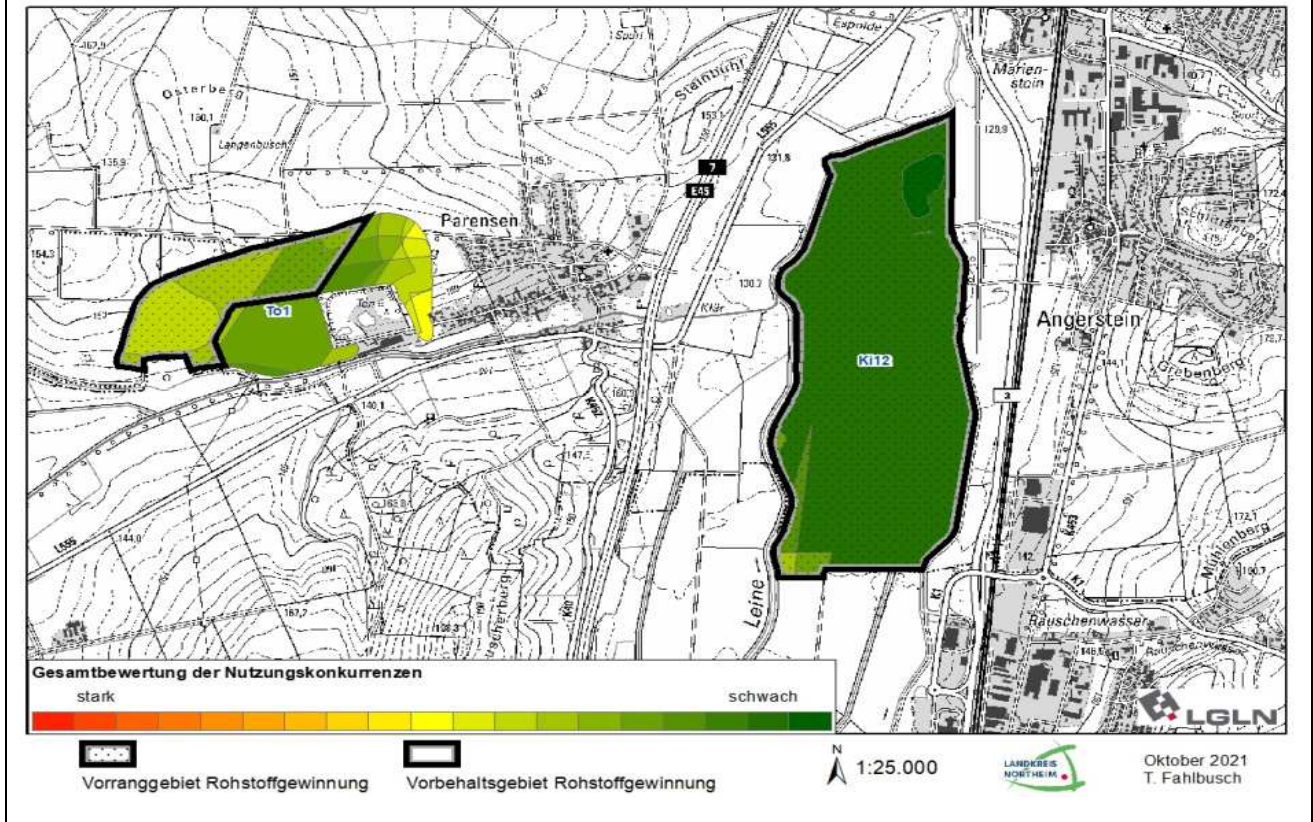


Ki12	Kies	Flecken Nörten-Hardenberg						
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>						
Die Fläche liegt östlich der Leine und westlich der B 3 in der Großen Masch, circa 300 Meter von der Ortschaft Angerstein im Nordosten und Rauschenwasser (Bovenden, LK Göttingen) im Südosten entfernt.								
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>								
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	134,39 ha							
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>								
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/						
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 262 ha						
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4325 Ki/7 Kies						
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau						
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>								
Es handelt sich um einen bestehenden, aktiven Abbau mit großflächigen Erweiterungsflächen. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 705 1442 734"><b>Übernahme als Prüffläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 734 1214 779">ja</td> <td data-bbox="1214 734 1442 779">134,4 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Prüffläche</b>		ja	134,4 ha		
<b>Übernahme als Prüffläche</b>								
ja	134,4 ha							
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>								
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet							
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II							
Naturschutz	Lage im NSG							
Infrastruktur	Kreisstraße							
	Landesstraße							
	Bundesstraße							
	Autobahn							
	Schienenwege							
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>								
Keine Veränderungen.		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 1070 1442 1099"><b>Übernahme als Potenzialfläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 1099 1214 1122">ja</td> <td data-bbox="1214 1099 1442 1122">134,4 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>		ja	134,4 ha		
<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>								
ja	134,4 ha							
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>								
								
<table border="0"> <tr> <td data-bbox="213 1912 411 1966"> Ergebnis Potenzialfläche</td> <td data-bbox="411 1912 609 1966"> inaktive Abbaustätte</td> <td data-bbox="609 1912 807 1966"> Ausschlusskriterien</td> <td data-bbox="807 1912 1005 1966"> Prüffläche</td> <td data-bbox="1005 1912 1203 1966">N 1:25.000</td> <td data-bbox="1203 1912 1401 1966">  </td> </tr> </table>			 Ergebnis Potenzialfläche	 inaktive Abbaustätte	 Ausschlusskriterien	 Prüffläche	N 1:25.000	
 Ergebnis Potenzialfläche	 inaktive Abbaustätte	 Ausschlusskriterien	 Prüffläche	N 1:25.000				

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 134,39 ha
Die Fläche wird in Gänze überplant. Im nördlichen Teilbereich wird aktuell abgebaut, der südliche Teilbereich ist bisher ohne Abbau.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

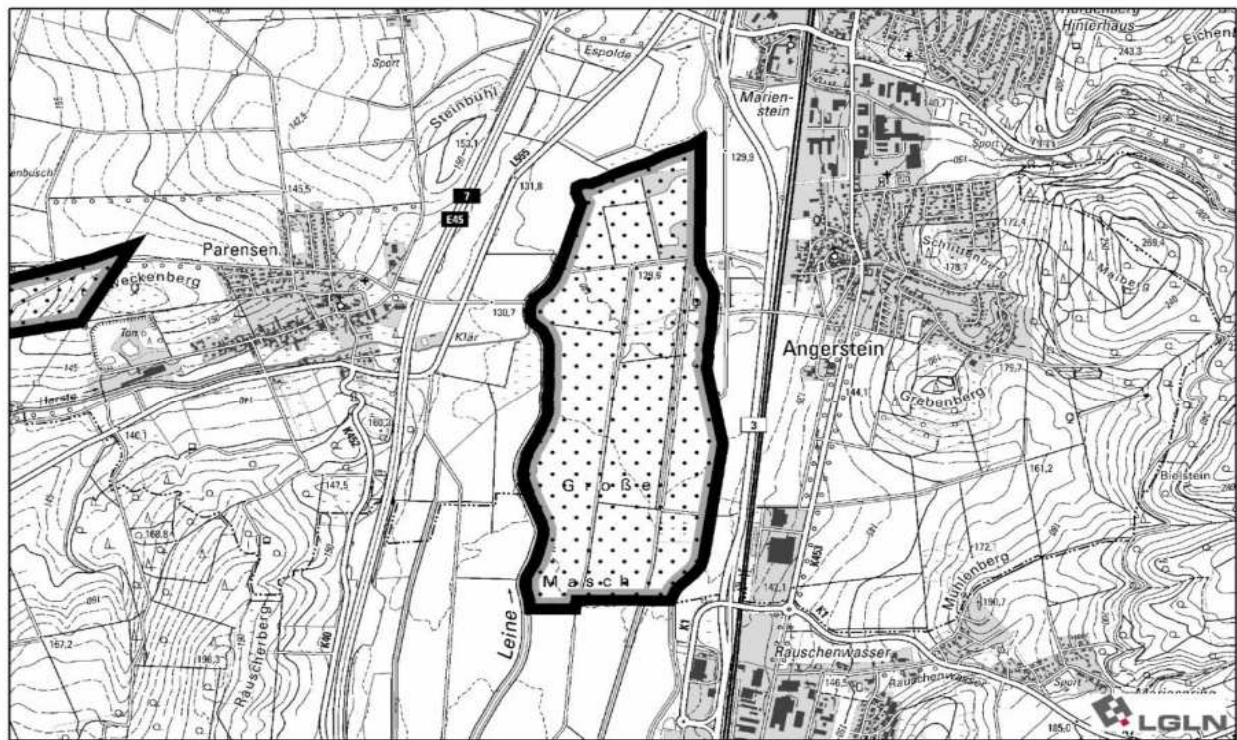




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	134,39 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 19, VR regional bedeutsamer Wanderweg W 14, VR Biotopverbund kg91, VR Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung, VB Wald	nein

Es handelt sich in Teilbereichen um eine laufende Auskiesung. Die gesamte überplante Fläche ist zur Auskiesung genehmigt. Teilbereiche des Lagerstätte werden mit einer Vorbehaltsgebietsfestlegung für die Entwicklung des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Ziel ist die partielle Entwicklung von extensivem Feuchtgrünland entlang der Leine unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, darunter insb. dem Rohstoffabbau, dem regionalplanerisch eine höhergewichtige Bedeutung zugesprochen wird. Bei entsprechender Ausgestaltung in der Fläche sind die Festlegungen miteinander vereinbar, insb. da der laufende Abbau kleinflächig voranschreitet und im Abbau befindliche Bereiche aus der Vorbehaltsfestlegung ausgespart sind. Ebenso sind die VB Festlegungen als Wald und landschaftsbezogene Erholung als Nach- und Zwischennutzungen dem Abbau gegenüber als nachrangig zu bewerten. Auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung und aufgrund der vergleichsweise geringen Nutzungskonkurrenzen wird die Fläche in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Der regional bedeutsame Radweg (VR) ist als gesichert anzusehen und beeinträchtigt den Abbau nicht. Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes sowie Hochwasserschutzes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar.

#### Kartendarstellung



 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung    
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

N 1:25.000



November 2021  
T. Fahbusch

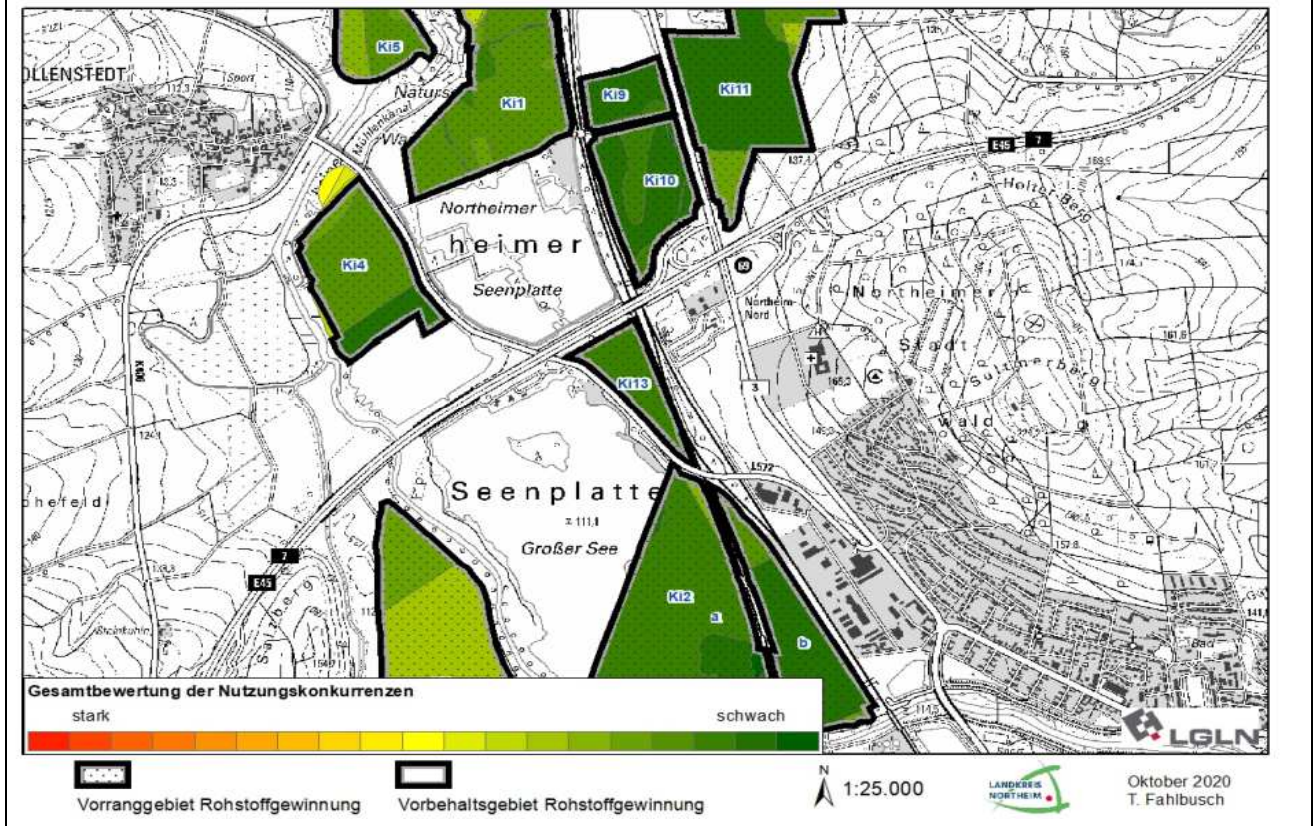
<b>Ki13</b>	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt im Bereich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte und liegt zwischen A 7, L 572 und den Gleisanlagen. Es handelt sich bisher um ein Betriebsgelände, das im Zusammenhang mit dem Rohstoffabbau steht.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	10,56 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 6,6 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/
Rohstoffwirtschaft	Betriebsgelände für Rohstoffabbau	Infrastruktur
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich aktuell um eine Fläche mit bisher ungenutztem Rohstoffvorkommen im Untergrund, die als Werksgelände für den nahegelegenen Abbau genutzt wird. Die Fläche wird als Prüffläche übernommen		ja 12,12 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	X 1,56 ha
Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszone der Autobahn angepasst.		ja 10,56 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja 10,56 ha
Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird aktuell als Betriebsgelände genutzt. Sie wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

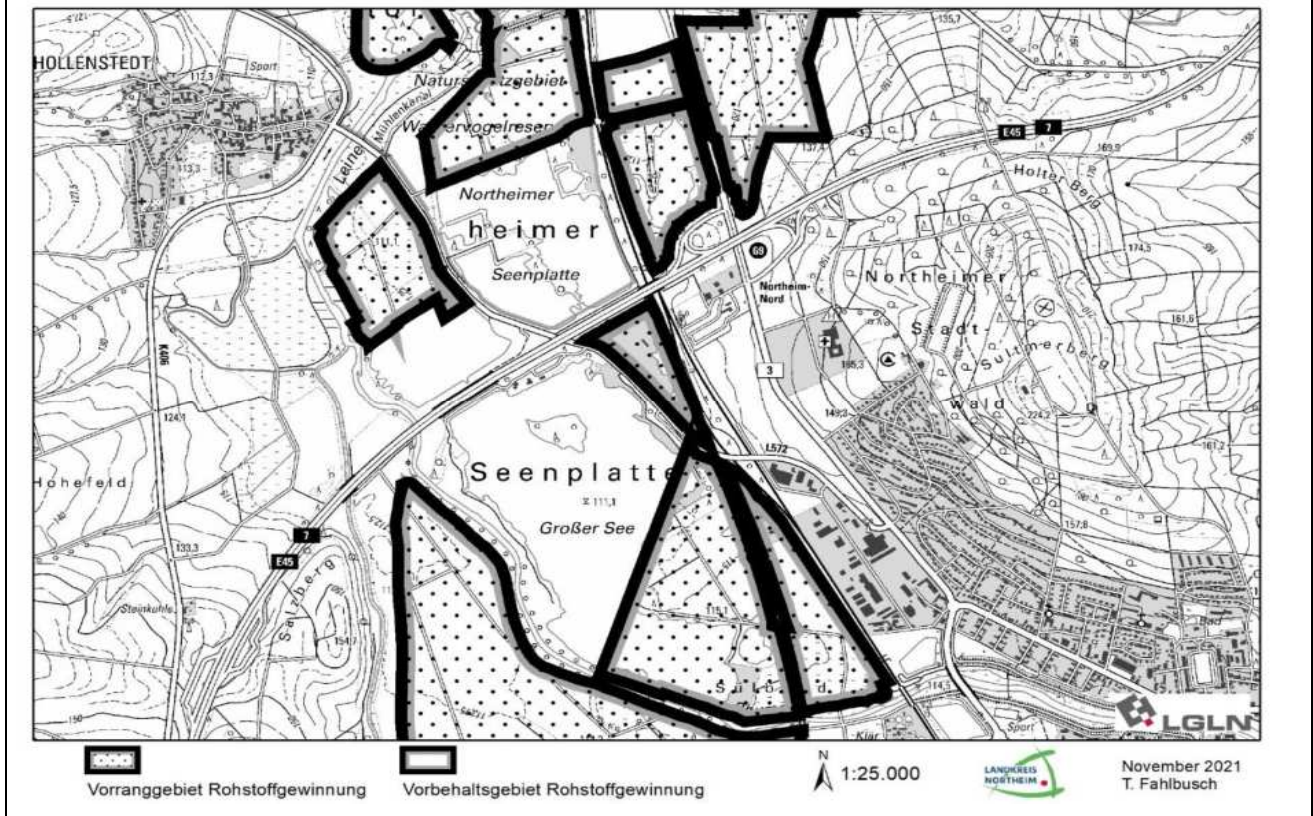
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



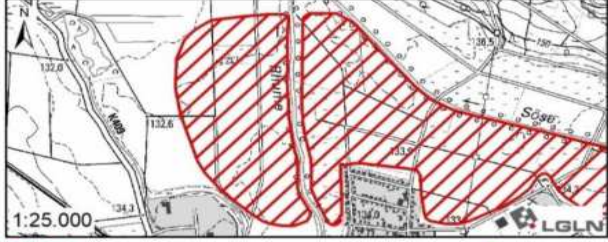
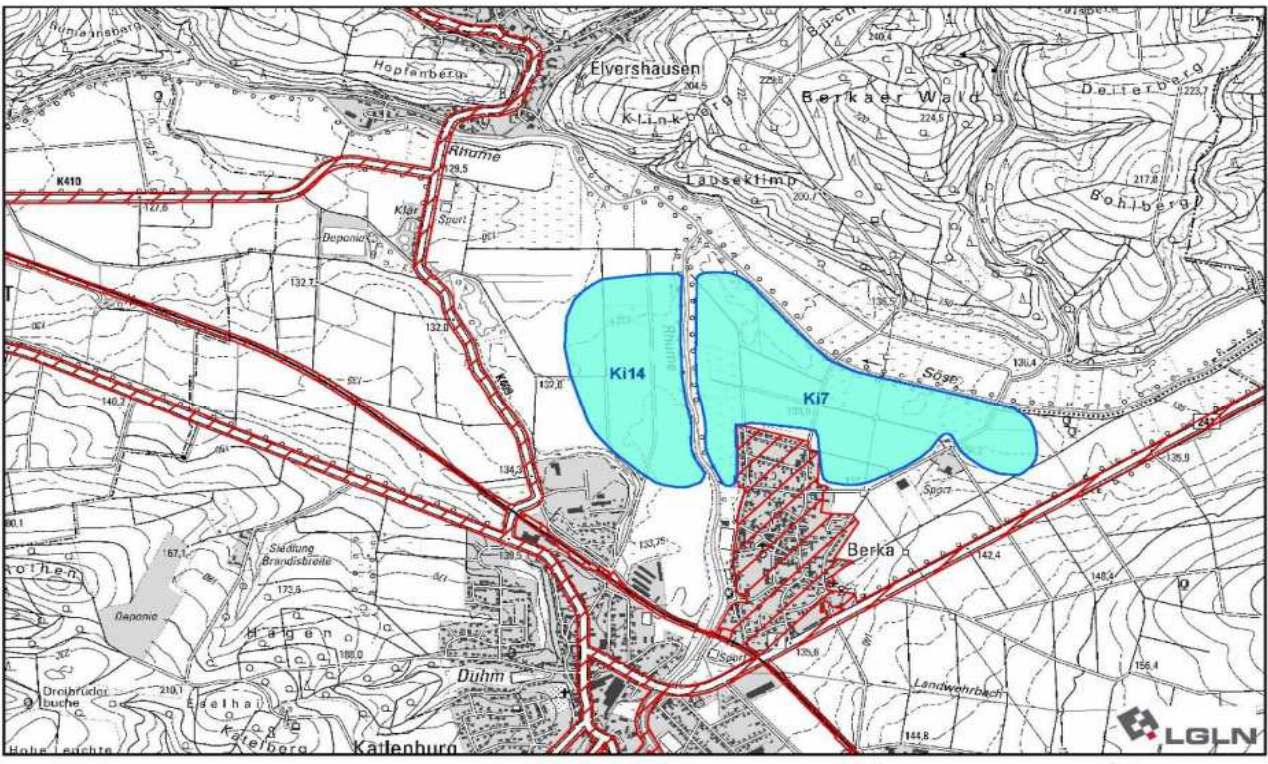
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	10,56 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Biotopverbund kg 88, VR Hochwasserschutz	nein

Die Fläche wird aktuell als Betriebsgelände für den Kiesabbau genutzt und wird gemäß LROP **Entwurf 2021-2022** 3.2.2 Ziffer 11 Satz 1 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes und Hochwasserschutzes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar.**

**Kartendarstellung**





Ki14	Kies	Katlenburg-Lindau				
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>				
<p>Die Fläche grenzt im Süden an Katlenburg und wird im Osten durch die Rhume abgegrenzt.</p>						
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>						
Keine Ausweisung						
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>						
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/				
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 32 ha				
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 Ki/10 Kies				
Rohstoffwirtschaft	/	/				
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>						
<p>Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.</p>		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 705 1442 734"><b>Übernahme als Prüffläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 734 1214 779">ja</td> <td data-bbox="1214 734 1442 779">37,7 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Prüffläche</b>		ja	37,7 ha
<b>Übernahme als Prüffläche</b>						
ja	37,7 ha					
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>						
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet					
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II					
Naturschutz	Lage im NSG					
Infrastruktur	Kreisstraße					
	Landesstraße					
	Bundesstraße					
	Autobahn					
	Schienenwege					
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>						
<p>Keine Veränderungen.</p>		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1054 1070 1442 1099"><b>Übernahme als Potenzialfläche</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1054 1099 1214 1135">ja</td> <td data-bbox="1214 1099 1442 1135">37,7 ha</td> </tr> </table>	<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>		ja	37,7 ha
<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>						
ja	37,7 ha					
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>						
						

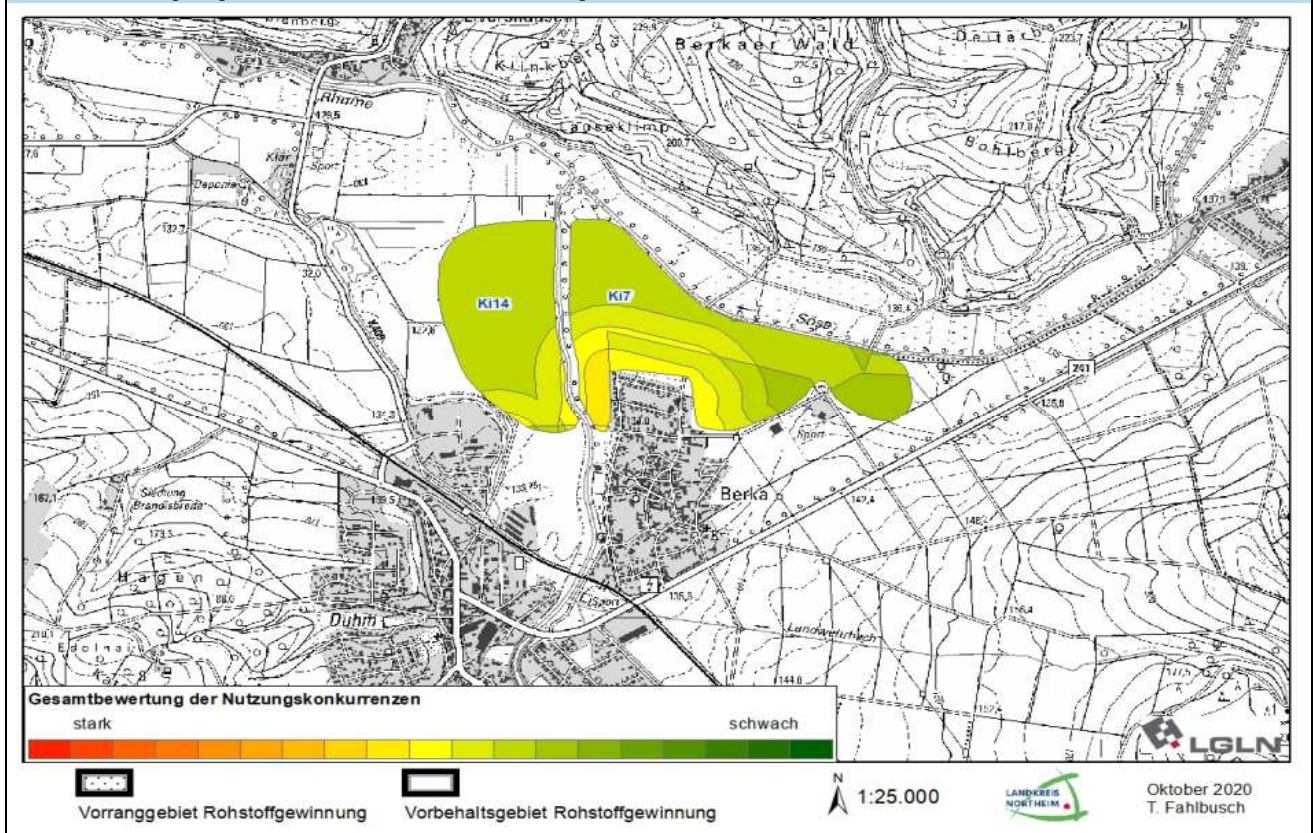
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	X
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	X
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt in Siedlungsnähe und fast vollständig im Landschaftsschutzgebiet, ohne aktive Bodenabbaubereiche. Auf Grundlage der vereinfachten Bedarfsermittlung ist kein Bedarf an der Fläche zur Deckung regionaler Bedarfe zu sehen, daher wird keine Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung
nein

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**





<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	
<p>Die Fläche zeichnet sich durch <del>hohe</del> in Summe mittlere und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem der Siedlungsnähe und fehlende Vorbelastungen aus. Sie wird gequert durch das linienhafte Vorranggebiet Fernwasserleitung regionaler Bedeutung. Aus regionaler Sicht sind im Landkreisgebiet verträglichere Kiesabbaustätten vorhanden, um den ermittelten regionalen Bedarf an Kies zu decken. Ein Abbauinteresse an der hier betrachteten Fläche ist nicht bekannt. Im Ergebnis wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.</p>	

<b>Ki15</b>	Kies	Katlenburg-Lindau
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt nördlich der Oder zwischen den Ortschaften Katlenburg und Lindau.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	36,22 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 36,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/7 Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich überwiegend um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.		ja 48,08 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	X 6,4 ha
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Teilflächen im NSG außerhalb des bisher zum Abbau genehmigten Bereichs werden ausgenommen.		ja 41,85 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		



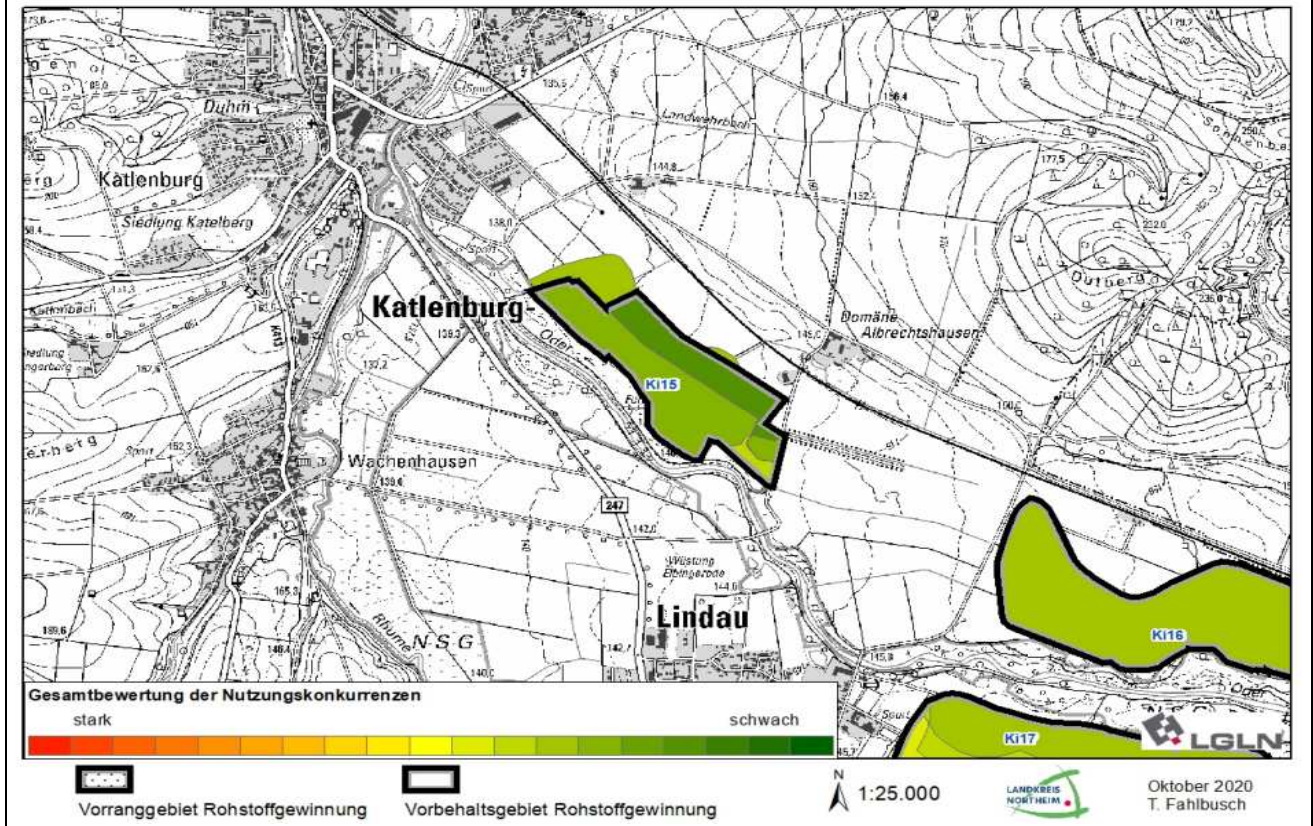
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	Nr. 134 Sieber, Oder, Rhume
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR124 Oderaue
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch insgesamt mittlere Nutzungskonkurrenzen und einen aktiven Abbau aus. Sie liegt anteilig im FFH- sowie im Naturschutzgebiet, die Landschaft wurde in diesem Bereich als sehr hochwertig beurteilt. Die Fläche wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>	
ja	36,22 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

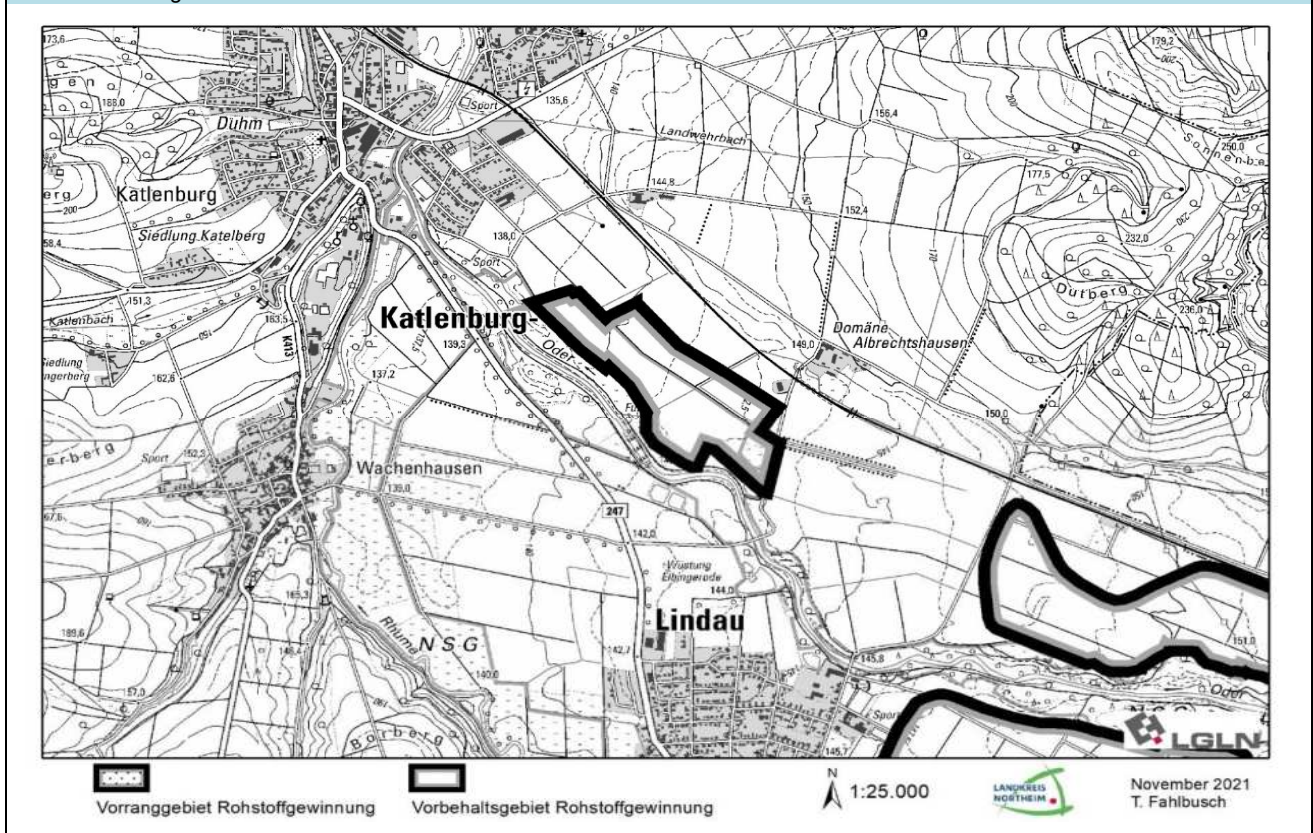
**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**



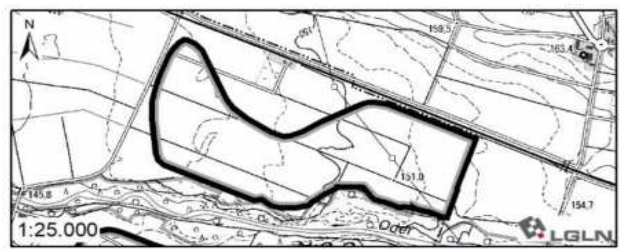
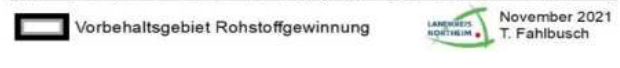
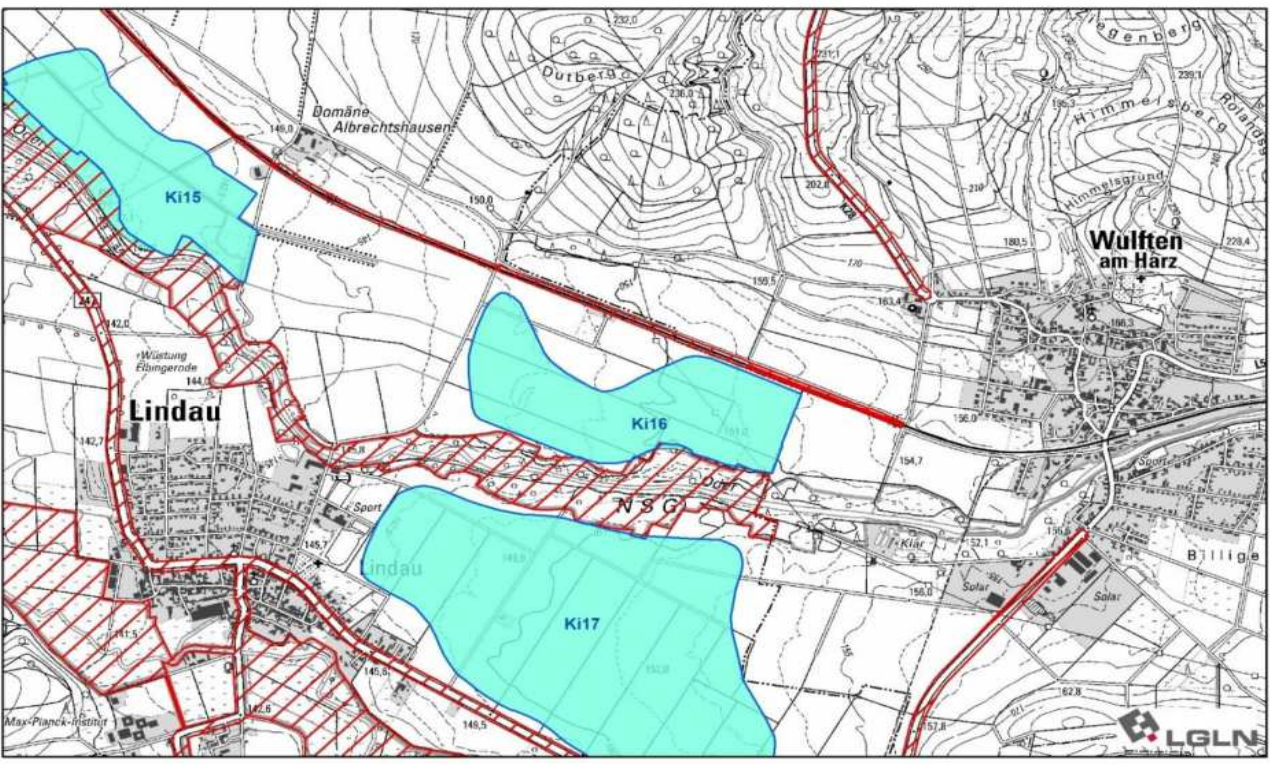
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	36,22 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Natur und Landschaft VN 38, VR Hochwasserschutz, VB Landwirtschaft, VR Biotopverbund LROP 2022	nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte mit aktivem Abbau. Die räumliche Lage wird als naturschutzfachlich kritisch bewertet. Im RROP 2006 war die Fläche mit vergleichbarer Größe als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Die Fläche wird im Ergebnis auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Sie dient der langfristigen Sicherung der Rohstoffvorkommen mit Kies. Ein ggf. folgender erweiterter Abbau muss sich an den Zielsetzungen und Vorrangfunktion für Natur und Landschaft orientieren und im Sinne des Biotopverbundkonzeptes mit dem Ziel einer Entwicklung als Kerngebiet Offenland und Gewässer (VR LROP 2022) sowie VR Hochwasserschutz stehen. Eine Vereinbarkeit mit den Vorrangfunktionen ist aktuell gegeben und wird für Erweiterungen als grundsätzlich möglich erachtet. Eine landwirtschaftliche Nutzung (VB Landwirtschaft) auf dem Bereich, der der Sicherung der Rohstoffvorkommen und nicht dem aktuellen Abbau dient, wird als verträglich bewertet.**

**Kartendarstellung**





<b>Ki16</b>	Kies	Katlenburg-Lindau
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt nördlich der Oder zwischen den Ortschaften Lindau und Wulfen am Harz (LK Göttingen).		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	53,36 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies 49,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/6 Kies
Rohstoffwirtschaft	/	/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.		ja 54,17 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	X 0,3 ha
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Teilflächen im NSG werden ausgenommen.		ja 53,79 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		

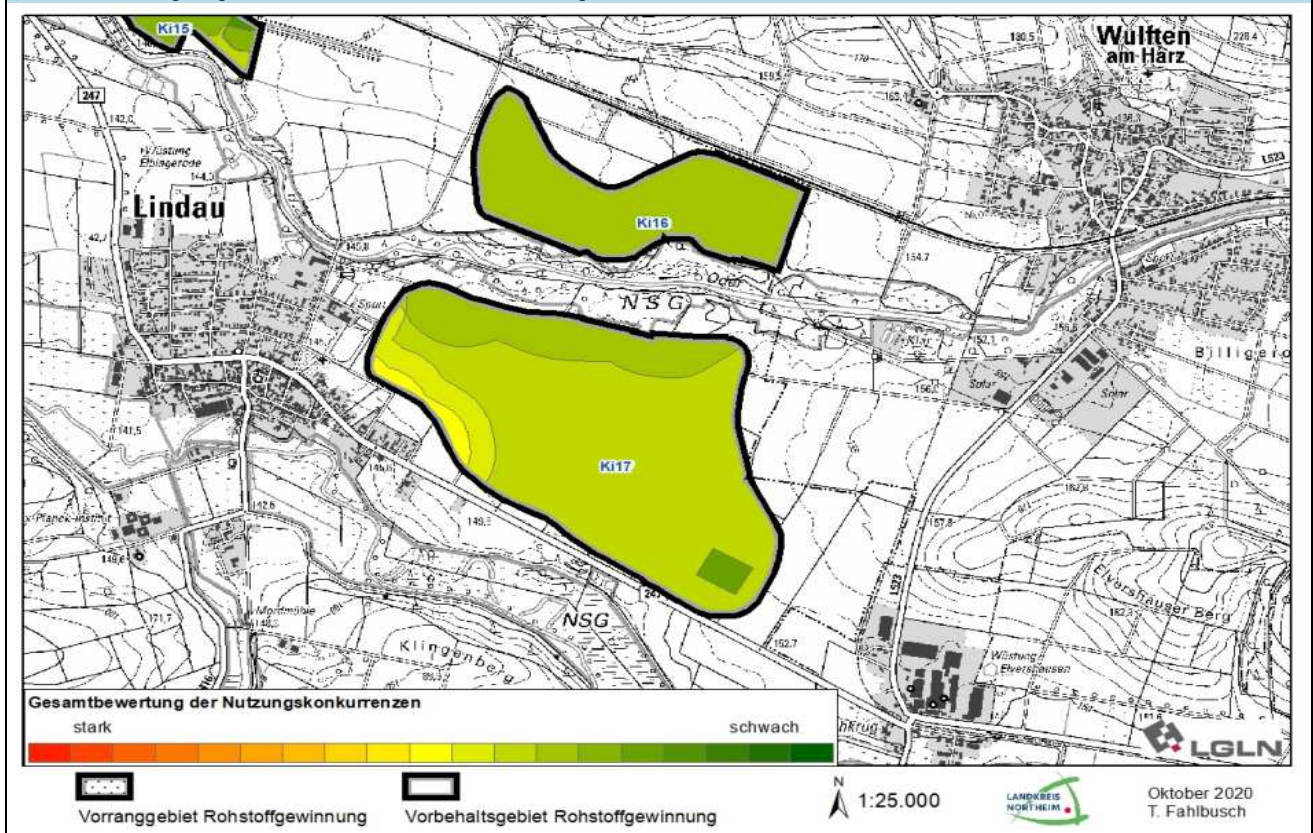
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	Nr. 134 Sieber, Oder, Rhume
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt anteilig im FFH-Gebiet und ist mit sehr hoher Landschaftswertigkeit beurteilt. Ein Abbau besteht bisher nicht. Sie wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung überplant. Im südlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, die im Rahmen einer Genehmigungsplanung näher zu betrachten wäre.

<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>	
ja	53,36 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

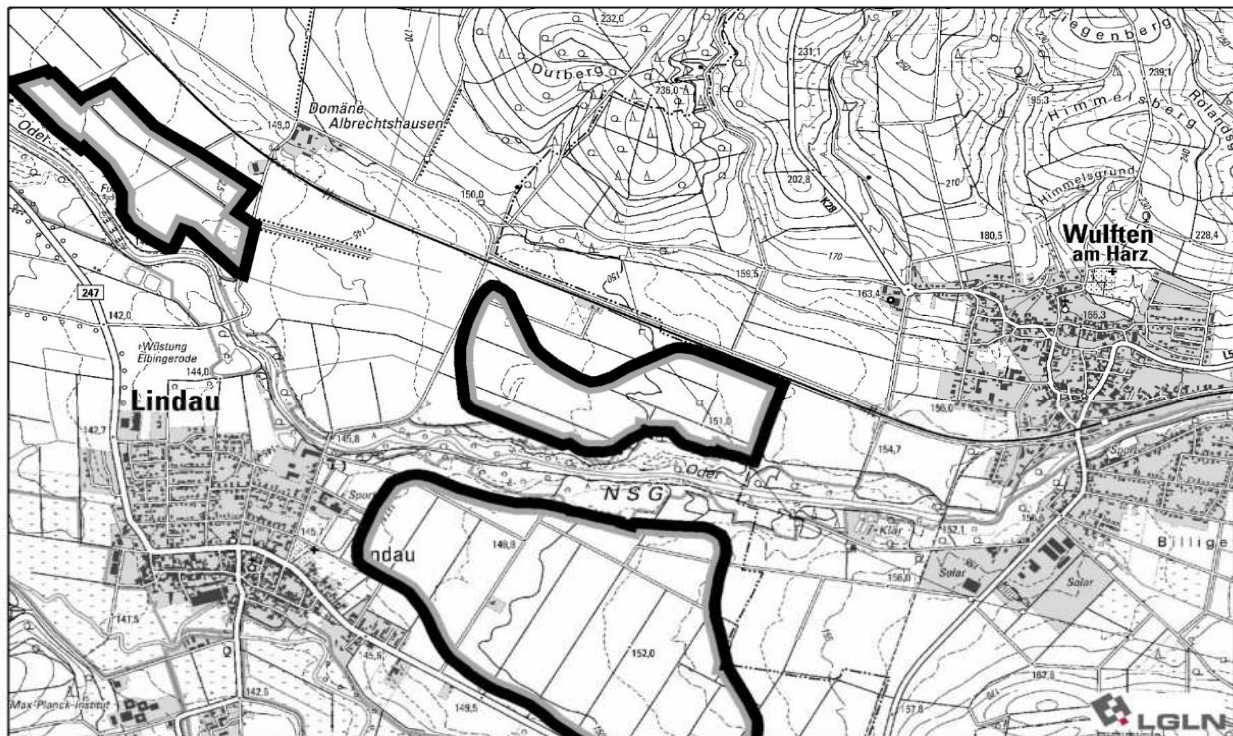




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	53,36 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Leitungstrasse, VB Landwirtschaft, VR Gasleitung	nein

Im Ergebnis wird die Fläche ohne aktiven Abbau und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Bei nachgelagerten Planungen und Genehmigungsverfahren sind sowohl die querende **Gasrohrleitung Gasleitung und Freileitung (VR Leitungstrasse)**, als auch die naturschutzfachlichen Aspekte differenziert und vorhabenbezogen zu bewerten. **Eine Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens ergibt sich durch die Planung und Überlagerung nicht. Die Zwischennutzung als VB Landwirtschaft führt ebenso zu keiner Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund.**

**Kartendarstellung**



Vorrangebiet Rohstoffgewinnung    
 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung    
N 1:25.000     LGLN     November 2021  
T. Fahlbusch

<b>Ki17</b>	Kies	Katzenburg-Lindau
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt südlich der Oder sowie nördlich der Rhume und östlich der Ortschaft Lindau (circa 200 Meter entfernt)		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		November 2021 T. Fahbusch
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	143,2 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiete Rohstoffgewinnung	Kies 30,7 ha+ 93,4 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/2 Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		
Es handelt sich auf kleiner Fläche um einen aktiven, bestehenden Kies- und Sandabbau mit entstehenden Wasserflächen. Die Fläche wird in der Abgrenzung nach RSK25 als Prüffläche aufgenommen.		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
		ja 143,2 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		
Keine Veränderungen.		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
		ja 143,2 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div> <p>Ergebnis Potenzialfläche</p> <p>inaktive Abbaustätte</p> <p>Ausschlusskriterien</p> <p>Prüffläche</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>1:25.000</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>Landkreis Northern</p> <p>Mai 2020 T. Fahbusch</p> </div> </div>		



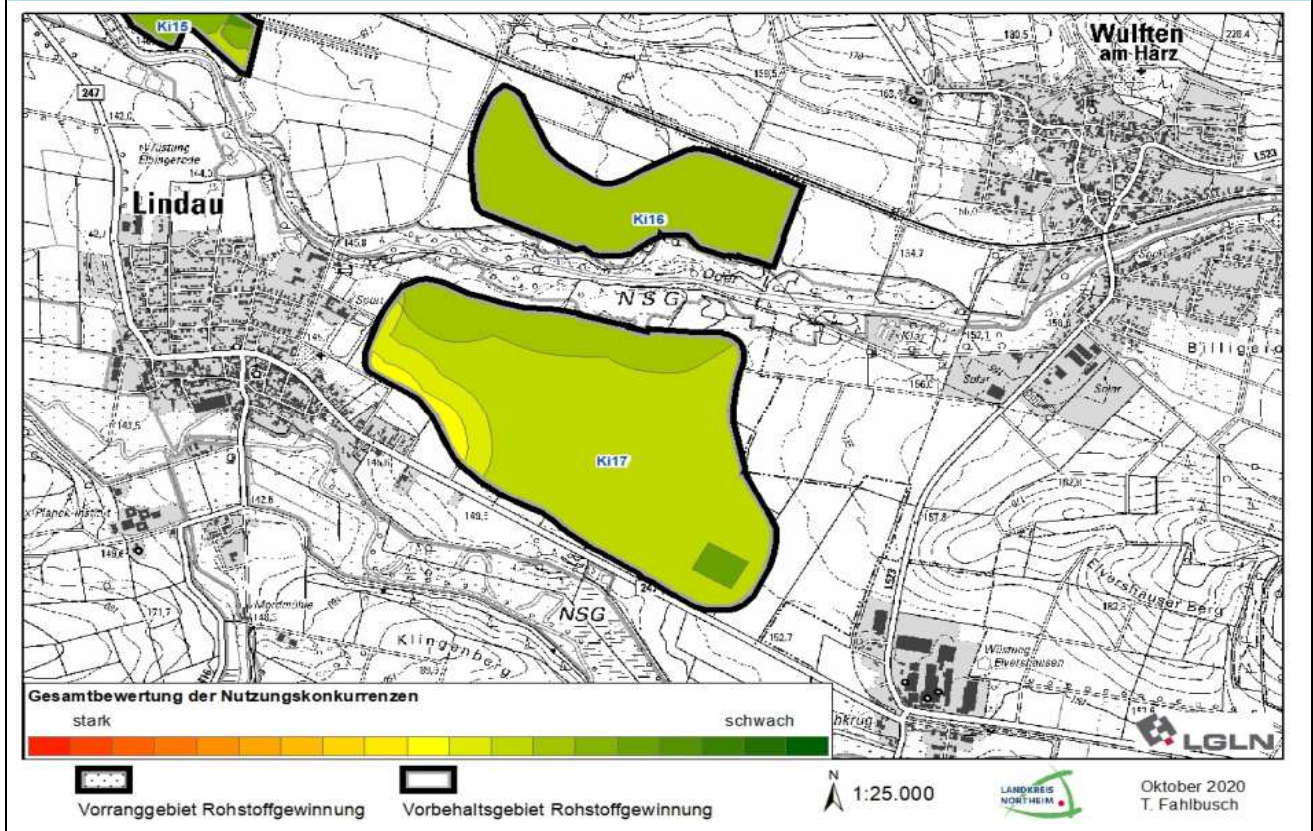
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X
	100-200 m	mittel	X
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	X
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Ein kleinflächiger Bereich wird bereits abgebaut. Die Lagerstätte ist nach RSK25 vergleichsweise groß und wird in Gänze als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im nördlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, diese ist im Rahmen nachgelagerter Planungen näher zu betrachten.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	143,2 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**

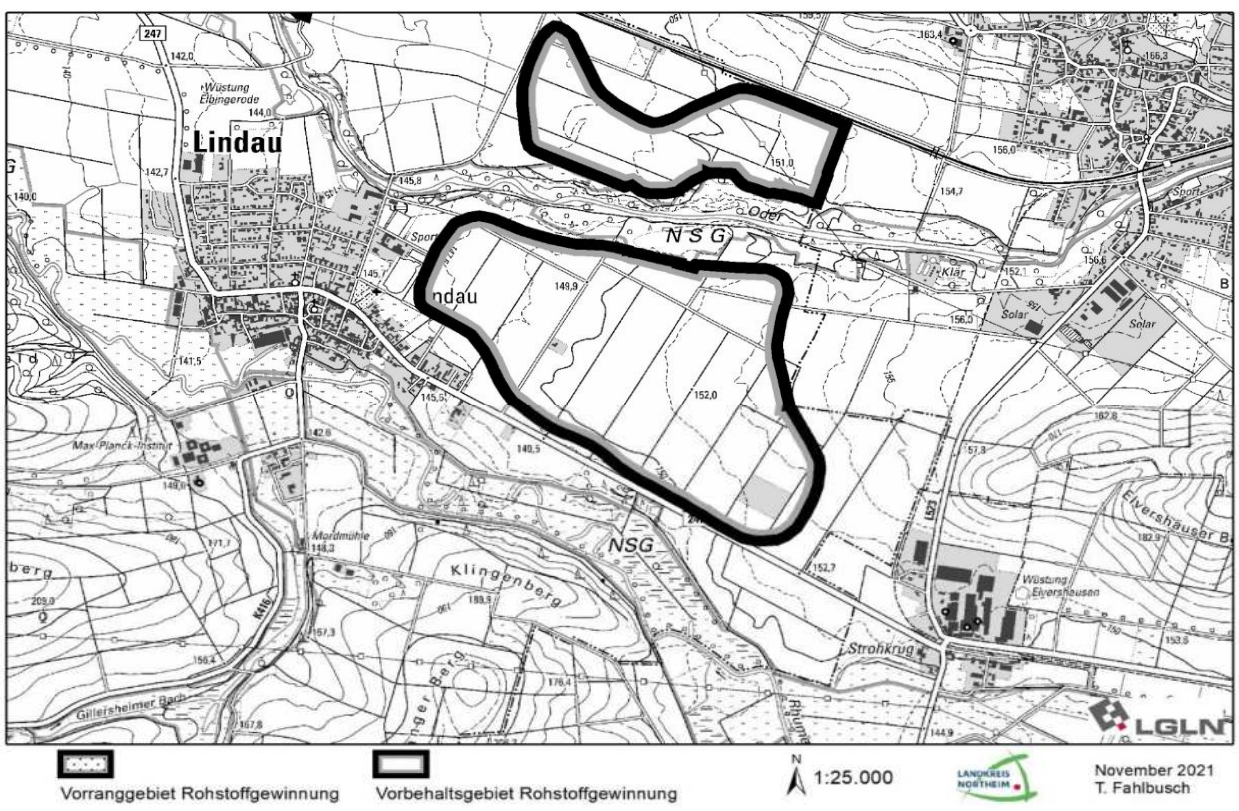


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja


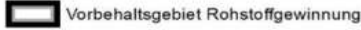

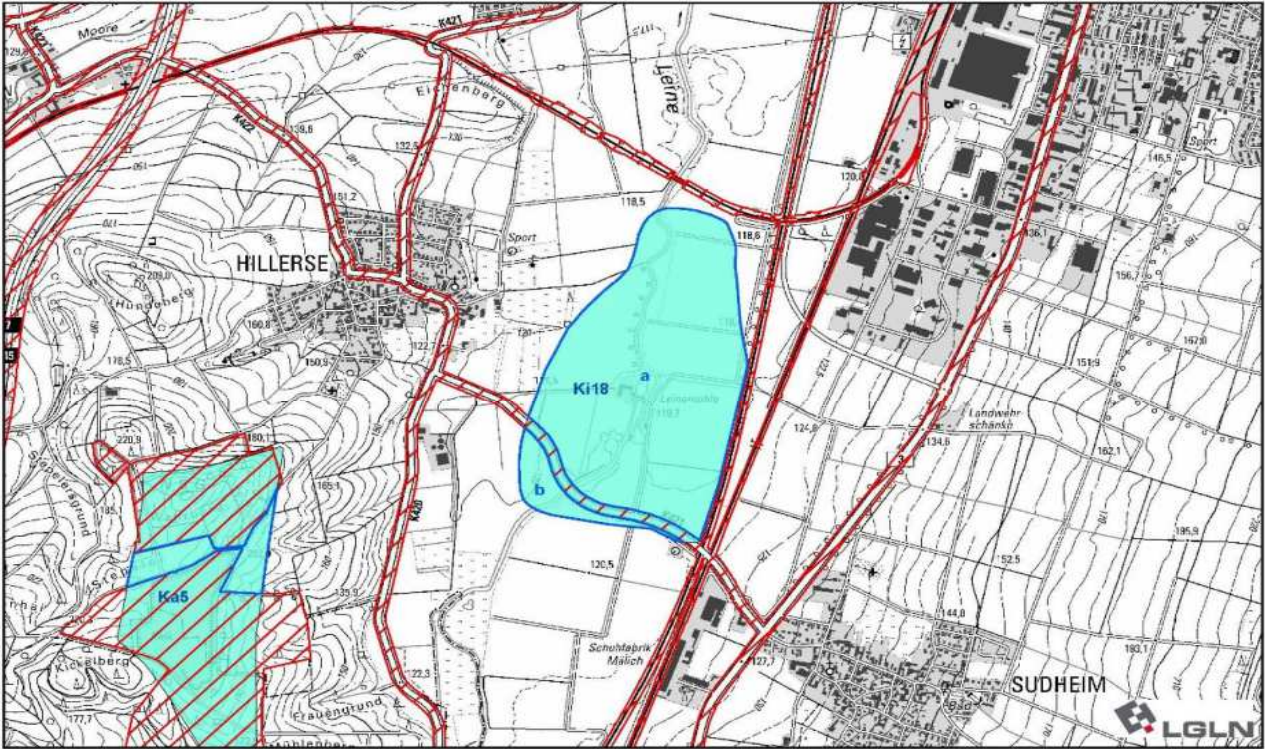



<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	143,2 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR + VB Landwirtschaft, VR Windenergienutzung	nein

Die Fläche ist im Bereich ohne aktiven Abbau als Vorranggebiet Landwirtschaft sowie Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft ausgewiesen. Der Bereich außerhalb des aktiven Abbaus ist für die langfristige Sicherung des Rohstoffvorkommens vorgesehen, die landwirtschaftliche Nutzung steht im Einklang und führt zu keinem Verlust oder Beeinträchtigung der Lagerstätte. Die regionalplanerische Prüfung ergab, dass der kleinflächige Abbau die vorrangige Nutzung für die Windenergie nicht beeinträchtigt, da Standortpositionierungen uneingeschränkt möglich sind und keine Erweiterungsabsichten bekannt sind. Der laufende Abbau ist kleinräumig und wird im Zuge der Windenergieplanung berücksichtigt. Im Ergebnis wird die Fläche mit geringflächigem aktiven Abbau, ohne aktuelle Erweiterungsabsichten und mittelstarken Nutzungskonkurrenzen auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

**Kartendarstellung**





Ki18	Kies	Stadt Northeim
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt an der Leine zwischen dem Stadtgebiet von Northeim (circa 400 Meter entfernt) im Nordosten, Hillerse (circa 400 Meter entfernt) im Westen und Sudheim (circa 500 Meter entfernt) im Südosten.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		  November 2021 T. Fahbusch
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	92,13 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024 2022</b>	/	/
RROP 2006	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 Ki/4
Rohstoffwirtschaft	/	Kies
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		ja   96,39 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	X   4,25 ha
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Teilflächen im Bereich der querenden Kreisstraße werden ausgenommen. Die restlichen Teilflächen werden übernommen.		ja   92,13 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		
		  Mai 2020 T. Fahbusch

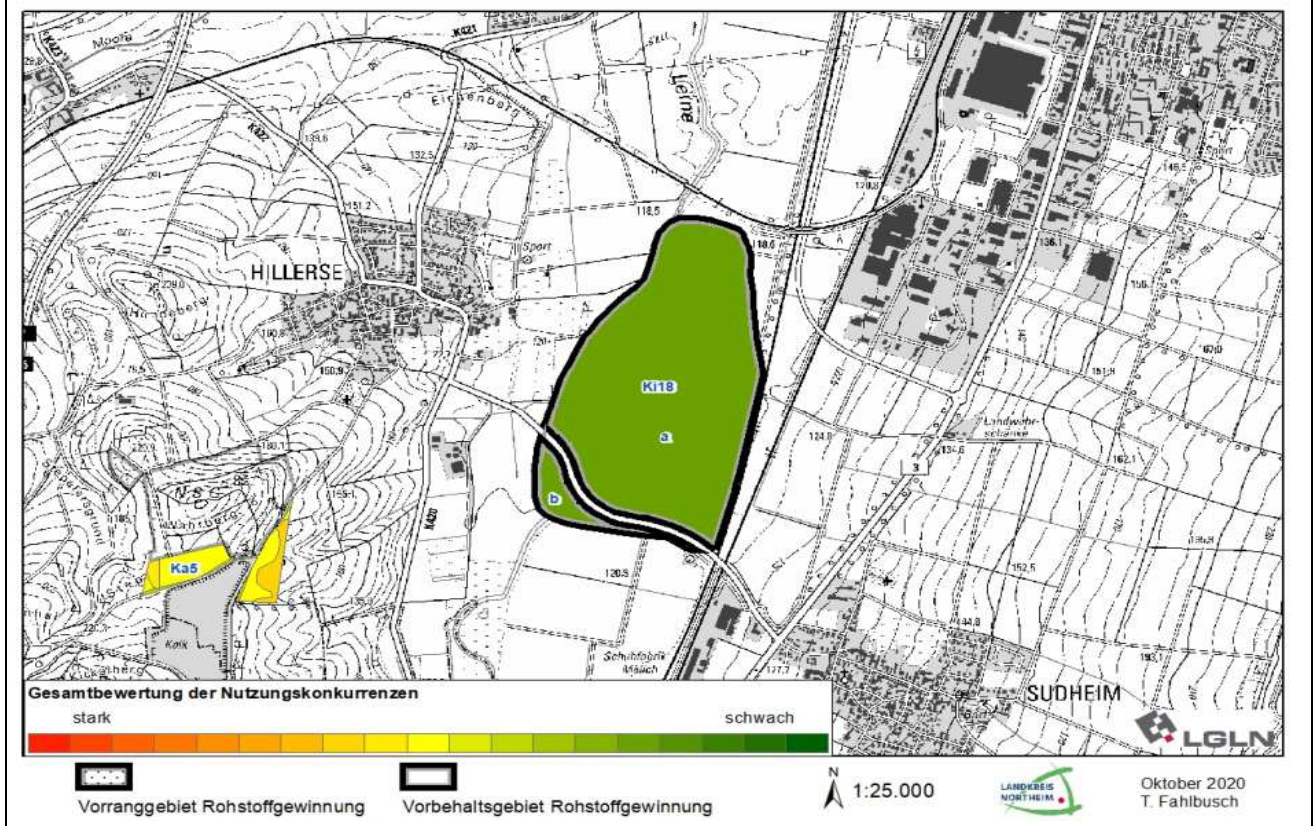
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und wird daher in Ergänzung zu den bestehenden, aktiven Abbaustätten, als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung zur langfristigen Bedarfsdeckung vorgesehen. Im nördlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, die im Rahmen einer nachgelagerten Planung näher zu betrachten ist.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	92,13 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

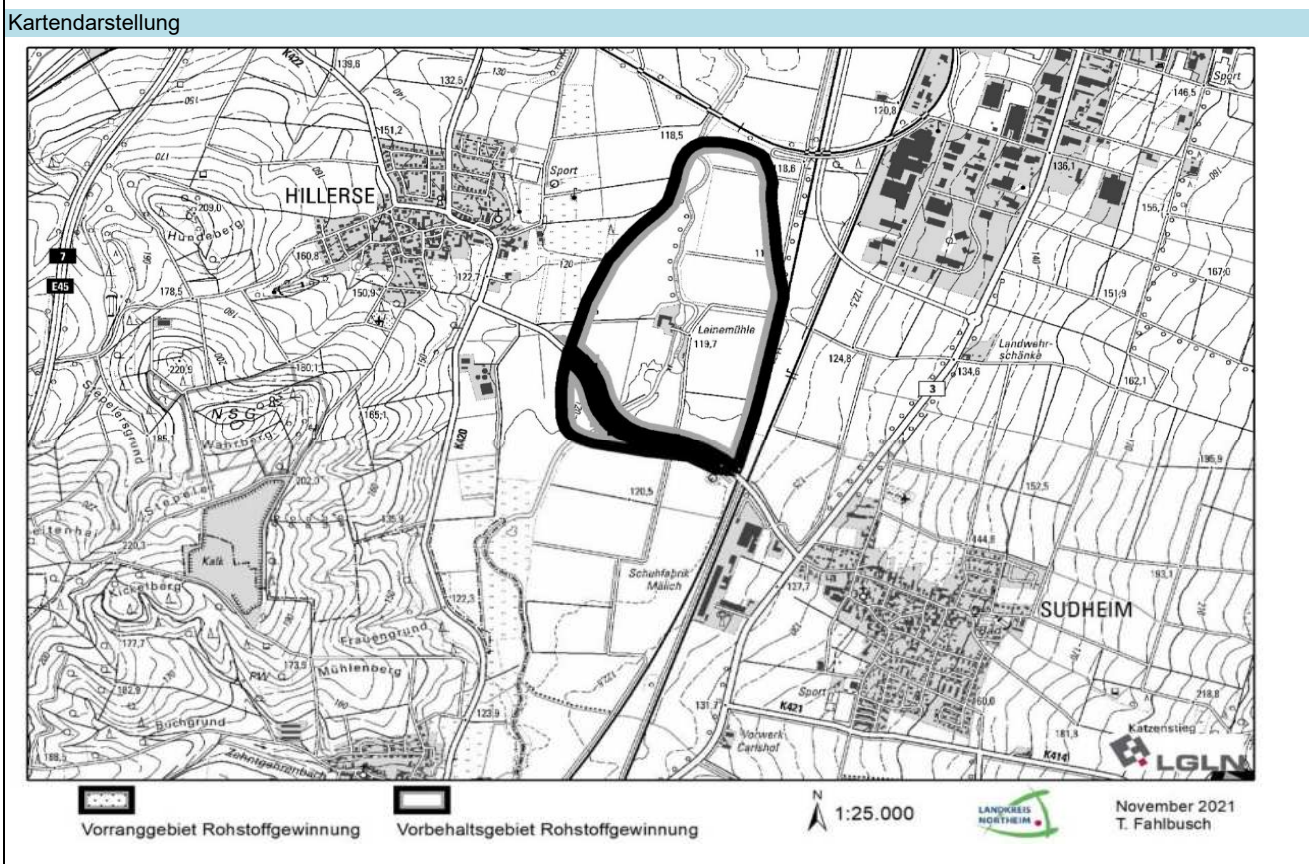




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja

<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	92,13 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 18, VR Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung	nein

Die Lagerstätte 1. Ordnung ist bisher ohne Abbauflächen und war im RROP 2006 nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie zeichnet sich jedoch durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und einen großzügigen, zusammenhängenden Flächenzuschnitt und gute Erreichbarkeit aus und wird daher in Ergänzung zu den bestehenden, aktiven Abbaustätten und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie wird in Teilfläche a von einem Vorbehaltsgebiet zum Zwecke der Entwicklung von Feuchtgrünland im Sinne des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Die Festlegungen sind miteinander vereinbar, da die Lagerstätte der langfristigen Bedarfsdeckung dient und sich aus der Nutzung und Entwicklung von Grünland keine Einschränkungen der zukünftigen Abbaumöglichkeiten ergeben. Die Teilflächen a und b überlagern sich mit einem VR Hochwasserschutz. Auch hieraus entsteht keine Beeinträchtigung der Sicherung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Die Zwischennutzung als Erholungsgebiet (VB) steht ebenso im Einklang mit der Festlegung.







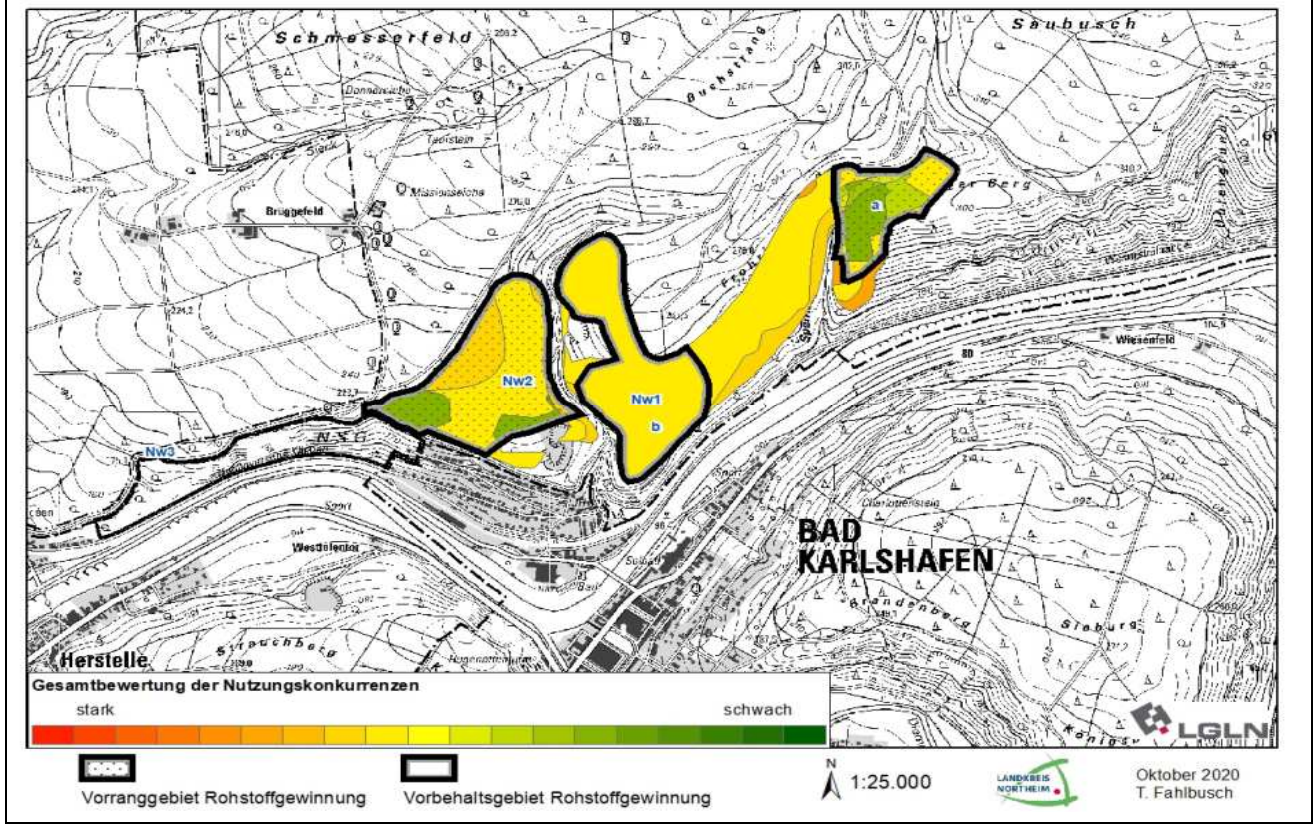
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch	X	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Der östliche Part a zeichnet sich überwiegend durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird im Bereich der Lagerstätte 1. Ordnung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen. Im westlichen Bereich b wird eine Anpassung aufgrund der beendeten Abbaustätte vorgenommen. Hier wird die Lagerstätte 2. Ordnung und ein angrenzender Teilbereich der 3. Ordnung als Vorbehaltsgebiet vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	insg. 46,73 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (15,58 ha)	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung (31,15 ha)	

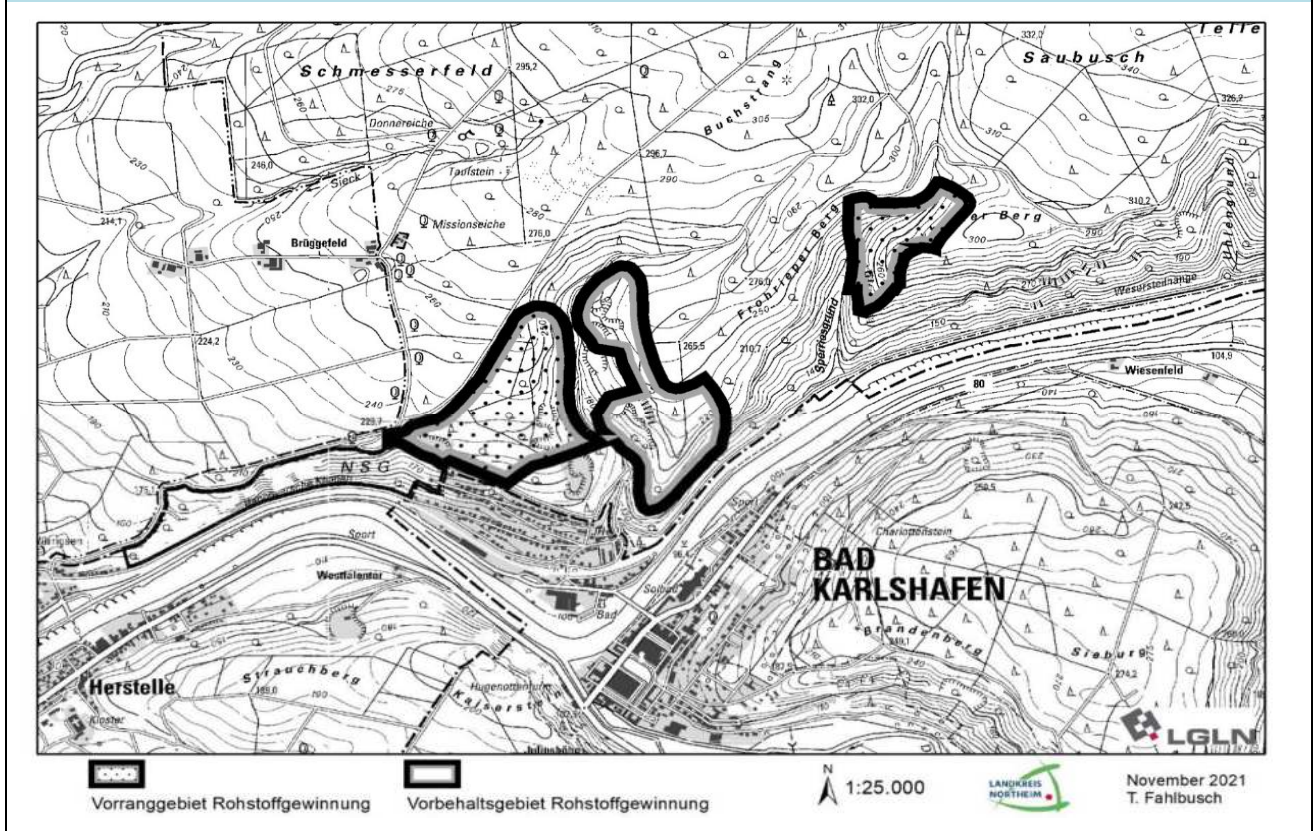
**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
<b>Vorranggebiet / Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung</b>	<b>46,73 ha</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR und VB Natur und Landschaft VN 54, N 32 (b), VR regional bedeutsamer Weg (a), VB Wald (a), VR und VB landschaftsbezogene Erholung (LE 1, E 38), VR Wald W124	nein

Im Ergebnis werden Teilbereiche des weitläufigen Lagerstättenkomplexes als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (a) und Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung (b) ausgewiesen. Bei Teilfläche a handelt es sich um eine aktive Abbaustätte (1. Ordnung nach RSK25) mit genehmigten Erweiterungsflächen. Die kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung (LROP **Entwurf 2021-2022**) wird maßstabsbedingt räumlich konkretisiert geringfügig größer ausgewiesen, um eine geringfügige Flächenreduzierung der Fläche Nw2 zu kompensieren. Teilfläche b (2. und 3. Ordnung nach RSK25) wird **prioritär** zur langfristigen Bedarfsdeckung ausgewiesen. Ein Abbauiinteresse ist nicht bekannt. **Ein ggf. folgender Abbau (b) muss sich an Zielsetzung des Gebietes für Natur und Landschaft orientieren, die Wahrung der Vorrangfunktion wird als umsetzbar eingeschätzt.** Der angrenzende ehemalige Steinbruch ist vollständig erschöpft und steht ggf. anderweitigen Nutzungen zur Verfügung. **Der regional bedeutsame Weg im nördlichen Verlauf der Teilfläche a sowie Überlagerung mit VB Erholung ist bereits mit dem laufenden Abbau vereinbar. Teilfläche b überlagert sich tlw. zusätzlich mit einem VR landschaftsbezogene Erholung, VR sowie VB Natur und Landschaft sowie VR Wald mit hoher Landschaftsqualität. Die Zweckbestimmung der langfristigen Rohstoffsicherung wird dadurch nicht beeinträchtigt, ein Abbauiinteresse ist nicht bekannt und ist als nachrangig zu bewerten. Eine Nach- bzw. Zwischennutzung als Waldfläche des laufenden Abbaus wäre wünschenswert (VB Wald).**

**Kartendarstellung**





<b>Nw2</b>		Naturwerkstein	Gemeindefreies Gebiet Solling	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt im Waldbereich Frohrigser Berg nördlich von Bad Karlshafen (Hessen).				
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>				
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		33,71 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	253.1	34 ha	
RRP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Naturwerkstein	38 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4322 Nw/11	Naturwerkstein	
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau		
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Im südwestlichen Teilbereich der Fläche liegt ein bestehender, aktiver Abbau. Im südöstlichen Bereich liegt eine kürzlich stillgelegte Abbaustätte, die in Teilbereichen für eine spätere Reaktivierung zweckdienlich sein könnte. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen, ausgenommen wird lediglich der erschöpfte Teilbereich.			ja	36,37 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>				
Bevölkerungsschutz		Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz		Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz		Lage im NSG		
Infrastruktur		Kreisstraße		
		Landesstraße		
		Bundesstraße		
		Autobahn		
		Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Keine Veränderungen.			ja	36,37 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>				

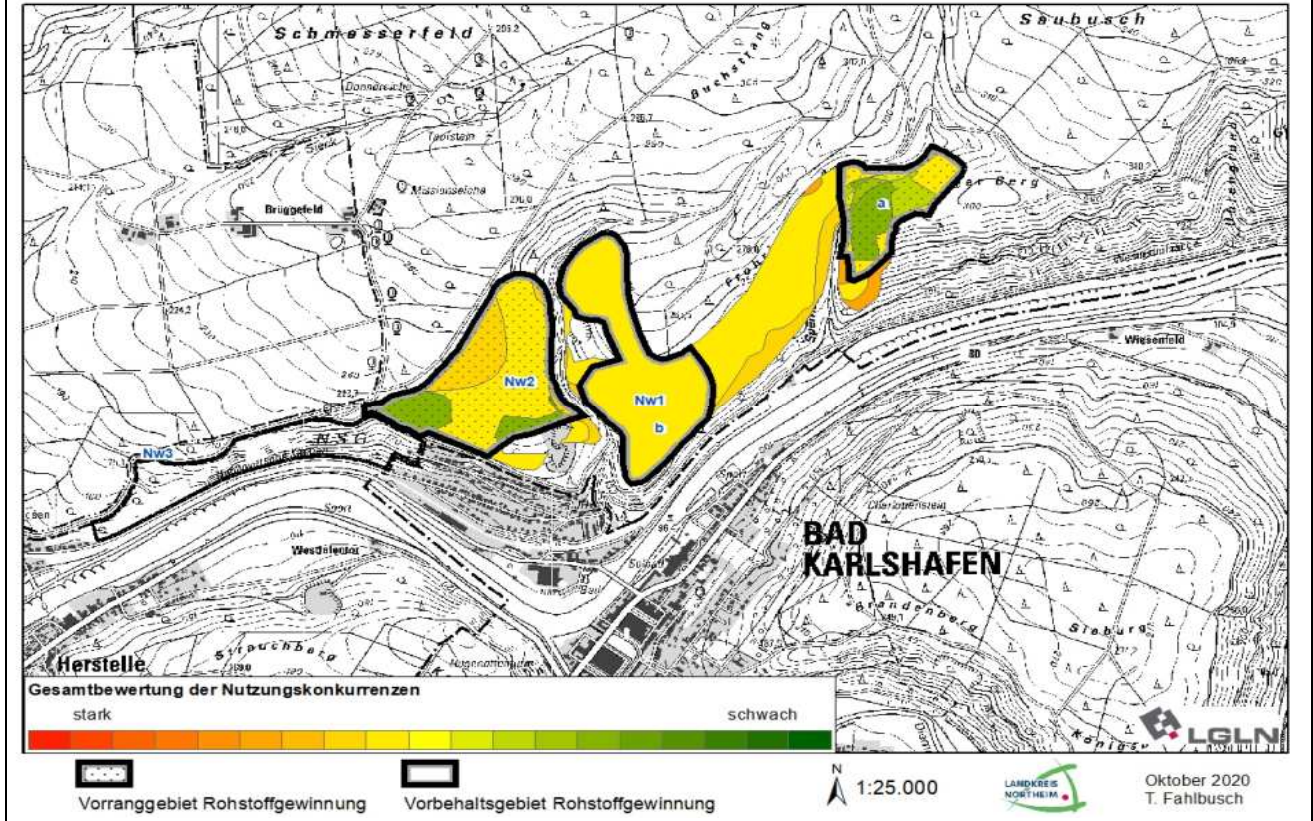
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Es handelt sich um ein zu übernehmendes Vorranggebiet aus dem LROP ~~Entwurf 2021-2022~~. Es erfolgt eine Maßstabsanpassung nach Ausschluss der vollständig erschöpften Teilbereiche, wodurch die Fläche geringfügig verkleinert wird. Die Fläche Nw2 zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Im Norden wird die Fläche geringfügig durch eine Gasrohrfernleitung gekreuzt, dies ist im Rahmen der nachgelagerten Planung näher zu betrachten.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	33,71 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**

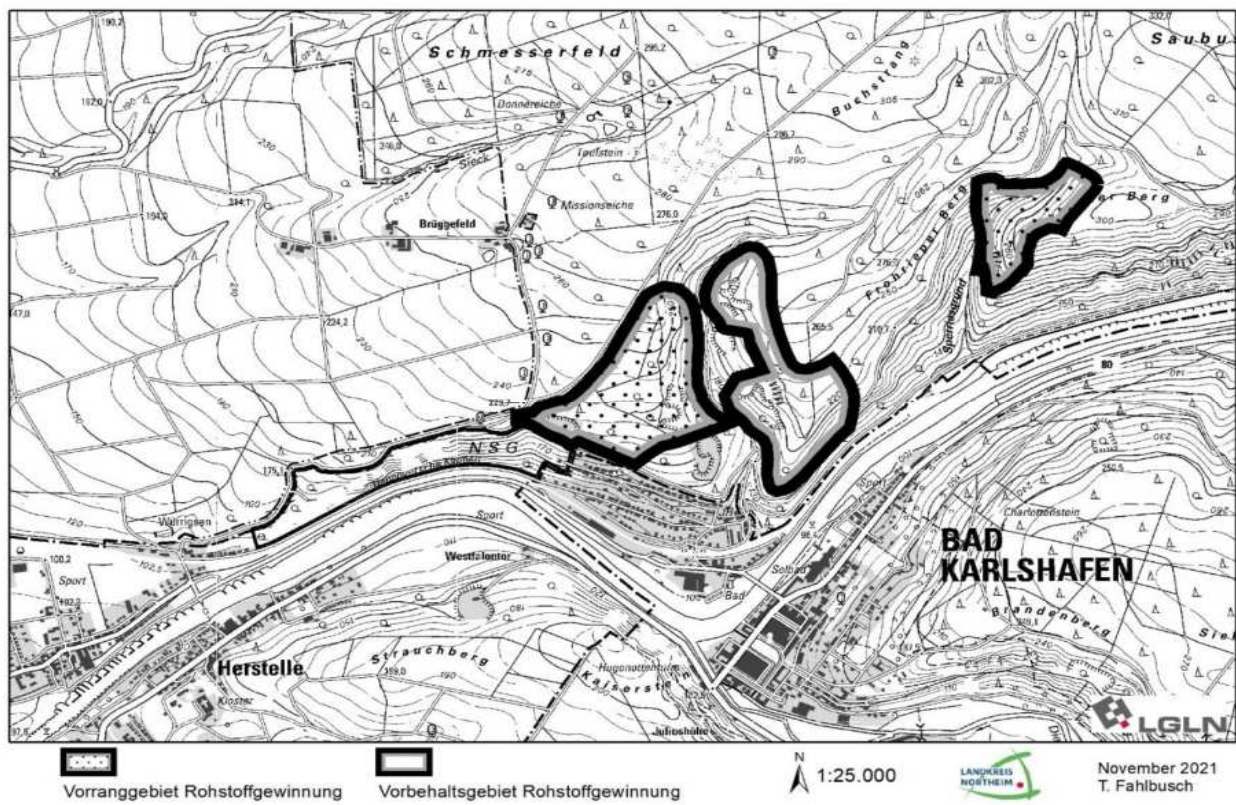


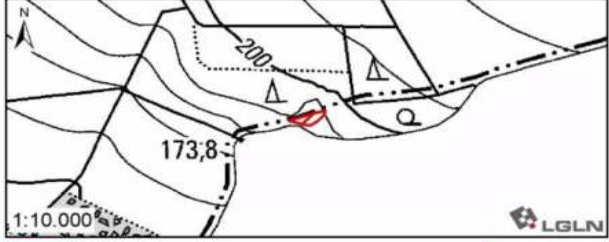
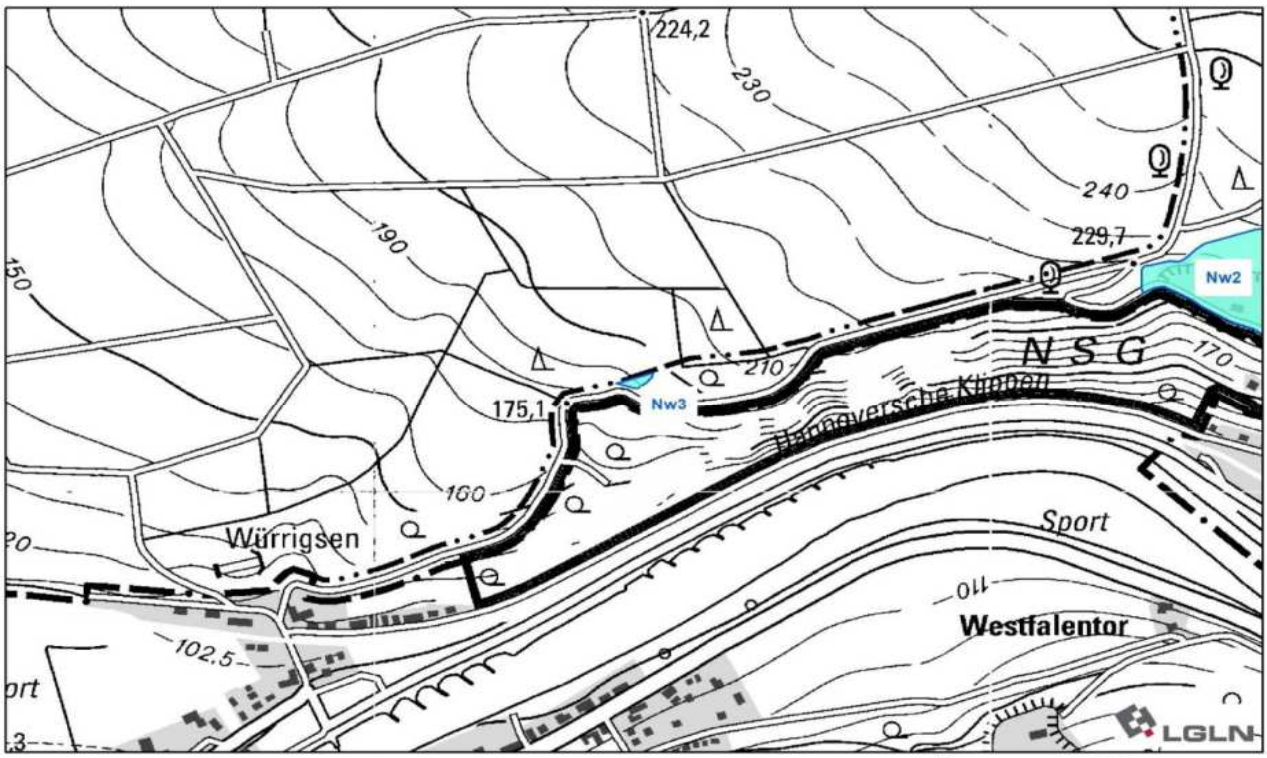


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	33,71 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR regional bedeutsamer Weg W 11 und W 12, VB Natur und Landschaft N 32	nein

Im Ergebnis wird die Lagerstätte überregionaler Bedeutung aus dem LROP (~~Entwurf 2021~~) 2022 übernommen und gemäß LROP 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5 in sehr geringfügig kleinerem Zuschnitt maßstabsbedingt räumlich konkretisiert als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Ersetzend wird die Lagerstätte Nw1a in direktem räumlichen Zusammenhang geringfügig größer ausgewiesen, als im LROP ~~Entwurf 2021~~ beabsichtigt. Die aktive Abbaustätte im südwestlichen Teil der Fläche Nw2 wird eingeschlossen, ebenso Teilbereiche die für eine Reaktivierung des ehemaligen Steinbruchs im südöstlichen Teil zur Verfügung stehen könnten und noch nicht vollständig erschöpft sind. **Der regional bedeutsame Wanderweg sowie Mountainbiketrails (VR) sind als gesichert anzusehen und beeinträchtigt den Abbau nicht. Der Überlagerung als VB Natur und Landschaft (ökologisch wertiger Mischwald) muss aufgrund der Übernahmeverpflichtung aus dem LROP eine nachrangige Bedeutung zugesprochen werden, sie soll beim Abbau und Erweiterungsabsichten berücksichtigt werden.**

**Kartendarstellung**



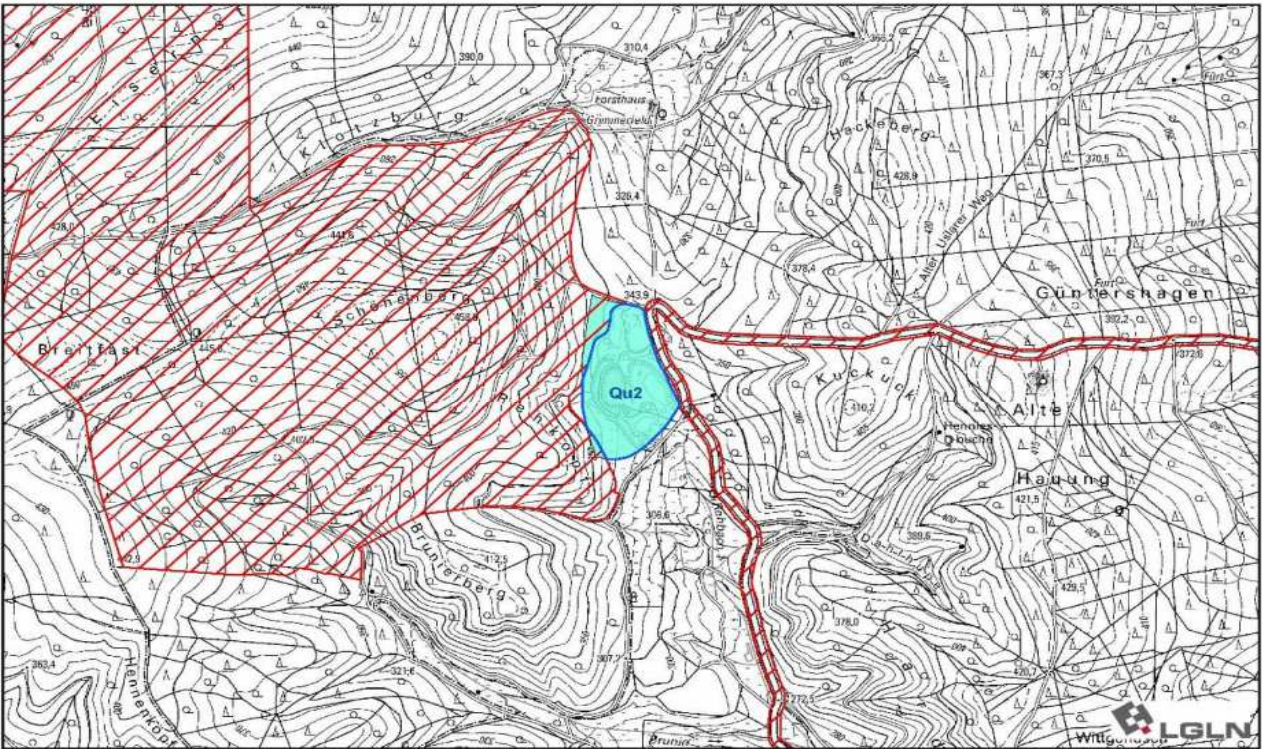



Nw3	Naturwerkstein	Gemeindefreies Gebiet Solling
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt circa einen Kilometer westlich von Bad Karlshafen (Hessen) und nördlich des Naturschutzgebiets "Hannoversche Klippen". Es handelt sich um eine Splitterfläche im "Dreiländereck" zwischen dem Landkreis Kassel, Hessen, Landkreis Holzminden, Niedersachsen und Landkreis Northeim.</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <del>Entwurf 2024</del> 2022	/	/
RROP 2006	/	/
RSK25 (LBEG 2019) Rohstoffwirtschaft	Lagerstätte 1. Ordnung	4322 Nw/4 Naturwerkstein
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
<p>Es handelt sich um eine kleine Teilfläche einer Lagerstätte 1. Ordnung, die überwiegend im Landkreis Holzminden liegt und nach aktuellem Stand zur Ausweisung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen ist. Aufgrund der geringen Größe der Fläche wird auf eine Ausweisung und Darstellung verzichtet.</p>		nein 0,07 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		Übernahme als Potenzialfläche
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		



Qu1	Quarzsand	Stadt Moringen
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
<p>Die Fläche liegt circa drei Kilometer nördlich von Delliehausen (Stadt Uslar) in der Gemarkung Fredelsloh (Stadt Moringen).</p>		
<b>Ergebnis</b>		
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Quarzsand
RSK25 (LBEG 2019)	/	12,5 ha
Rohstoffwirtschaft	/	/
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
<p>Auf der Fläche findet kein aktiver, genehmigter Abbau statt. Ein Rohstoffvorkommen auf Grundlage der RSK25 ist nicht ersichtlich. Daher wird die Fläche nicht als Prüffläche übernommen.</p>		nein
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		



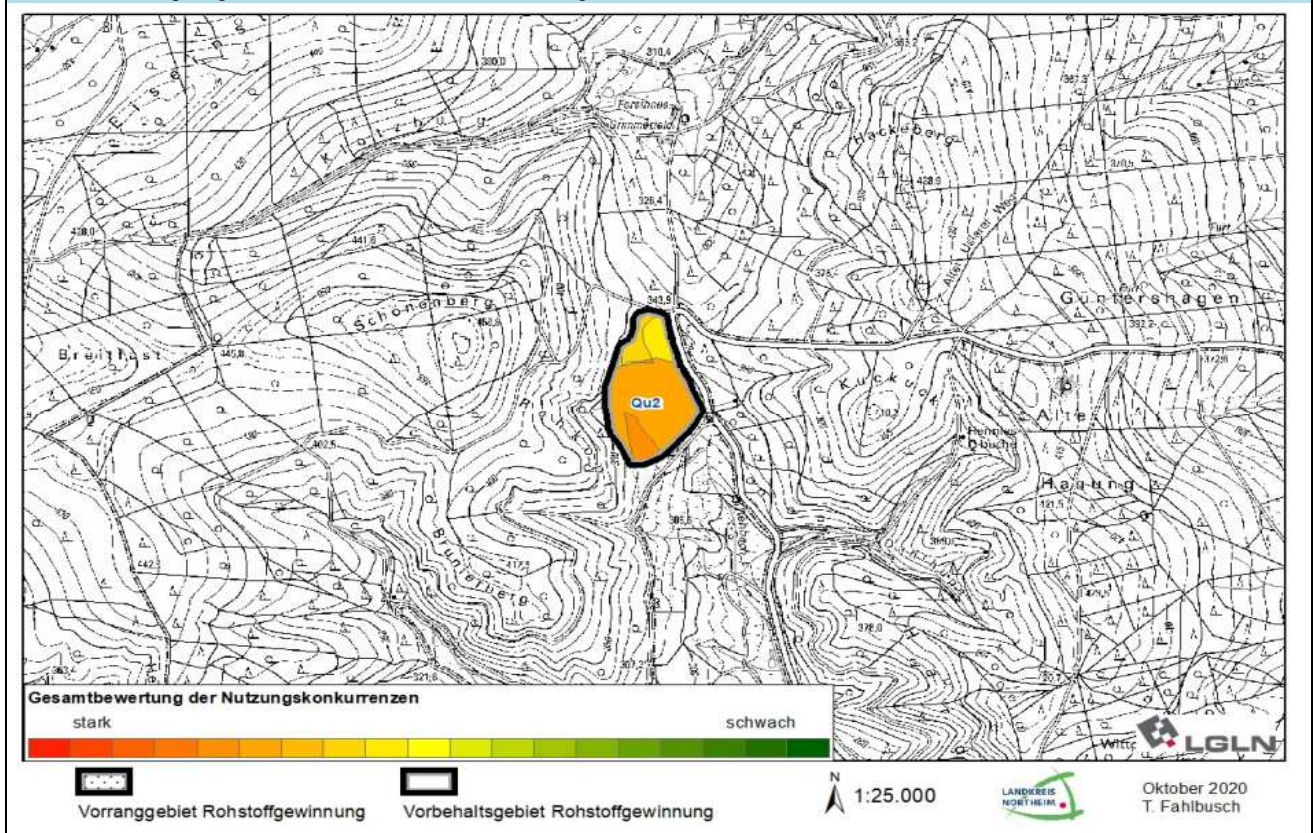
Qu2		Quarzsand	Stadt Moringen	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt circa 2,5 Kilometer nördlich der Ortschaft Delliehausen (Stadt Uslar) in der Gemarkung Fredelsloh (Stadt Moringen).			 1:25.000  November 2021 T. Fahbusch	
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>				
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		18,33 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>	/	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Quarzsand	23 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4224 Qu/4	Quarzsand und Quarzite	
Rohstoffwirtschaft	/	/	/	/
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.			ja	20,83 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>				
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz	Lage im NSG	X	2,38 ha	
Infrastruktur	Kreisstraße			
	Landesstraße			
	Bundesstraße			
	Autobahn			
	Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Teilflächen liegen im Naturschutzgebiet und werden ausgenommen.			ja	18,33 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>				
 1:25.000  Mai 2020 T. Fahbusch				



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)					
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch			
	Vorbelastete Bereiche	mittel			
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering			
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch			
	Kies	mittel			
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	V55	
	Kies	mittel			
Naturschutzgebiete	Kies	mittel			
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch			
	100-200 m	mittel			
	200-300 m	gering			
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 3 Köhlerdorf Delliehausen in kulturhist. Landschaft	
	landesweiter Bedeutung	hoch			
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X		
	sehr hoch	mittel			
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel			
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling	
NWE 10-Kulisse		hoch			
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler	

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>
	ja 18,33 ha
Die Fläche zeichnet sich durch relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus, die im Fall einer Genehmigungsplanung näher zu untersuchen sind.	Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

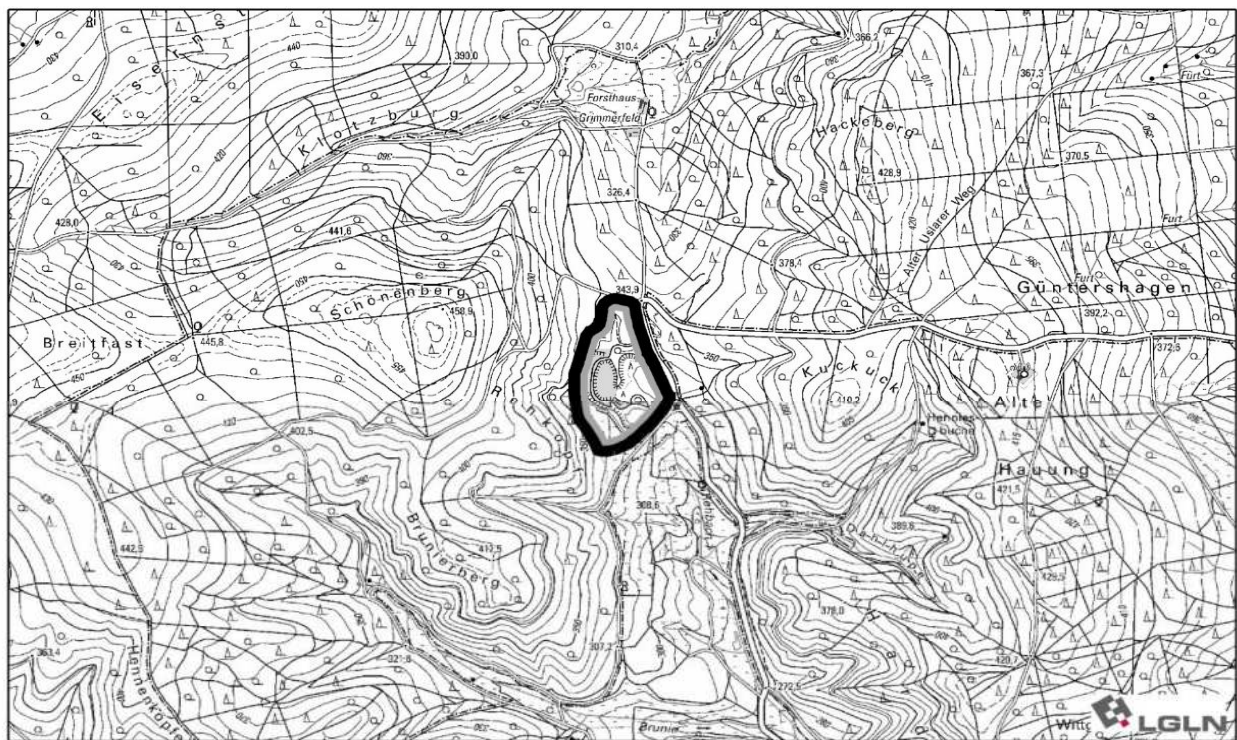
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	18,33 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB Kulturelles Sachgut K3, VR Natur und Landschaft VN 203, VR Natura 2000, VR Biotopverbund (LROP), VR Wald W187, VB landschaftsbezogene Erholung	nein

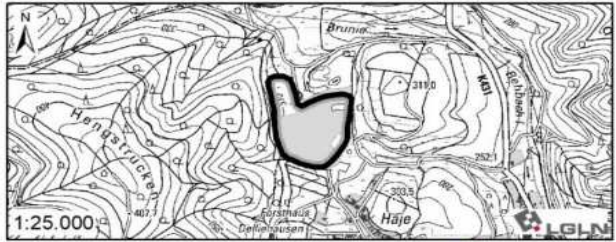

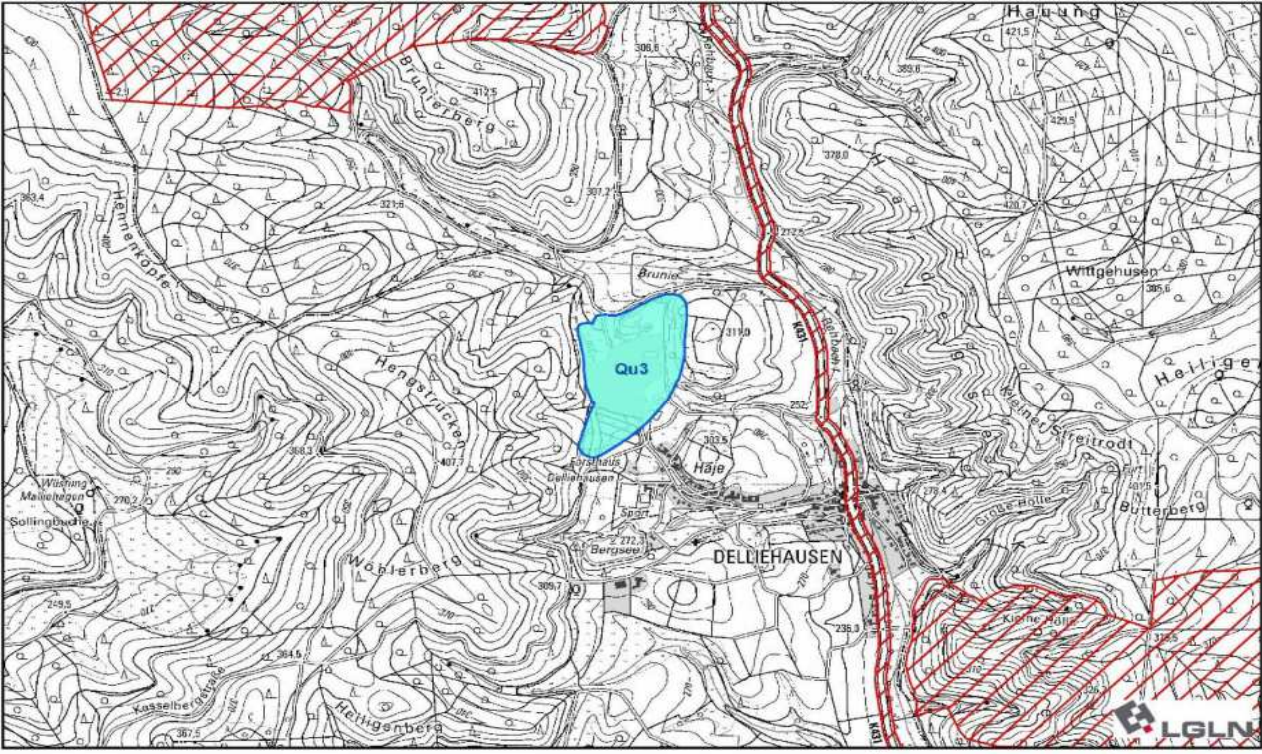


Trotz der recht hohen Nutzungskonkurrenzen wird die Lagerstätte 1. Ordnung auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Das Plangebiet ist ohne laufenden Rohstoffabbau und dient vorrangig und im Sinne des Biotopverbundkonzepts als Kerngebiet des Waldverbundes (VR Biotopverbund LROP 2022) der Entwicklung als VR Natur und Landschaft, VR Natura 2000 sowie VR Wald zur Entwicklung eines ökologisch hochwertigen Mischwalds. Die langfristige Sicherung des Rohstoffvorkommens steht im Einklang mit den höherrangigen Vorrangfestlegungen und beeinträchtigt die Zweckbestimmung nicht, ebenso die überlagernden Ausweisungen als VB Kulturelles Sachgut sowie landschaftsbezogene Erholung.

**Kartendarstellung**



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung
 N 1:25.000
 LANGRESS NOSTHEIM
November 2021  
T. Fahlbusch



Qu3		Quarzsand	Stadt Uslar
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt circa 700 Meter nordwestlich der Ortschaft Delliehausen.			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		9,55 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Sand	18,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 3. Ordnung	4324 Qu/2	Quarzsand und Quarzite
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche übernommen.		ja	22,24 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Keine Veränderungen.		ja	22,24 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			
			
			



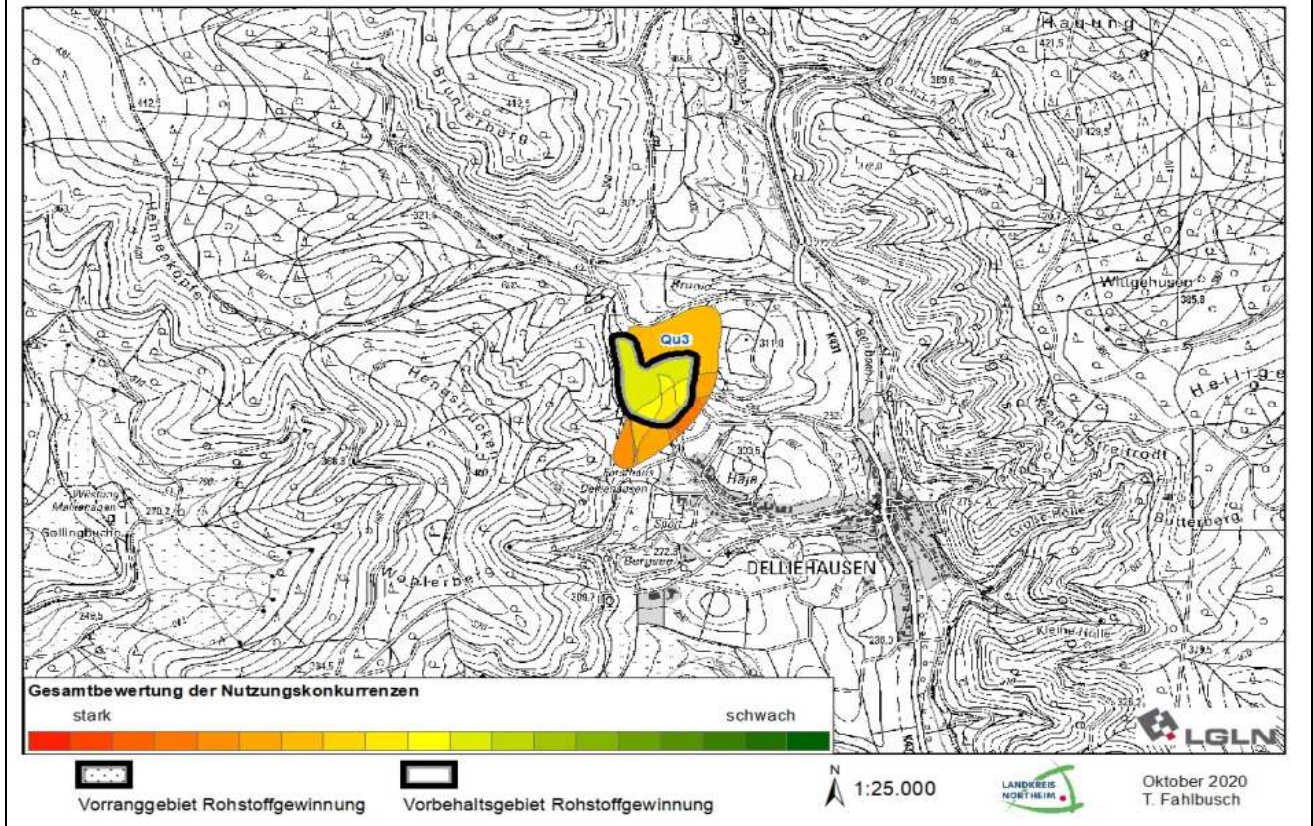
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 3 Köhlerdorf Delliehausen in kulturhist. Landschaft
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich in Teilbereichen durch relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte. Die Bereiche mit den geringsten Nutzungskonkurrenzen werden als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>	
ja	9,55 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**

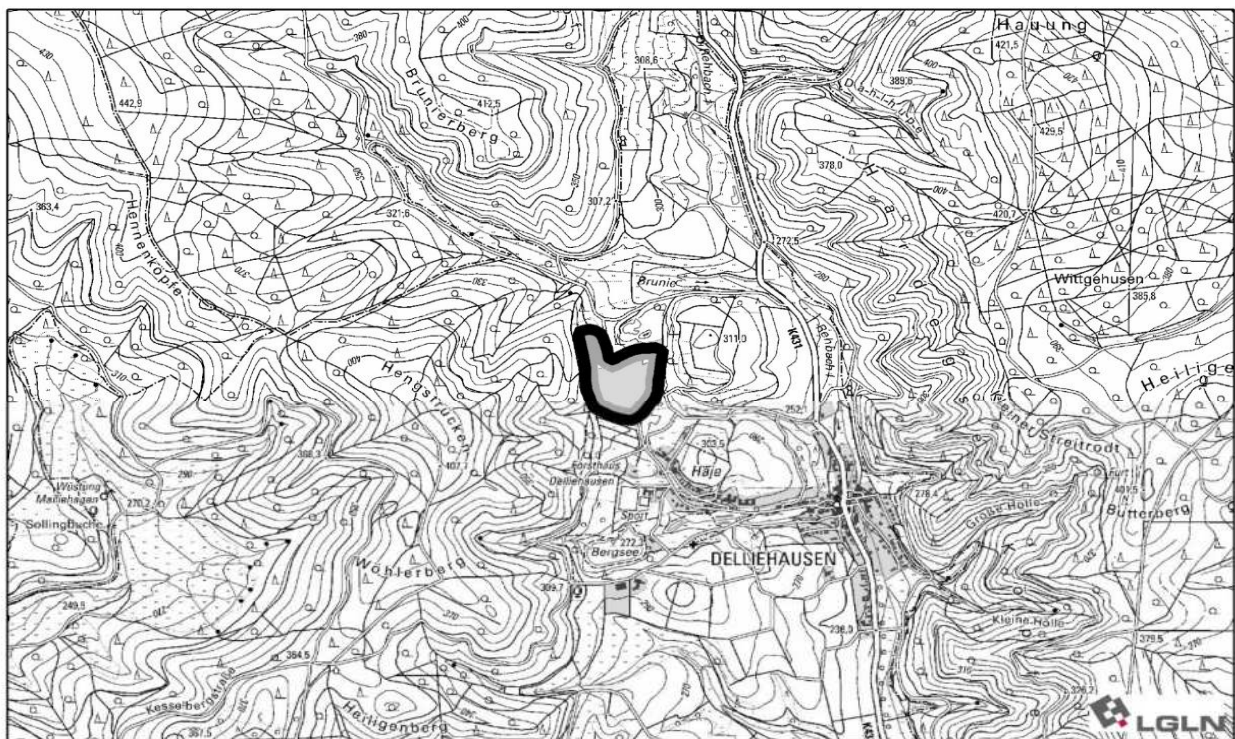




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	9,55 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB landschaftsbezogene Erholung, VB Wald, VB Natur und Landschaft N 22, VR Trinkwassergewinnung, VB Kulturelles Sachgut K3	nein

Im Ergebnis wird die Fläche auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung zur langfristigen Sicherung der Rohstoffversorgung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Das VB Wald wird für an den laufenden Abbau angrenzende Bereiche vorgesehen und ist als Nach- und Zwischennutzung zu werten und steht im Einklang mit der überlagernden Ausweisung als VB Natur und Landschaft, nach der für das Gebiet Mischwald entwickelt werden soll. Die Nachnutzung des Abbaus soll entsprechend angestrebt werden. Der kleinflächige Abbau beeinträchtigt die Erholungsnutzung (VB landschaftsbezogene Erholung) durch die Lage und Kleinräumigkeit nicht. Zudem ist der Abbau Teil der Kulturlandschaft und als VB Kulturelles Sachgut überlagernden Bereich (Köhlerdorf, K3). Kleinräumig und außerhalb des laufenden Abbaus besteht eine Überlagerung mit dem VR Trinkwassergewinnung. Eine Beeinträchtigung besteht aktuell nicht und ist im Zuge potenzieller Abbauerweiterungen zu prüfen.

#### Kartendarstellung



 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

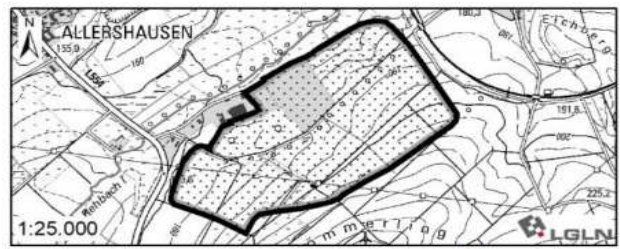

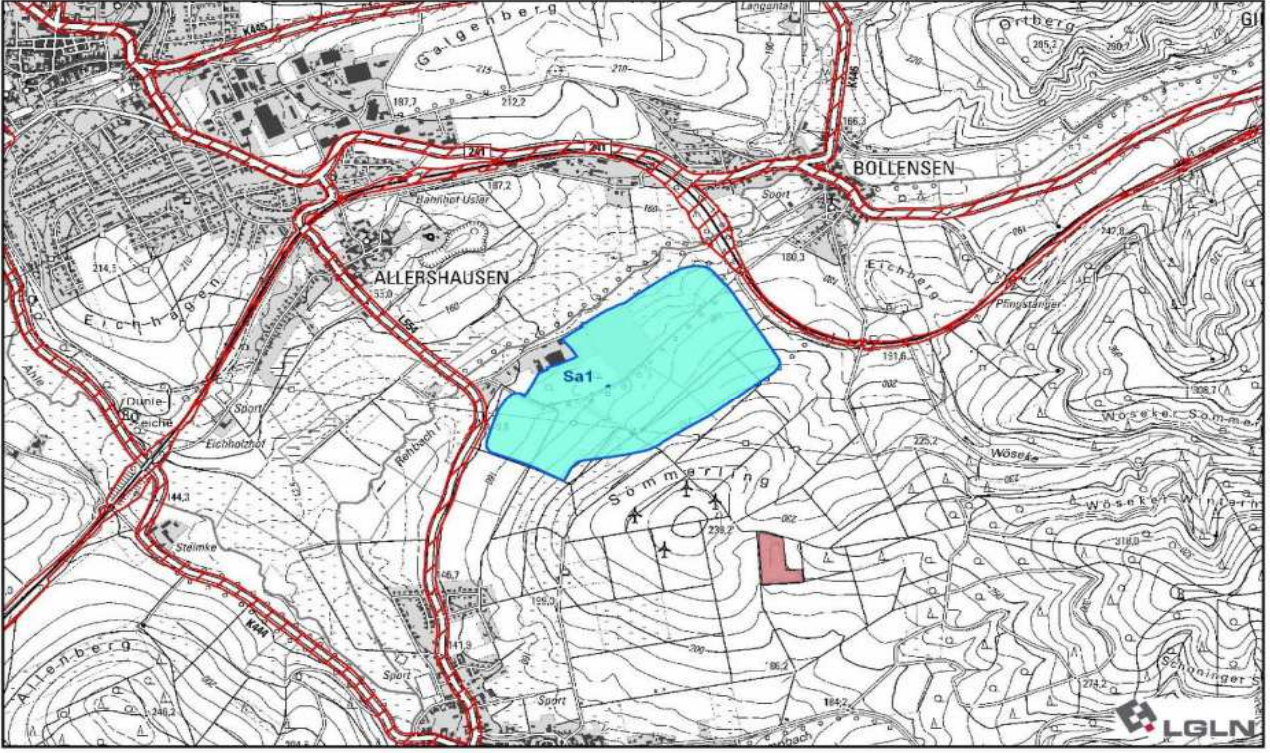
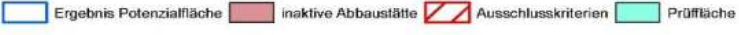

 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

N 1:25.000



November 2021  
T. Fahbusch



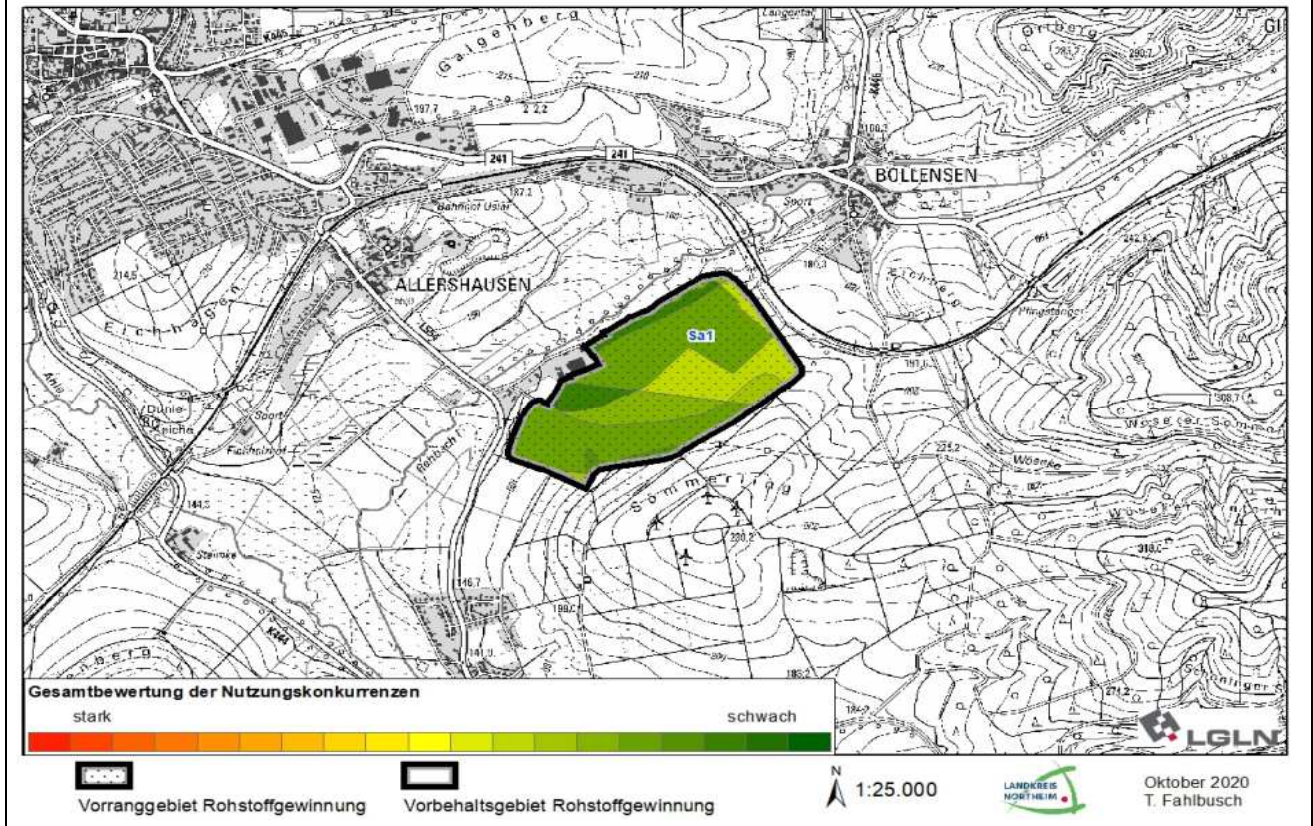
Sa1	Sand	Stadt Uslar
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt zwischen Allershausen, Bollensen und Schoningen nördlich des Sömmerling.		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	61,4 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP Entwurf 2024 2022	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Sand 50 ha
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Sand 23 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4324 S/8
	Lagerstätte 1. Ordnung	4323 S/9
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau	Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche übernommen.		ja 61,4 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
	Kreisstraße	
	Landesstraße	
Infrastruktur	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Keine Veränderungen.		ja 61,4 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
		
		



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
	<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>
	ja 61,4 ha
Die Fläche zeichnet sich durch relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird vollständig als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

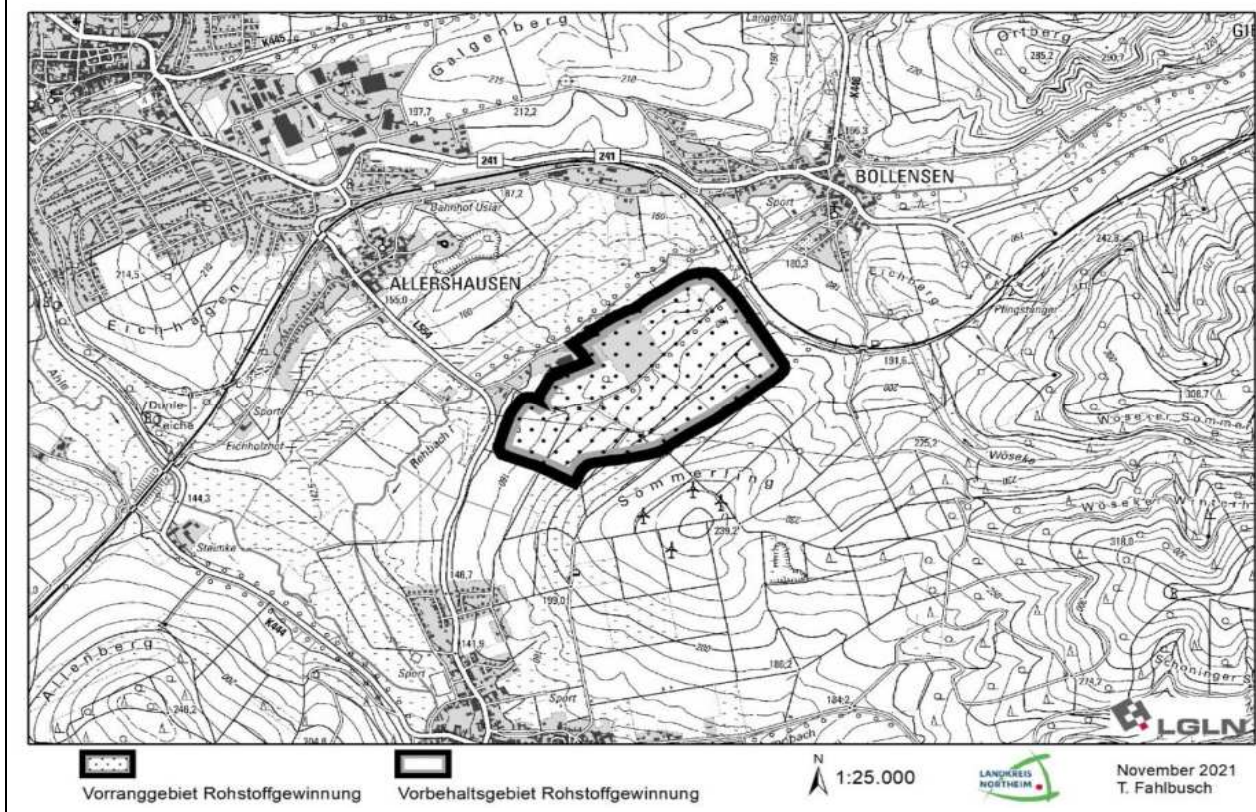
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	61,4 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Leitungstrasse, VB Wald, VB Hauptverkehrsstraße	nein

Zusammenfassend handelt es sich um Lagerstätten 1. Ordnung (RSK25), die teilweise bereits im Abbau stehen. Es sind vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen festgestellt worden. Im RROP 2006 war die Fläche in Teilen als Vorsorge- und in Teilen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Fläche wird im Ergebnis auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die bestehende Freileitung (VR Freileitung) beeinträchtigt den laufenden Abbau nicht und ist im Rahmen der Abbauerweiterungen zu berücksichtigen. Teilbereiche sind als VB Wald aufgenommen, eine Nach- und Zwischennutzung in bewaldeter Form ist wünschenswert, dem Abbau wird in Anbetracht der insg. vgl. geringen Nutzungskonkurrenzen jedoch eine höherrangige Bedeutung zugesprochen. Räumlich angrenzend liegt ein Vorranggebiet Windenergienutzung mit einem bestehenden Windpark. Beeinträchtigungen auf den aktiven Rohstoffabbau sind nicht zu erwarten, die Vorrangnutzungen werden aufgrund der räumlichen Verortung, Zuwegungen und bereits bestehenden Nutzungen als vereinbar bewertet. Die Ortsumgebung Uslar befindet sich in der Vorplanung und ist als Vorbehaltsgebiet Hauptverkehrsstraße im RROP enthalten. Der Rohstoffsicherung wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, da aufgrund des Planungsstands und ausstehender Alternativenprüfungen Umverlegungen des aktuellen Verlaufs wahrscheinlich sind. Nach Vorlage konkreter Planungen und Alternativen ist eine Abstimmung herbeizuführen. Beeinträchtigungen des Trassenverlaufs der OU sind nicht zu erwarten, da der überlagerte Teilbereich nicht dem aktuellen oder kurzfristigen Abbau dient.

#### Kartendarstellung





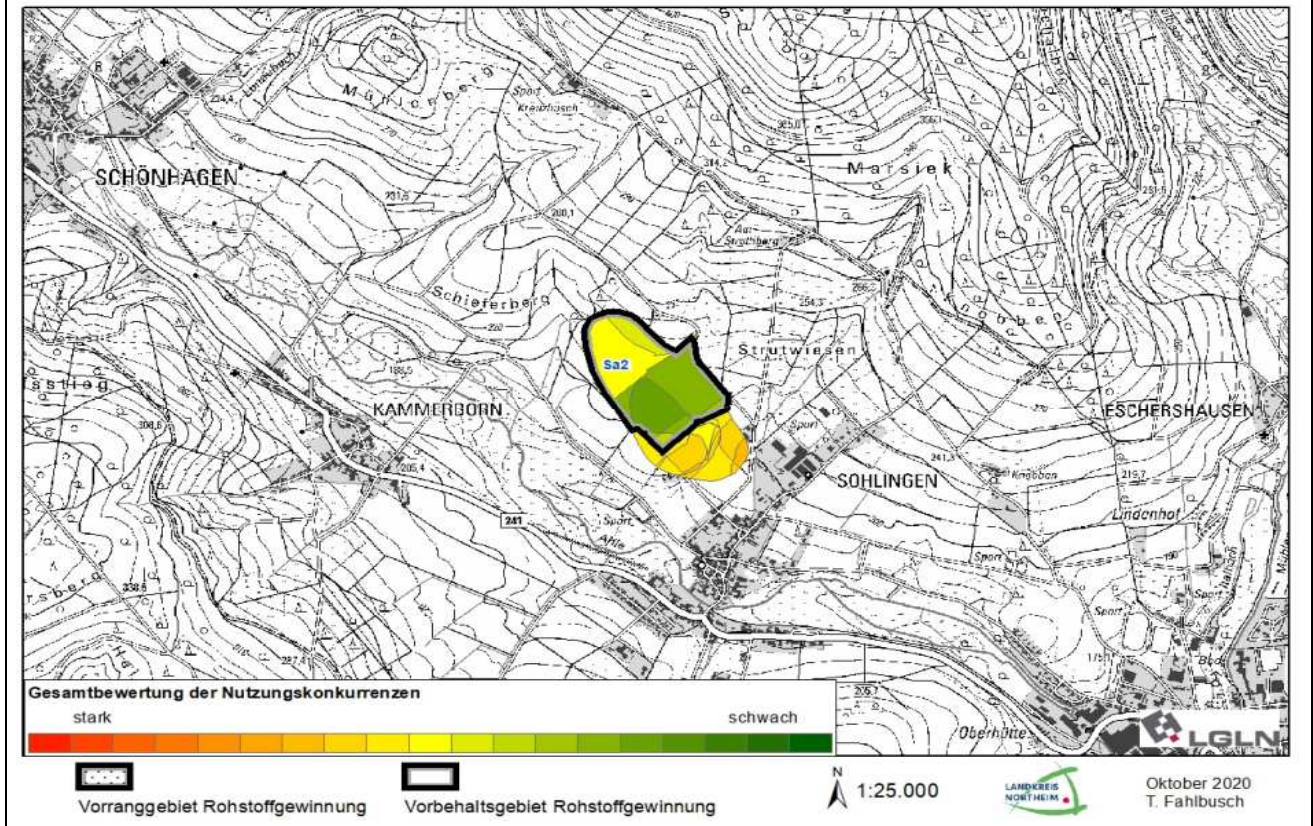
Sa2		Sand		Stadt Uslar	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>		
Die Fläche liegt nordwestlich der Ortschaft Sohlingen.					
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>					
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		21,1 ha			
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>					
LROP <b>Entwurf 2024-2022</b>		/		/	
RROP 2006		Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung		Sand 28 ha	
RSK25 (LBEG 2019)		Lagerstätte 2. Ordnung		4323 S/2 Sand	
Rohstoffwirtschaft		Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau	
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>					
Es handelt sich um einen bestehenden, aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.				<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
				ja 29,5 ha	
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>					
Bevölkerungsschutz		Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz		Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz		Lage im NSG			
Infrastruktur		Kreisstraße			
		Landesstraße			
		Bundesstraße			
		Autobahn			
		Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>					
Keine Veränderungen.				<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
				ja 29,5 ha	
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>					



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
Die Fläche liegt z.T. im Landschaftsschutzgebiet. Siedlungsnähere und nach Landschaftsbewertung höher bewertete Teilbereiche werden ausgenommen. Ein Teilbereich wird als Vorbehaltsgebiet vorgeschlagen.	<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>
	ja 21,1 ha Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

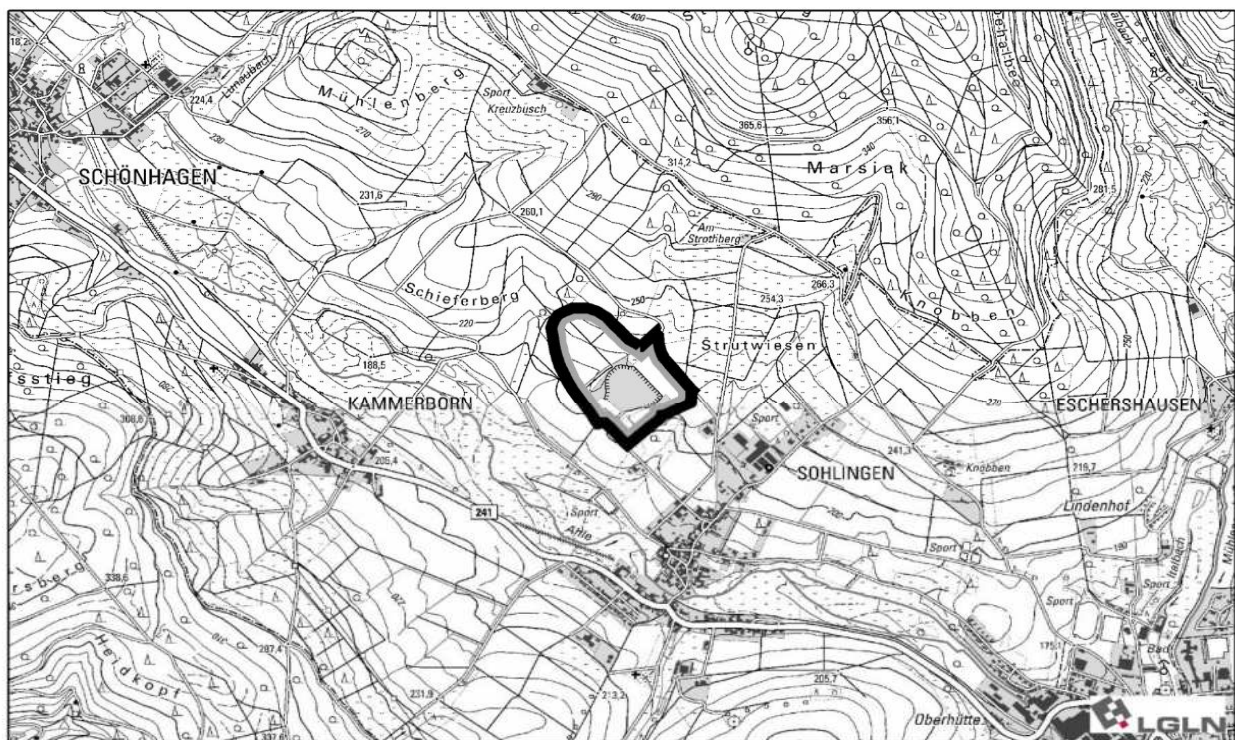




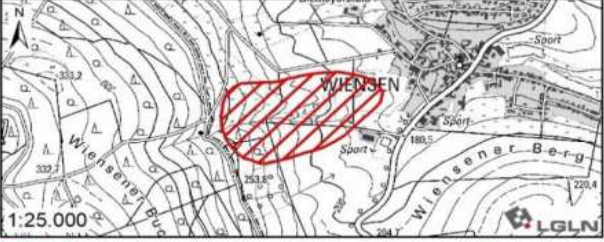
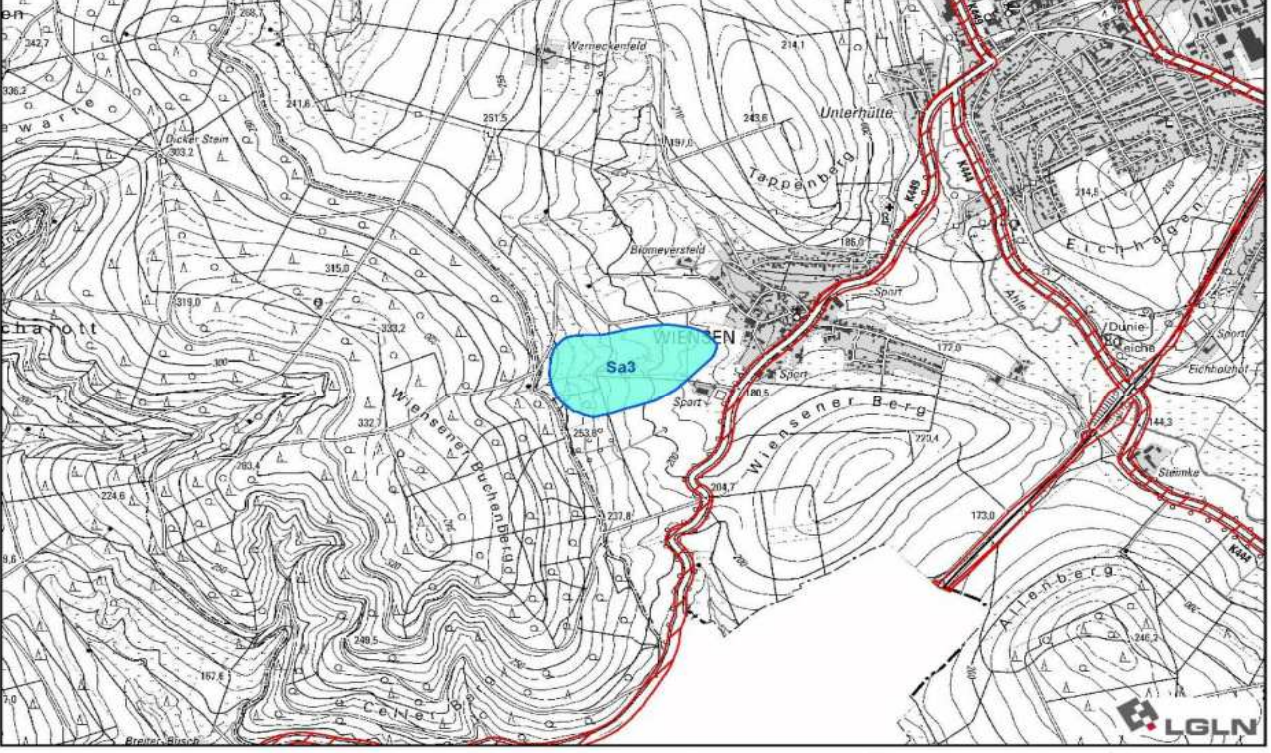
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	21,1 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VB landschaftsbezogene Erholung, VR Fernwasserleitung, VB Verbesserung des Naturhaushalts L1, VB Landwirtschaft, VB Wald	nein

Es handelt sich um eine aktive Abbaustätte und Lagerstätte 2. Ordnung. Die Fläche zeichnet sich durch stellenweise vergleichsweise mittelstark ausgeprägte Nutzungskonkurrenzen aus. Die laufende Abbaustätte sowie potenzielle Erweiterungsflächen werden als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen und dienen der langfristigen regionalen Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. **Im Umkreis des laufenden Abbaus sind Teilflächen des VB Rohstoffgewinnung als VB landschaftsbezogene Erholung, Landwirtschaft und Wald festgelegt. Die überlagernden Festlegungen spiegeln die Zwischennutzung sowie anzustrebende Nachnutzung (Landwirtschaft) des Abbaus wieder. Die Überlagerung als VB Verbesserung des Naturhaushalts konkretisiert hierzu, dass der Bereich nach ggf. erfolgtem Abbau als extensiv genutztes Grünland mit Gehölzpflanzungen entwickelt werden soll.**

**Kartendarstellung**



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung
  Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung
 N 1:25.000
 Landkreis NORTHEIM
November 2021  
T. Fahbusch

Sa3	Sand	Stadt Uslar
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>
Die Fläche liegt circa 150 Meter westlich der Ortschaft Wiensen.		 <p>1:25.000</p> <p>Keine Ausweisung</p> <p>Juni 2020 T. Fahlbusch</p>
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		
Keine Ausweisung		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>		
LROP Entwurf 2024 2022	/	/
RROP 2006	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4323 S/4
Rohstoffwirtschaft	/	Sand
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		ja   19,8 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>		
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	
Naturschutz	Lage im NSG	
Infrastruktur	Kreisstraße	
	Landesstraße	
	Bundesstraße	
	Autobahn	
	Schienenwege	
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>
Keine Veränderungen.		ja   19,8 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>		
 <p>1:25.000</p> <p>Mai 2020 T. Fahlbusch</p> <p>Ergebnis Potenzialfläche   inaktive Abbaustätte   Ausschlusskriterien   Prüffläche</p>		



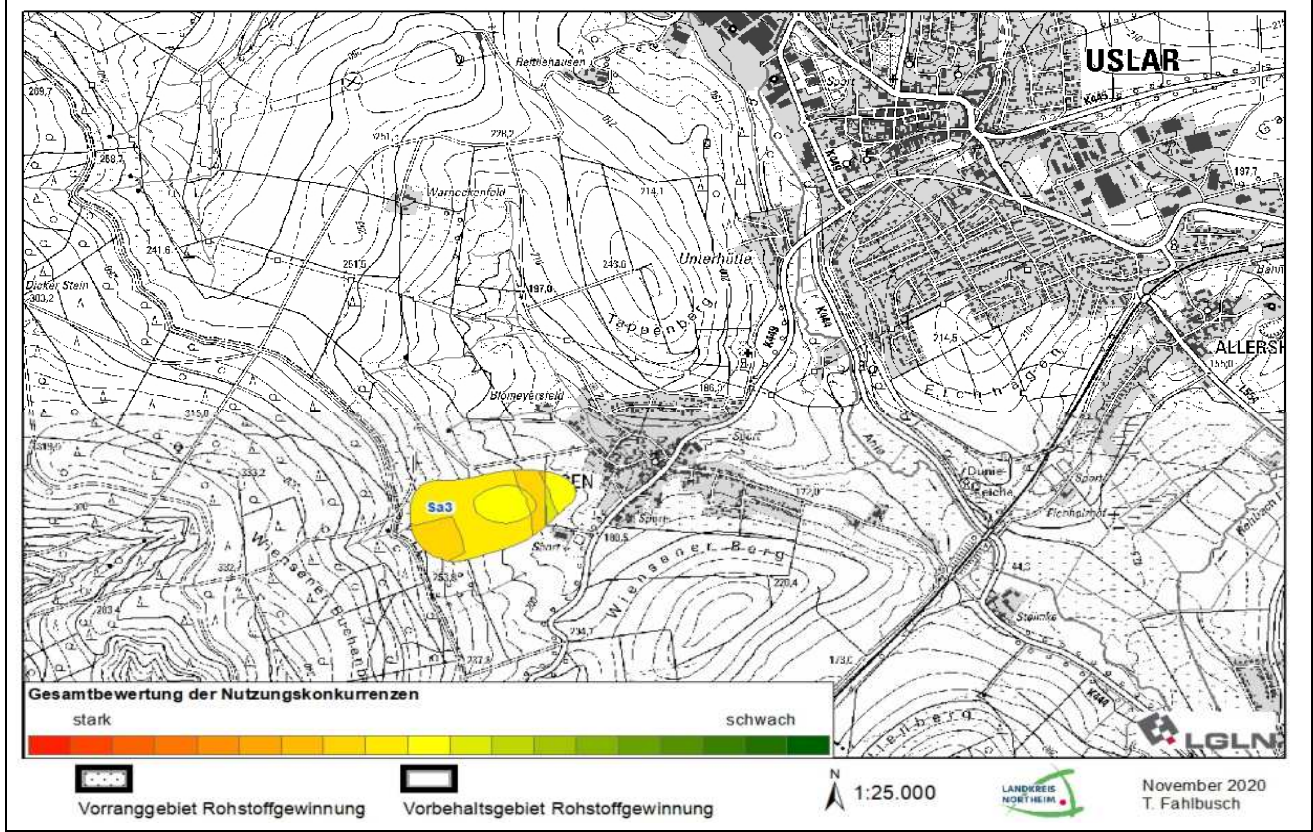
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)					
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch			
	Vorbelastete Bereiche	mittel			
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch			
	Kies	mittel			
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch			
	Kies	mittel			
Naturschutzgebiete	Kies	mittel			
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X		
	100-200 m	mittel	X		
	200-300 m	gering	X		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch			
	landesweiter Bedeutung	hoch			
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X		
	sehr hoch	mittel			
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel			
Landschaftsschutzgebiet		gering	X		Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch			
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X		Solling-Vogler

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Die Fläche zeichnet sich durch im Vergleich hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Es bestehen keine vorbelasteten Bereiche. Eine Gasrohrfernleitung kreuzt die Fläche im nördlichen Bereich aus Nordwesten in Richtung Osten, was jedoch grundsätzlich auf nachgelagerter Ebene näher zu betrachten wäre. Außerdem quert das linienhafte Vorranggebiet Biotopverbund in Form eines Verbindungskorridors Offenland den Bereich. Die Fläche wird nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung
nein

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	
<p>Die Fläche zeichnet sich durch im Vergleich hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus, unter anderem der Siedlungsnähe sowie Lage im Landschaftsschutzgebiet mit, nach aktuellem Fachgutachten, hoher und sehr hoher Landschaftswertigkeit. Die Fläche weist keine vorbelasteten Bereiche auf. Ein Abbauinteresse ist nicht bekannt, ein Bedarf auf Grundlage der Bedarfsermittlung nicht ersichtlich. Es sind aus regionaler Sicht weitaus verträglichere Abbaustätten vorhanden. Im Ergebnis wird die Fläche daher nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.</p>	



<b>To1</b>	Ton- und Tonstein	Stadt Hardegsen, Flecken Nörten-Hardenberg	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt westlich der Ortschaft Parenden und nördlich der Harste in den Gemarkungen Parenden (Nörten-Hardenberg) und Gladebeck (Hardegsen).			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	28,51 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024-2022	Kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	1259	20 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Ton / Tonstein	23 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 To/6	Ton und Tonstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich um einen beendeten Abbau, der sich in der Renaturierung befindet. Dieser Teilbereich wird ausgenommen, die restliche Abbaufäche in der Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.		ja	56,6 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,03 ha
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.		ja	56,5 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			

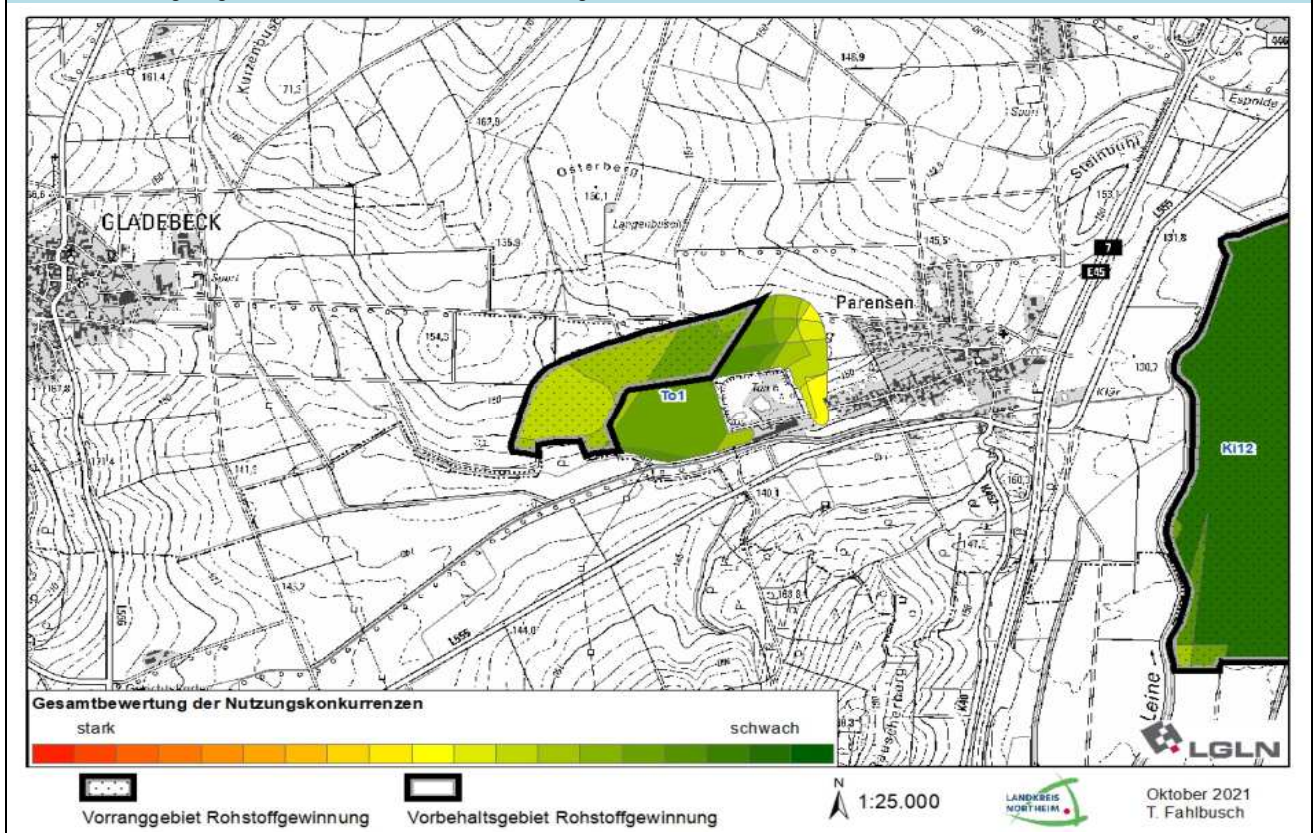
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	Strom
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

**Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung**

Auf dem Teilstück angrenzend an die ehemalige Abbaustätte verläuft parallel östlich zur Stromtrassenführung eine Gasrohrfernleitung. Unter angemessener Berücksichtigung der hangigen Lage steht dies einem Bodenabbau entgegen. Es wird ein westlich angrenzender Teilbereich der Lagerstätte jenseits der Leitung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

<b>Vorgeschlagene Ausweisung</b>	
ja	28,51 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

**Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung**

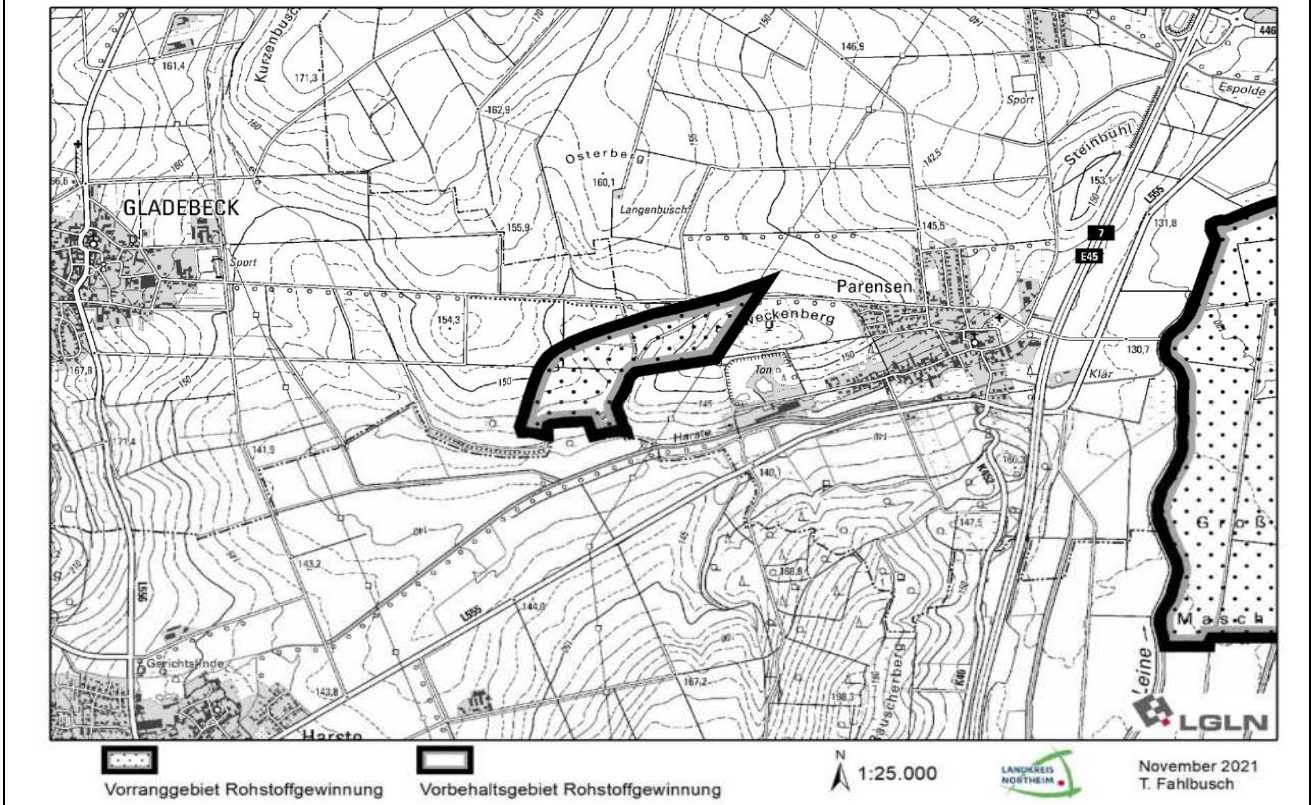




<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	28,51 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Leitungstrasse, VR Kabeltrassenkorridor Gleichstrom	nein

Es handelt sich um eine kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung des LROP (**Entwurf 2024**) 2022 mit 20 ha, die im RROP räumlich zu konkretisieren und als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festzulegen ist. Aufgrund der Gasrohrfernleitung ist ein tatsächlicher Bodenabbau auf der westlich an die ehemalige Abbaustätte angrenzenden Teilfläche nicht absehbar. Diese Teilfläche wird daher anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht und das Vorranggebiet Rohstoffgewinnung mit 28,51 ha auf einer weiter westlich und nördlich angrenzenden Teilfläche innerhalb der Rohstofflagerstätte 1. Ordnung ausgewiesen. **Die bestehende Freileitung (VR Leitungstrasse) beeinträchtigt einen potenziellen Abbau aufgrund der Positionierung der Masten nicht, ebenso wie der als VR gesicherte SuedLink-Korridor, da die aktuelle Planung der Trassierung westlich an der Lagerstätte vorbeiführt.** In der Gesamtschau muss der Sicherung der Rohstoffversorgung aufgrund der Übernahmeverpflichtung aus dem LROP, den entgegenstehenden tatsächlichen Gegebenheiten auf der restlichen Potenzialfläche sowie den hohen Nutzungskonkurrenzen der weiteren Tonlagerstätten sowie der hohen Qualität dieser Lagerstätte eine höherrangige Bedeutung zugesprochen werden.

#### Kartendarstellung



To2		Ton- und Tonstein	Stadt Dassel
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>	
Die Fläche liegt nördlich der L 580 zwischen Hilwartshausen (circa 350 Meter entfernt) und Lauenberg.			
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		10,4 ha	
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>			
LROP Entwurf 2024-2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Ton	11,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		ja	10,4 ha
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
Keine Veränderungen.		ja	10,4 ha
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>			

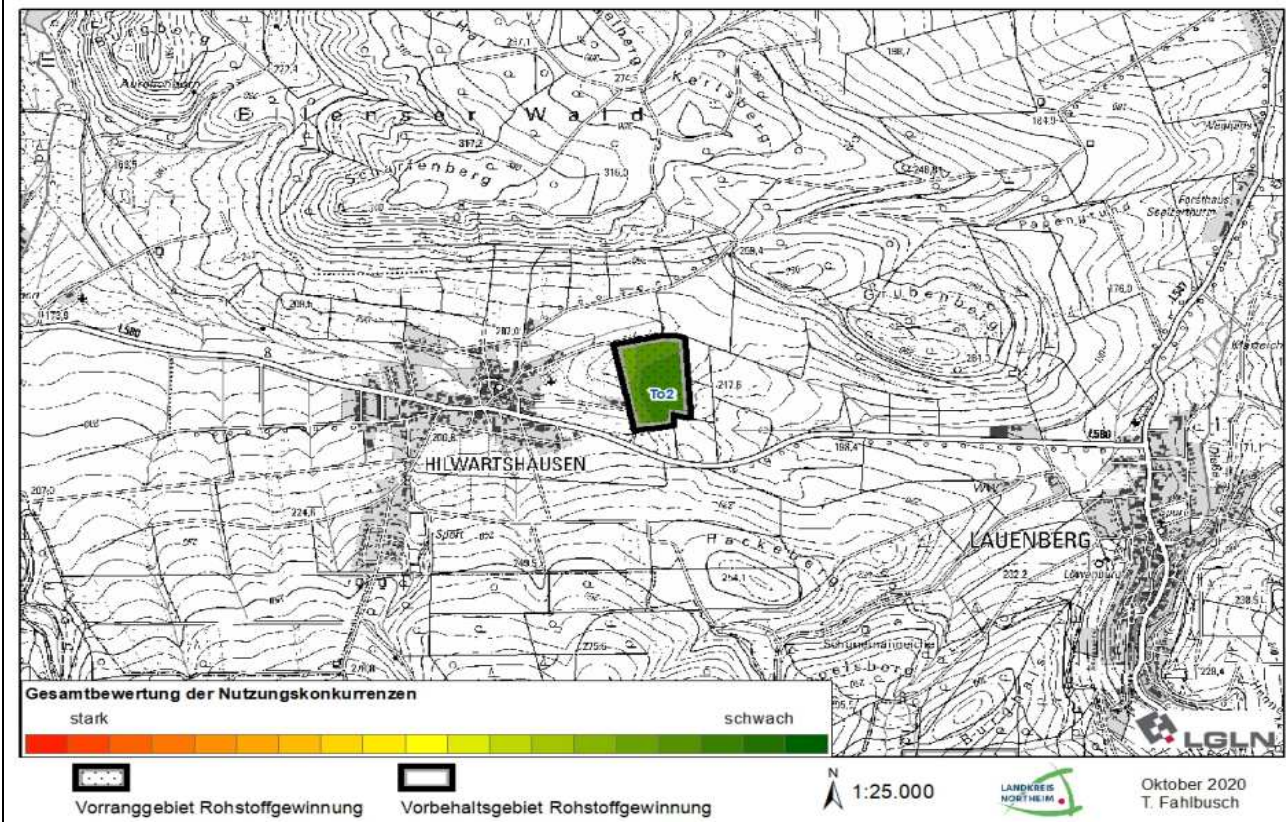


3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)			
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X
	Vorbelastete Bereiche	mittel	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	
	Kies	mittel	
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	
	100-200 m	mittel	
	200-300 m	gering	X
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	
	landesweiter Bedeutung	hoch	
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X
	sehr hoch	mittel	X
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	
Landschaftsschutzgebiet		gering	
NWE 10-Kulisse		hoch	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung			Solling-Vogler (2023)

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	10,4 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Die Fläche wird vollständig als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im Vergleich mit weiteren Lagerstätten der Rohstoffart sind die Nutzungskonkurrenzen gering.

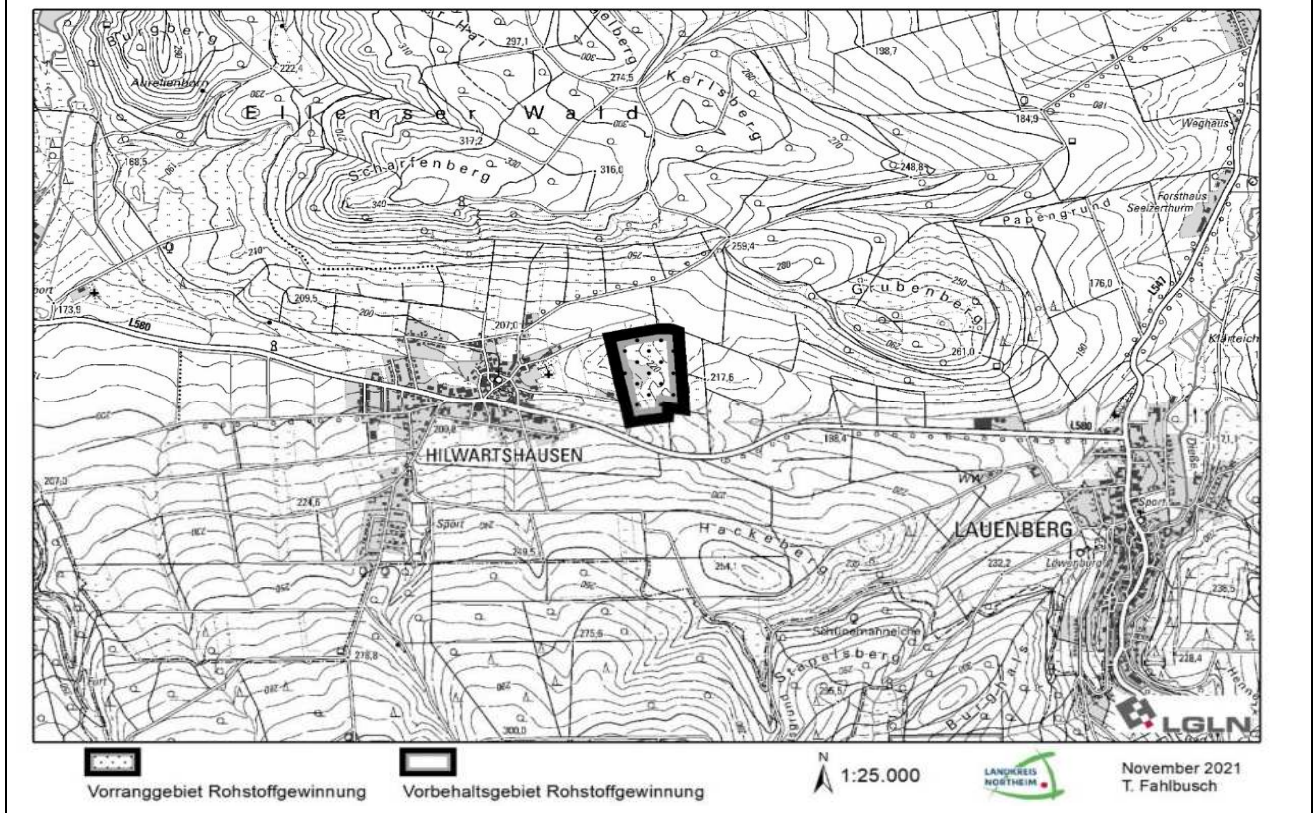
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



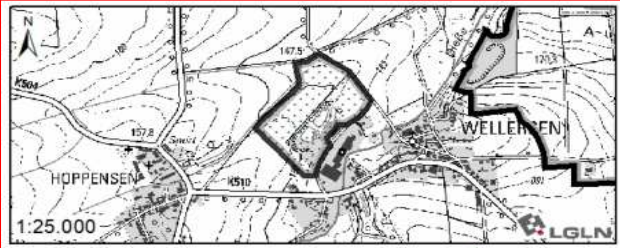
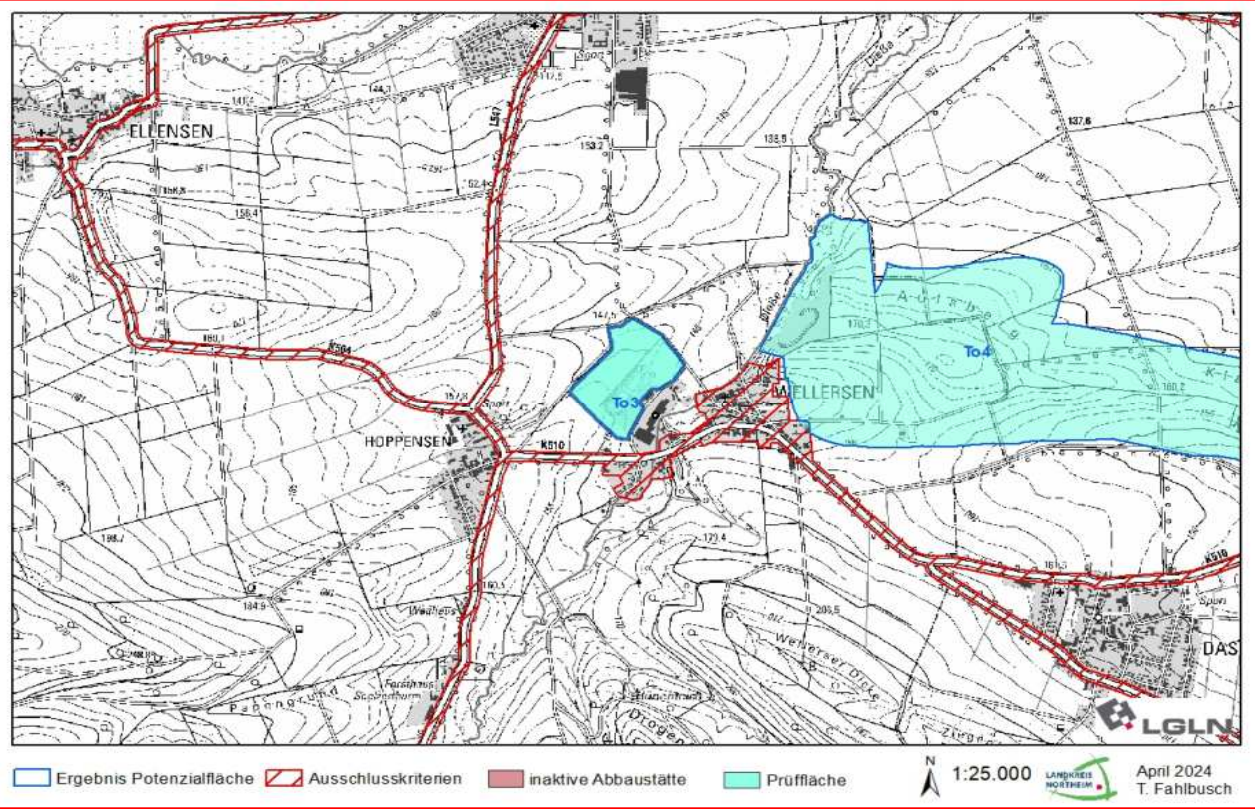
<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	10,4 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR Trinkwassergewinnung (LROP 2022), VB landschaftsbezogene Erholung VB E 34, VB E 38	nein

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen aus und dient der regionalen Bedarfsdeckung. Der bestehende Abbau ist in seiner aktuellen Bestandsform aus tatsächlichen Gründen mit dem VR Trinkwassergewinnung vereinbar, eine Beeinträchtigung des Trinkwasserschutzes besteht nicht. Die Naherholungsfunktion wird geringfügig beeinträchtigt. Der Sicherung der Rohstoffversorgung wird eine höherrangige Bedeutung zugesprochen. Eine Erweiterung der Abgrenzung und Beurteilung auf Grundlage der RSK25 ist nicht möglich. Die Fläche wird im Ergebnis als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

#### Kartendarstellung



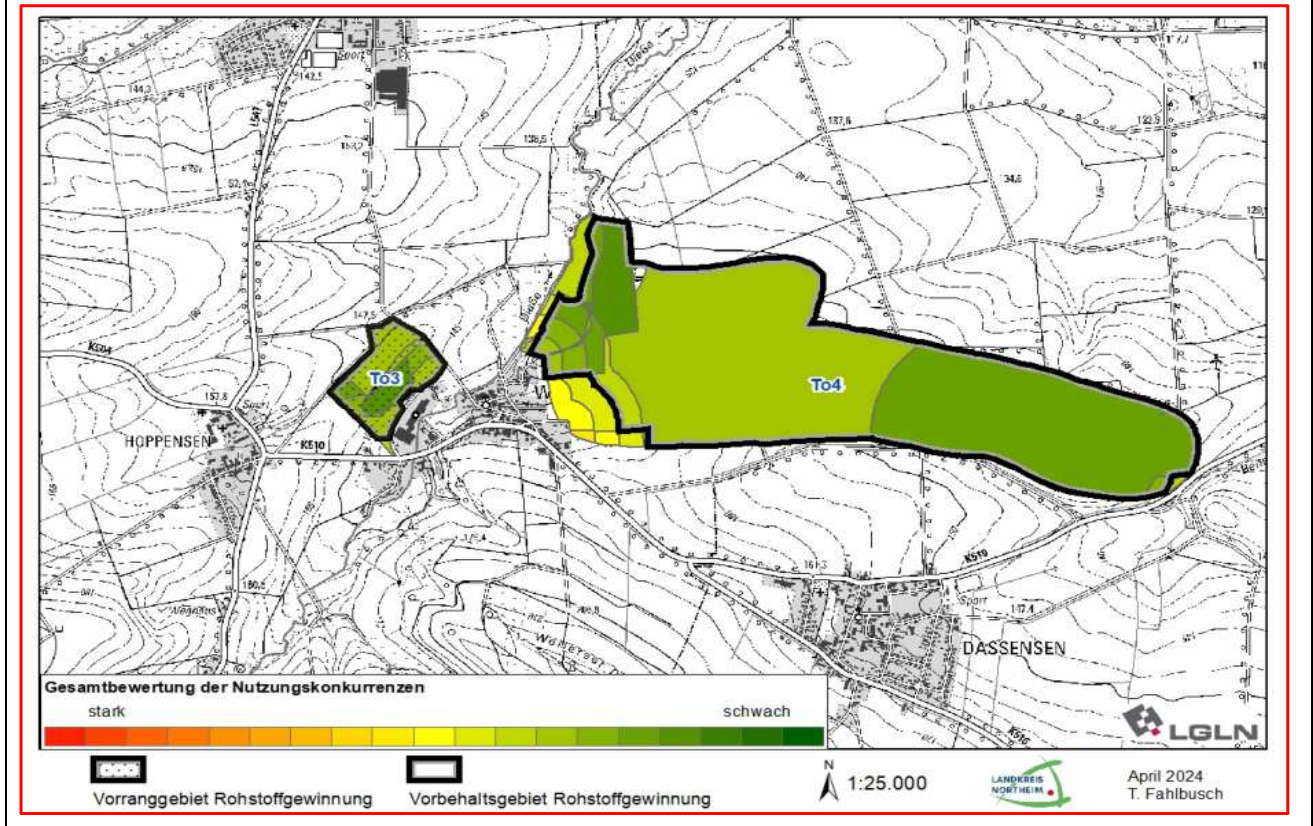


To3		Ton- und Tonstein		Stadt Dassel	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>		
Die Fläche liegt nördlich der K 510 und grenzt im Osten an die Ortschaft Wellersen.					
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>					
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		13,52 ha			
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>					
LROP Entwurf 2024 2022		/		/	
RROP 2006		Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung		Ton	
RSK25 (LBEG 2019)		/		/	
Rohstoffwirtschaft		Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau	
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>					
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.				<b>Übernahme als Prüffläche</b>	
				ja	
				13,52 ha	
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>					
Bevölkerungsschutz		Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz		Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz		Lage im NSG			
		Kreisstraße			
		Landesstraße			
Infrastruktur		Bundesstraße			
		Autobahn			
		Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>					
Keine Veränderungen.				<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>	
				ja	
				13,52 ha	
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>					
					

3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung	
Die Fläche wird bis auf eine geringe Anpassung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im Vergleich mit weiteren Lagerstätten der Rohstoffart sind die Nutzungskonkurrenzen gering.	Vorgeschlagene Ausweisung
	ja <b>13,52 ha</b>
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

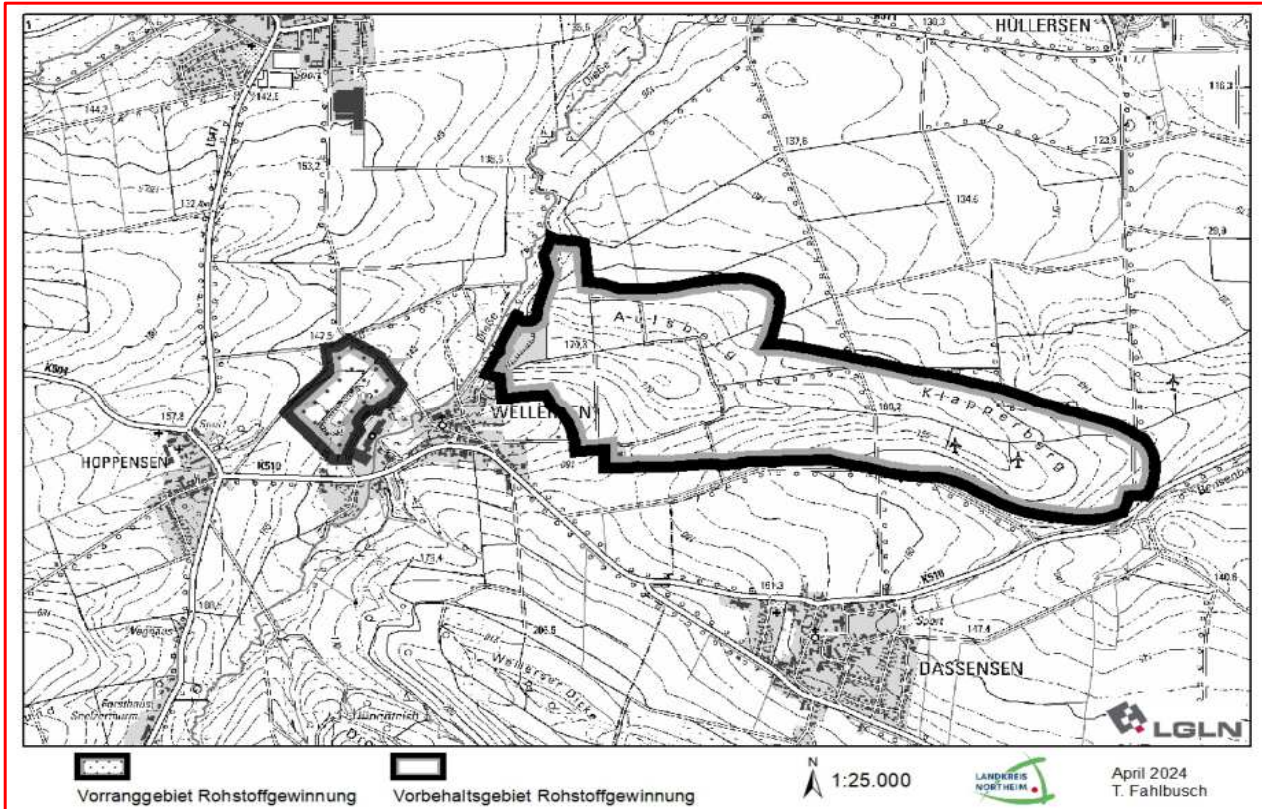


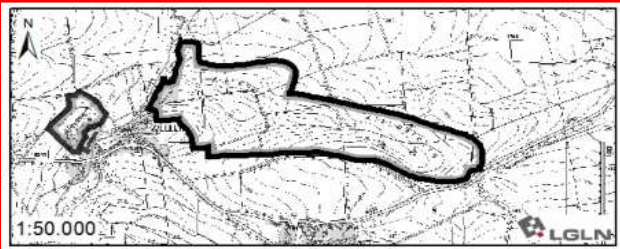
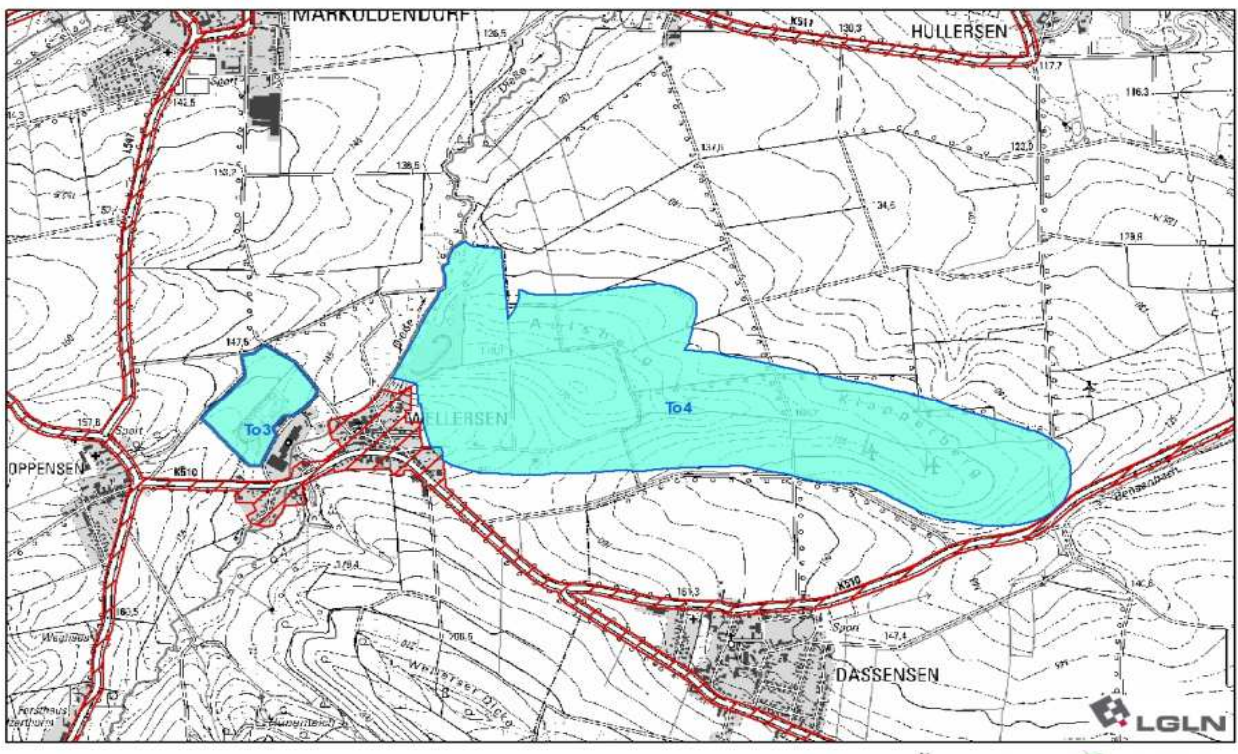


<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	13,52 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>		nein

Die aktive Abbaustätte war bisher im RROP 2006 als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Eine Beurteilung oder Erweiterung der Abgrenzung auf Grundlage der RSK25 ist für diese Fläche nicht möglich. **Nach erfolgtem ersten Beteiligungsverfahren wird das Vorranggebiet um potenzielle Erweiterungsflächen vergrößert.** Sie zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird im Ergebnis und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in der Abgrenzung der Abbaustätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

**Kartendarstellung**



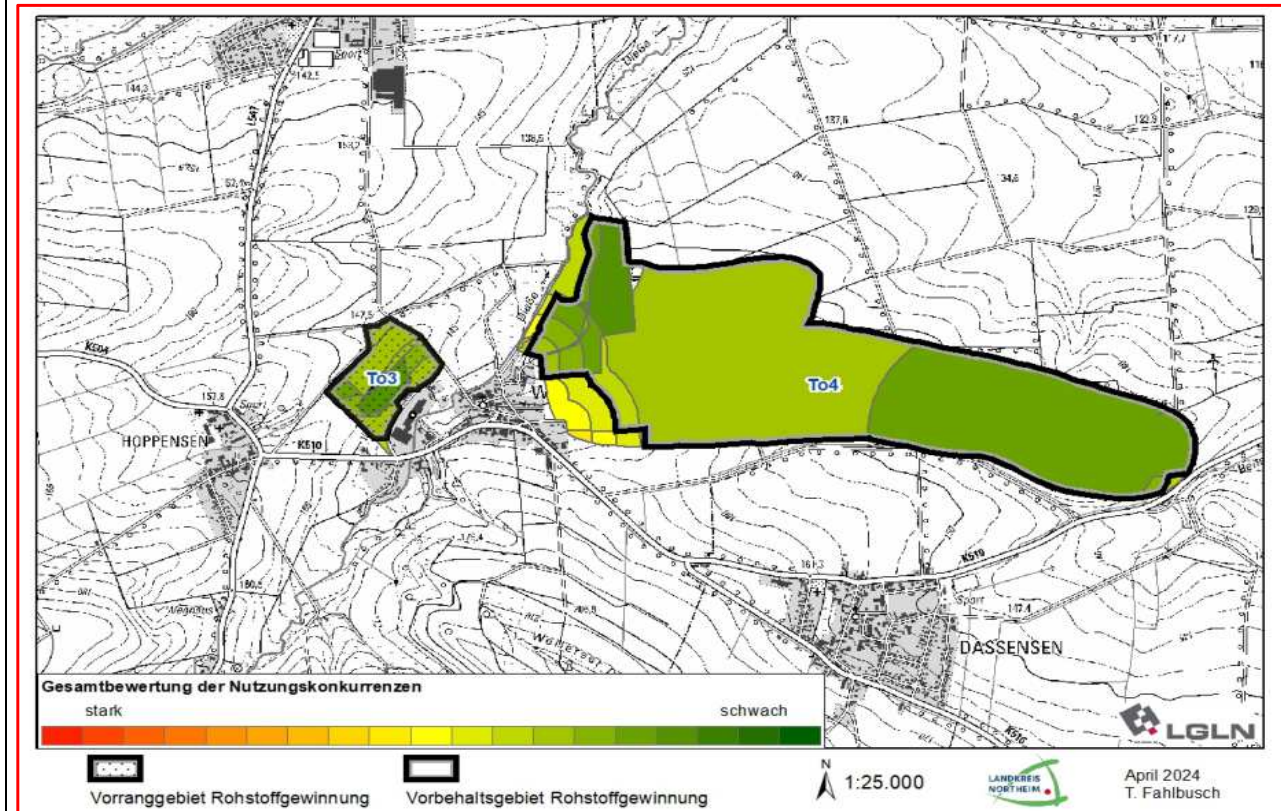
<b>To4</b>		Ton- und Tonstein	Stadt Dassel, Stadt Einbeck	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>		<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>		
Die Fläche grenzt im Westen an die Dieße und die Ortschaft Wellersen und verläuft nördlich von Dassensen (circa 600 Meter entfernt).		 <p>1:50.000 LGLN      April 2024      T. Fahbusch</p>		
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>		Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung 161,97 ha		
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>				
LROP Entwurf 2024/2022	/	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Ton	155 ha	
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4224 To/5		
	Lagerstätte 3. Ordnung	4224 To/3		Ton und Tonstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau			Laufender Abbau
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Prüffläche</b>		
Im westlichen Teilbereich der Fläche befindet sich eine aktive Abbaustätte. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.		ja	173,68 ha	
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>				
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,1 ha	
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz	Lage im NSG			
Infrastruktur	Kreisstraße			
	Landesstraße			
	Bundesstraße			
	Autobahn			
	Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>		<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>		
Kleine Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.		ja	173,5 ha	
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>				
 <p>1:25.000 LGLN      April 2024      T. Fahbusch</p>				



3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau Straße, Strom, WEA
	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 128 Ilme
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung		Vorgeschlagene Ausweisung
Die Fläche wird weiträumig als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Die Fläche zeichnet sich durch maximal mittlere Nutzungskonkurrenzen aus, jedoch ist eine weiträumige Erweiterungsmöglichkeit des bestehenden Abbaus nach RSK25 erkennbar. Siedlungsnähere Bereiche sowie überlagernde Bereiche mit dem FFH-Gebiet werden ausgenommen.	ja	161,97 ha
		Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

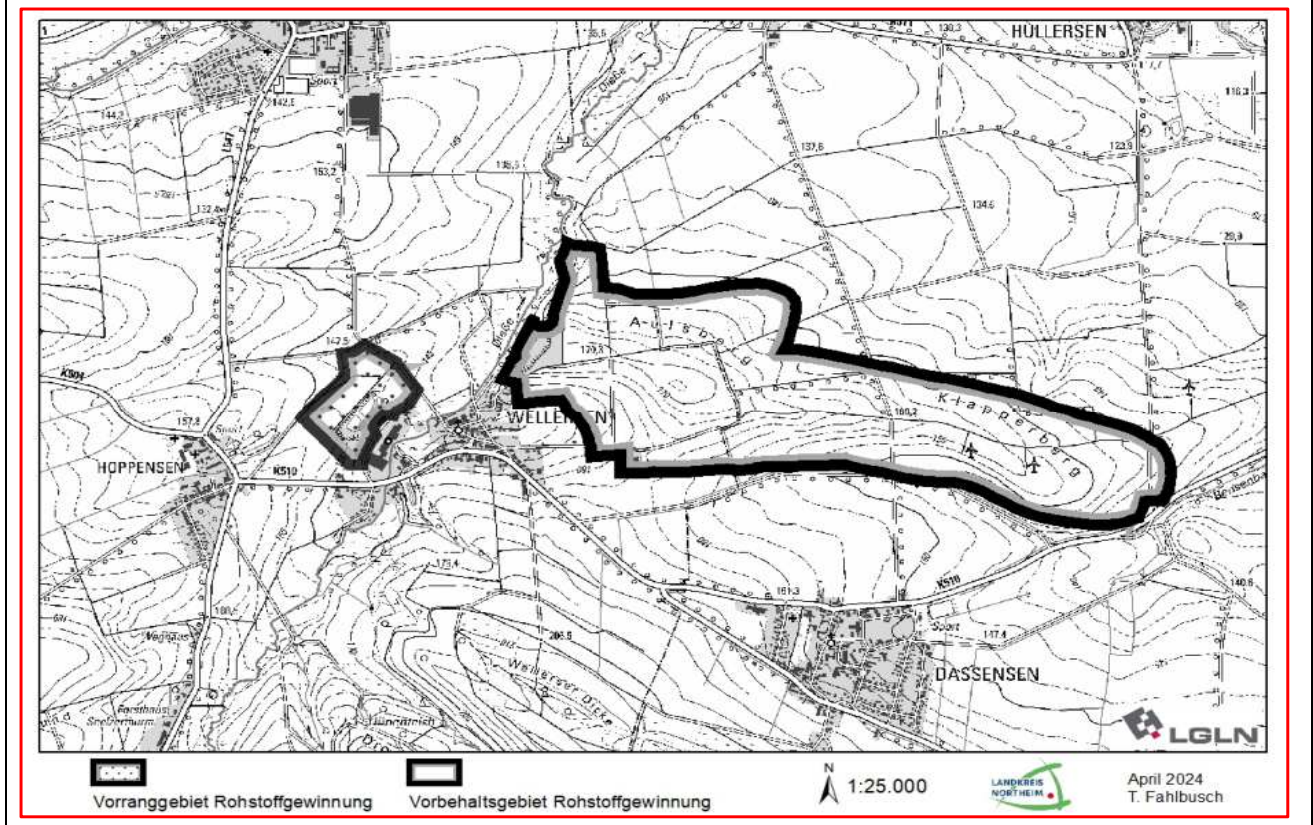
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	161,97 ha	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	VR und VB Landwirtschaft, VR Windenergienutzung	nein

Die Lagerstätten 2. und 3. Ordnung waren im RROP 2006 weiträumig als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Fläche zeichnet sich durch ein weiträumiges zusammenhängendes Rohstoffvorkommen, sowie einen laufenden Abbau im westlichen Bereich und im Ergebnis geringe bis mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird auf Grundlage der RSK25 zur langfristigen Bedarfsdeckung mit Rohstoffen weiträumig als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. **Die kleinräumige Überlagerung mit dem VR Landwirtschaft beeinträchtigt den laufenden Abbau und potenzielle Erweiterungsflächen durch ihre entfernte Lage nicht. Der überwiegende Part, ausgenommen des kleinflächigen Abbaus, der Rohstofffläche dient der langfristigen Sicherung der Rohstoffversorgung. Die landwirtschaftliche Nutzung (weiträumig VB Landwirtschaft Überlagerung), beeinträchtigt diese Zweckbestimmung nicht. Ebenso beeinträchtigt die kleinräumige Überlagerung mit dem VR Windenergienutzung durch die spätere Positionierung, voraussichtlich überwiegend außerhalb der Lagerstätte, und unter Berücksichtigung des ausreichenden Abstands zum laufenden Abbau, den Rohstoffsicherungscharakter nicht. Der Windenergienutzung wird jedoch eine höhere Gewichtung zugesprochen.**

**Kartendarstellung**





<b>To5</b>		Ton- und Tonstein		Stadt Moringen	
<b>Lage und Beschreibung des Gebietes</b>			<b>Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation</b>		
Die Fläche liegt circa 650 Meter nordöstlich von Fredelsloh südlich der Ahlsburg.					
<b>Ergebnis Gesamtabwägung</b>					
Keine Ausweisung					
<b>1. Ermittlung der Prüfflächen</b>					
LROP Entwurf 2024-2022		/	/	/	/
RROP 2006		/	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung		4224 To/1	Ton und Tonstein	
Rohstoffwirtschaft		/	/	/	/
<b>Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Prüffläche</b>		
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.			ja	24,7 ha	
<b>2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien</b>					
Bevölkerungsschutz		Lage im Siedlungsgebiet			
Trinkwasserschutz		Lage im WSG Zonen I und II			
Naturschutz		Lage im NSG			
Infrastruktur		Kreisstraße			
		Landesstraße			
		Bundesstraße			
		Autobahn			
		Schienenwege			
<b>Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung</b>			<b>Übernahme als Potenzialfläche</b>		
Keine Veränderungen.			ja	24,7 ha	
<b>Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung</b>					



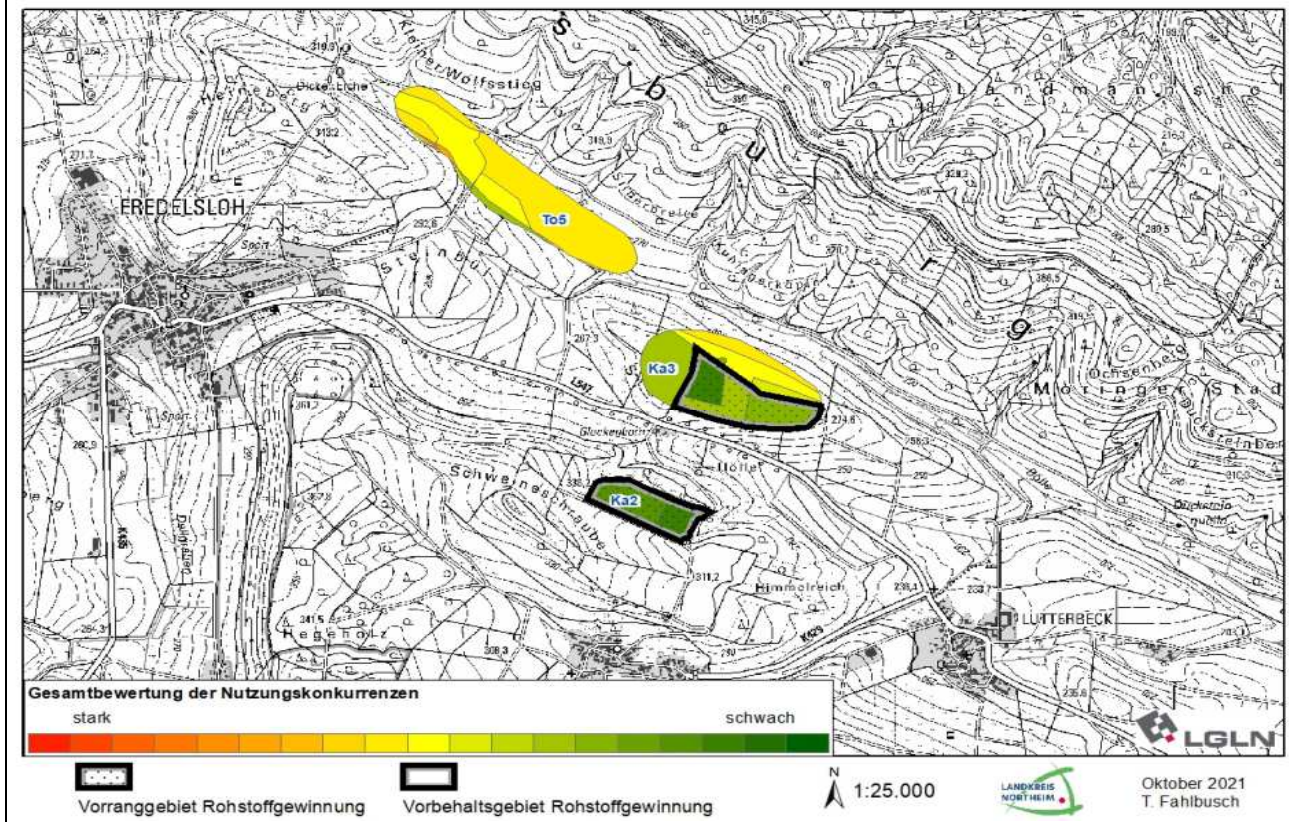
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
	Vorbelastete Bereiche	mittel		
Landschaftsbewertung	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 132 Weper, Gladeberg, Aschenburg
	Kies	mittel		
Vorgeschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg
	landesweiter Bedeutung	hoch	X	HK73 Weper
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 20 Weper, Gladeberg und Aschenburg
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

**Vorgeschlagene Ausweisung**  
nein

Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen und fehlende Vorbelastungen aus. Die Fläche wird nicht zur Überplanung vorgeschlagen.

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung





<b>4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)</b>	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
<b>5. Zusammenfassende Bewertung</b>	
<b>Keine Ausweisung</b>	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
<b>regionalplanerische Überlagerungen</b>	
Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem Landschaftswertigkeit und Lage im Landschaftsschutzgebiet sowie im Bereich historischer Kulturlandschaften und fehlende Vorbelastungen aus. Ein Abbauinteresse ist nicht bekannt, ein Bedarf auf Grundlage der durchgeführten vereinfachten Bedarfsermittlung ist nicht erkennbar. Aus regionaler Sicht sind verträglichere Abbaustätten verfügbar. Die Fläche wird daher nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.	